

P

Ausgabe 33

April 2011

gratis



Krieg – Medien – Kunst

Schlagloch-Ausweitung jetzt!

Stadtteil Heimstättensiedlung

Das „Blumen“ macht weiter!

Fahrradstation verlost Auto

Veranstaltungskalender

BAILLY DIEHL
SERVICE QUALITY STYLE



**P-Magazin für die
Stadtkultur.
Bailly Diehl für die
Kleiderkultur.**

FRANKFURT OPERNPLATZ 2 Herren | BERGER STR 51 Damen | STEINWEG 8 Damen | SCHWEIZER STR 41 Damen
DARMSTADT CITY CARREE ERNST-LUDWIG-STR 5 Damen + Herren | HANAU NÜRNBERGER STR 38 Herren
NÜRNBERGER STR 34 Damen | MAIN-TAUNUS-ZENTRUM Damen + Herren | WIESBADEN FRIEDRICHSTR 47
Damen | WILHELMSTR 30 Damen + Herren | MAINZ AM MARKT 11-15 Damen | ASCHAFFENBURG FROHSINNSTR. 7
Damen | NEU-ISENBURG ISENBURG-ZENTRUM Damen

www.bailly-diehl.de

Hallo Darmstadt.

Japan ist, anders als andere Katastrophengebiete auf unserem Planeten, ein hoch entwickeltes Land. Doch das akuelle Dreifach-Inferno - Erdbeben, Tsunami, GAU - kann kein Staat der Welt alleine bewältigen. Deshalb an dieser Stelle **keine Darmstädterei**, sondern ein **Aufruf** zum globalen Zusammenhalt, sprich: **zur Spende**.
Die P-Redaktion



**Gemeinsam
schneller helfen**



Jetzt spenden:

Spendenkonto 10 20 30, Sozialbank Köln, BLZ 370 205 00

Stichwort: Erdbeben Japan, Spendenhotline: 0900 55 102030 oder Online: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de

Inhalt

Thema	Seite	Thema	Seite
Vorwort, Inhalt, Impressum	03	Kunstaustellungen im April	34 + 35
Favoriten des Monats	04 - 09	Neues auf Darmstadts Theaterbühnen	36 + 37
Suche und finde!	11	Veranstaltungskalender	39 - 57
„Serious Games“ auf der Mathildenhöhe	12 + 13	Out of Darmstadt	60 + 61
Endlich wieder Flohmarkten!	15	Volles Bouquet, Folge 9	62
besonders ... plattgemacht	16 + 17	Iss was! Folge 12: Torta Pasqualina	63 + 64
DA it yourself, Folge 4: „der Cityring“	18 + 19	Wrede und Antwort	65
Alternative Kulturvereine, Folge 3:		„Mirabelle“-Comic	66
das Blumen	20 + 21	Bolzplatz-Quartett, Ausgabe 32	68
Fahrradstation Darmstadt	22 + 23	Das macht eigentlich ... Hotte Neumann!	68
Darmstädter Stadtteilst, Folge 8:		Unter Pappeln, Folge 12	69
die Heimstättensiedlung	24 + 25	Black Box mit Nomis & Döll	70 + 71
Made in Darmstadt: Koleston	27	Der nächste P-Cover-Contest startet	72
Hessisch for runaways, Folge 9	28	Schulterblick deluxe mit Florian Hierer	73
Aufgeschnappt!	29	Darmstädter Typ: Haroun Ismael	74
Hörspiel mit Skaya	30 + 31	Rischdisch (un)wischdisch	74
Das literarische Darmstadt im April	32 + 33		

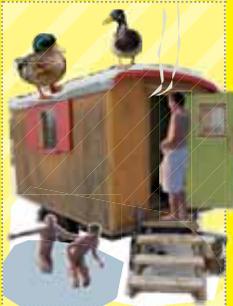
Impressum



Stadtkulturmagazin P 33. Ausgabe - April 2011 **Herausgeber** (V.i.S.d.P.): Cam Tevetoğlu, redaktion@verlag.de, Telefon (0163) 7929262. **Verlag:** P-Verlag, Schleiermacherstraße 21 (poolX), 64283 Darmstadt **Anzeigen:** Jens Engemann, anzeigen@verlag.de, Telefon (0176) 21964893 **Buchhaltung:** Katrin Klopfer, katrin.klopfer@p-verlag.de **Marketing:** Janna Hoffmann (jh), janna.hoffmann@p-verlag.de **Artredaktion:** André Liegl, grafik@p-verlag.de, Lisa Zeißler, lisa.zeissler@p-verlag.de, www.rocky-beachstudio.de **Layout:** Burcu Baytak, Hans-Jörg Brehm, Astrid Fischer, Vincent Jauernig, Jenni Köcher, Yvonne Mülbart, Daniel Wiesen **Cover:** Lisa Zeißler **Redaktion dieser Ausgabe:** Petra Blank (pb), Michael Bozek (ab), Jacob Chromy (jdc), Patrick Demuth (pd), Simone Dehmer, Steffen Falk (sf), Steffen Gerth (sg), Paul Gruen (pg), Alexander Heinigk, Meike Heinigk (me), Antje Herden (ah), Mathias Hill (mh), Henning Jauernig (jau), Hannah Knehl, Kossi, Liz Lawonn (lz), Anna Lähdesmäki (al), Sascha Löwel, Tobi Moka (tm), Arkad Mandrysz (am), Nicole Neurohr, Alessa Pieroth (ali), Mira Schleinig (ms), Tilmann Schneider (tman), Kai Schuber, Gunnar Schulz (gs), Johanna Warda (jw), Daniel Wildner (daw), Gerald Wrede (gw) **Fotoredaktion:** Jan Nouki Ehlers + Kim Epes, www.janehlers.net **Facebook:** Jo Schutz und Jacob Chromy **Druck:** Künzel Druck GmbH, Haasstraße 12, 64293 Darmstadt **Auflage:** 12.000 Exemplare **Verteilung:** 250 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 25 Euro) **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben Dezember/Januar und Juli/August) **Nachdruck / Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim P-Verlag. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist - auch in Auszügen - nur nach schriftlicher Genehmigung des P-Verlags erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. **Nächste Ausgabe:** Mai 2011 **Redaktionschluss:** 10. April **Anzeigenschluss:** 17. April **Veranstaltungskalender:** 17. April **Erscheinungsdatum:** 28. April 2011 www.p-magazin.net und www.facebook.com/pmagaizin



Favoriten des Monats



NaturaSauna Arheilgen

SCHWITZEN AM SEE

Welche Sauna hat schon ihren eigenen See mit Sandstrand? Dazu ein mongolisches Nomadenzelt als Ruheraum? Die NaturaSauna Arheilgen! Seit 2009 wird sie – immer zwischen September und Ende April – von Sebastian Grone auf der Wiese des Arheilger Mühlchens betrieben. Gewiss kein Hochglanz-Wellness-Tempel, eher eine (leicht esoterisch angehauchte) Oase für Naturfreunde: Die Sauna ist in einen ehemaligen Bauwagen eingebaut und wird mit Holz geheizt – wie auch das Zelt und die große Wanne mit warmem Seewasser unter freiem Himmel. Und die Enten begleiten einen vergnügt quakend beim Abkühlen im Natursee. (ct)

Arheilger Mühlchen / Geöffnet bis 30. April: Do + Fr 18 bis 22 Uhr, Sa + So 15 bis 22 Uhr, mindestens drei Stunden vorher reservieren unter (01577) 2036208 oder per Mail an info@badefreunde.com / Eintritt 15 Euro pro Person (Kinder zahlen nix)

Brook Pridemore (NY)

FOLKY PUNK + SOUL

Ein nur oberflächlich betrachtet leises, weil unverstärktes Konzert im Selbstmach-Kultur-Raum „Zucker“: Der New Yorker Singer/Songwriter Brook Pridemore ist bekannt dafür, kein Blatt vor den Mund zu nehmen. Auf seiner Europatournee macht er Halt in Darmstadts kleinster Konzertlokation. Das Konzept des „Zucker“ ist für Pridemore nichts Neues: Sein Appartement in Brooklyn wandelt der 32-Jährige in bester DIY-Manier immer wieder zum Auftrittsort für lokale Antifolk-Acts oder tourende Indie-Bands um. (ct)

Klingt wie: Jeffrey Lewis, Schwervon, Moldy Peaches, Adam Green
Zucker (Liebfrauenstraße 66) / Fr, 1. April / 20 bis 22 Uhr
Eintritt frei, freiwillige Spende an den Künstler erwünscht



„1 Jahr Parliament of Rock“-Party!

KNEIPENMUSIK

Das „Rock“ wird ein Jahr alt und feiert! Mit Euch und mit den Darmstädter Rocklärchen Shereliha – plus Henk aus dem schönen Andernach. „Just go where the guitar takes you!“ lockt die Martinsviertler Kneipe und serviert an diesem Abend jede Menge Rock: mal schrammelig, mal melancholisch, mal funky. Dazu noch das ein oder andere Bierchen vom Fass in die Hand – und das Geburtstagkind in die Luft geworfen! (lz)

Klingt wie: ein rockvoller Abend, bei dem die Live-Fußballfernseher (woh) mal ausbleiben.

Parliament of Rock (Mauerstraße 20) / Sa, 2. April / 20.30 Uhr / Eintritt frei

IDC Records present: MPT

RELEASE-PARTY

MPT, der Rapper mit dem Silberzahn, gehört seit 1994 zur HipHop-Szene in Darmstadt. Das Mitglied von Baggefudda hat Hass gegen alles und jeden. Seine Tracks kommen hart und aggressiv – und sind nichts für Zartbesaitete. Auf dem Song „immer noch & weg davon“, zu hören auf dem Baggefudda-Album „das Hundehirn und sein Betreuer“, geht er beispielsweise offen mit seiner Drogensucht um und gibt dem Hörer authentische Einblicke in diesen persönlichen Abgrund. Nun bringt MPT sein Soloalbum „Abrissarbeiten“ über IDC Records heraus. Das wird an diesem Abend mit viel Schoppe in der Bessunger Knabenschule gefeiert. (jaw)

Klingt wie: Hessisch-Räp uff die Fratz!

Bessunger Knabenschule (Keller) / Sa, 2. April / 21 Uhr / Abendkasse 5 Euro



Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Favoriten des Monats



Johannes Heil (Cocoon) & Alexander Aurel (Frequenza)

TECHNO

Ausgerechnet im beschaulichen Bad Nauheim entstand Mitte der 90er eine wichtige Keimzelle des deutschen Techno: das Label Kanzleramt. Heiko Laux war Kanzler und Johannes Heil sein erster Staatssekretär. Das Label stand für unverdorbenen und integren Techno, der sich deutlich abhob vom Kommerz-Gestampfe. Für Heil war es auch das Sprungbrett für eine internationale und vielseitige Karriere. Jetzt ist er in Sven Väths Cocoon-Kosmos gelandet und das ist keine schlechte Adresse. Und Johannes Heil ist kein alter Gaul, sondern ein verdammt gutes Zuggpferd. (tm)

Klingt wie: Heiko Laux, Christian Morgenstern, Anthony Rother, Alexander Kowalski, Richard Bartz
Level 6 (Kasinostraße 60) / Sa, 2. April / 22 Uhr / Abendkasse 10 Euro

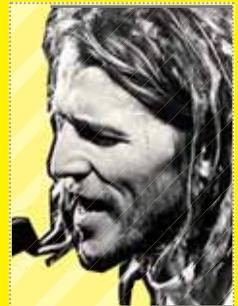
Hans Söllner (Bad Reichenhall)

BAJUWAREN-REGGAE

Volksmusik einmal anders. Hans Söllner wird von den einen als kiffender Querkopf beschimpft – und von seinen Fans als Held der einfachen Bürger verehrt, der mit gesellschaftskritischen Liedern auf die Missstände in unserem Land aufmerksam macht. In feinstem bayrischen Dialekt und mit spitzer Zunge setzt sich der Rastafari selbst gegen richterliche Verfügungen („Du darfst nicht singen über...“) durch – und lässt das Publikum stattdessen für sich singen. Ein Abend, der Spannung verspricht, da kein Konzert dem anderen gleicht. (daw)

Klingt wie: Bob Marley trifft Gerhard Polt

Centralstation (Halle) / Di, 5. April / 20 Uhr / Abendkasse 25 Euro (Stehplatz), 30 Euro (Sitzplatz)



JazzTalk mit Tony Oxley (Sheffield)

KONZERT, VERNISSAGE, BIOGRAFIE

Die FAZ bezeichnete Darmstadt vor kurzem in einem Artikel indirekt als heimliche Jazz-Hauptstadt im Rhein-Main-Gebiet. Ich halte das in aller Bescheidenheit für eine bodenlose Untertreibung. Die Jazzlegende Tony Oxley sicher auch, sonst würde er sich den Weg in den Gewölbekeller des Jazzinstituts sicher sparen. So aber wird der klingmächtige Free-Jazz-Schlagzeuger eines seiner raren Konzerte geben. Bilder seiner Malkunst und seine Biografie im frischen Buchformat gibt es nebenbei zu bestaunen. Tony Oxley dreifach, denn er hatte und hat ein bewegtes Leben. (tm)

Mit dabei: der grandiose Geiger Phil Wachsman, der Pianist/Elektroniker Pat Thomas, der Elektronikmagier Matt Wand und der Autor Ulrich Kurth
Jazzinstitut / Fr, 8. April / Ausstellung (in der Galerie) um 19.30 Uhr, Konzert (im Gewölbekeller) um 20.30 Uhr / Abendkasse 15 Euro (unter 21 Jahren: 3 Euro)

King Louie's Missing Monuments (USA) + Monkey Suite (FFM)

GARAGE-POP

King Louie ist einer der umtriebigen Künstler der US-Garageszene: 35 Veröffentlichungen in 20 Jahren sprechen für sich. Bands, in denen er den Ton angab: Royal Pendletones, Persuaders, Bad Times, Exploding Hearts, Cajun SS oder die Black Rose Band, mit der er vor zwei Jahren schon einmal in der Knabenschule Halt gemacht hat. Sein musikalischer Fokus liegt bei den Missing Monuments auf eingängigem Garage-Pop mit jeder Menge Catchyness. Beeinflusst vom UK-Punk-Sound der späten 70er eröffnen Monkey Suite den Abend. (gs)

Klingt wie: Power-Pop-Punk-Rock'n'Roll mit Garage-Wurzeln

Bessunger Knabenschule (Keller) / Fr, 8. April / 21 Uhr / Abendkasse 6 Euro



Favoriten des Monats



KunstObject 2011

BUMMELN, MAL GANZ EDEL!

„Die schönsten Dinge kommen freiwillig nur zu dem, der sie liebt“, sagt Jeff Koons. Sinngemäß funktioniert dieser Spruch hinsichtlich der Darmstädter Kunsthandwerkerausstellung KunstObject in beide Richtungen: Die Kunsthandwerker fertigen ihre Objekte mit Blick auf diejenigen, die sie lieben sollen. Und die potenziellen Käufer des Kunsthandwerkes strömen alljährlich zu diesem außergewöhnlichen Markt in die schöne Orangerie. Dort finden sich Schmuckunikate sowie Werke aus Keramik, Textil, Glas und Holz – alles von Hand und mit Liebe zum Detail gemacht: www.kunstobject.org. (mei)

Klingt wie: sich auf den Kauf eines Liebhaberstückes einstellen!

Orangerie / Sa, 9. April, von 14 bis 19 Uhr + So, 10. April, von 11 bis 18 Uhr
Eintritt frei

Mighty Clouds (USA)

INDIE-POP

Fred Thomas und Betty Barnes, die Stimmen der verblichenen Indie-Pop-Band Saturday Looks Good To Me, geben sich als Duo ganz dem Frühling hin. Das verleitet förmlich zu Wortspielen wie diesem: Ihr Retro-Pop blüht auf wie die Knospen dieser Jahreszeit. Okay, etwas bescheidener: Harmonien und kleine schräge Lo-Fi-Fragmente vermengen sich gelungen zu einem Kleinod, das die Musik nicht neu erfindet, aber manch Sorgen vergessen lässt. Sehr schöner Indie-Pop aus Michigan/USA. (tm)

Klingt wie: Belle & Sebastian, Stereolab, Beach House

Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) / Sa, 9. April / 22 Uhr
Abendkasse 7 Euro



„Basement Grooves“ mit Simon Dörken

ELEKTROFUNK, HOUSE, SPACEDISCO

Simon Dörken, musikalischer Stammgastgeber im Schlosskeller, steht für knackige Synthiebasslines, die zum Bewegen animieren. Wer also schon am Donnerstag groovy ist, kann ab Zehn mit Cocktails und den richtigen Vibrations ins Wochenende starten. Wie (fast) immer ist der Eintritt zu „Basement Grooves“ bis Mitternacht für lau. (dT)

Klingt wie: Mandroid trifft auf Loco Dice

Schlosskeller / Do, 14. April / 22 Uhr / Eintritt frei bis 00 Uhr, danach 3 Euro

7. Weitsicht Festival + Fachmesse „Multimediale“ ABENTEUER, FILM & FOTO

Bereits zum 7. Mal findet das Multi-Media-Festival „Weitsicht“, bei dem jedem Reise- und Fotoliebhaber gewiss das Herz aufgeht, in Darmstadt statt. Über 100 Aussteller rund um die Themen Fotografie, Abenteuer, Reisen und Outdoor werden erwartet. Besonderes Augenmerk gilt der Gastregion Himalaya. Neben acht Multivisionsshows – unter anderem über Patagonien, Tibet und Kanada – gibt es die „Multimediale“, eine kostenlose Messe für Foto, Video und Multimedia. Wer noch den ein oder anderen Handgriff an seiner Kamera entdecken möchte, kann an Seminaren und Workshops teilnehmen. (lz)

Darmstadtium / Sa, 16., + So, 17. April / ab 10 Uhr / Eintritt zur Fachmesse frei;
Multivisionsshows: Tageskasse je 13 bis 15 Euro, Seminare + Workshops: je 15 Euro,
Anmeldung unter: www.weitsicht-darmstadt.de



Favoriten des Monats



Bessunger Frühlingserwachen

SPANIEN, SIXTIES, SAXOPHON

Der Frühling ist meteorologisch hoffentlich schon in vollem Gange, wenn sein Erwachen in Bessungen gefeiert wird. Traditioneller Weise wird der ganze Stadtteil auf den Beinen sein, wenn zum Beispiel in der Halle der Bessunger Knabenschule Los Gatos spanische Rumba und Santana-Songs zünden, The Satelliters im Keller derselben den Hamburger Star Club der Sechziger neu errichten und im Gewölbekeller unterm Jazzinstitut die aktivsten Darmstädter Musiker dieses Genres als Outlook '11 zusammen jammen – und das alles bei freiem Eintritt. (mh)

Los Gatos + DJ Jazzmadass: Bessunger Knabenschule (Halle) / Sa, 16. April 20.30 Uhr // The Satelliters + DJs, Sixties-Garage-Allnighter: Bessunger Knabenschule (Keller) / 21 Uhr // Outlook '11: Gewölbekeller unterm Jazzinstitut (Bessunger Straße 88d) / 20.30 Uhr

Klub mit Sascha Funke (BPitch Control) + Samuel Maasho TECHNO TRIFFT POP

„When will I be famous?“. Das muss sich Sascha Funke nicht mehr fragen. Denn spätestens seit seinem gleichnamigen Clubhit aus dem Jahr 2001 ist der Berliner aus der Techno-Szene nicht mehr wegzudenken. Als Ex-Mitbewohner von Paul Kalkbrenner und Freund der Elektro-Queen Ellen Allien entwickelte er seinen eigenen Stil: ein Mix aus Techno und Pop-Elementen. Klingt zunächst unvereinbar – Funke beweist, dass diese Mischung ins Ohr geht, tanzbar ist und einen nicht mehr los lässt. Als Support: Samuel Maasho vom Darmstädter Label „Herz ist Trumpf“. (jw)

Klingt wie: Paul & Fritz Kalkbrenner, Ellen Allien, Dominik Eulberg, Kollektiv Turmstrasse, Lawrence

603 qm / Sa, 16. April / 23 Uhr / Abendkasse 8 Euro



„Gute Stube“ mit Powerdove (GB)

IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT



Powerdove, das Projekt der englischen Songwriterin und Sängerin Annie Lewandowski, hat entgegen dem kraftvollen Projektnamen die Ruhe weg. Hier bleiben viel Raum für Stimme und einzelne, versprengte Saitenanschläge und viel Zeit, um Atmosphäre zu schaffen. Und mitunter ist das Knarzen zwischen den Tönen genauso wichtig wie die Musik selbst. Eine höchst passende Künstlerin für die „Gute Stube“ also. (mh)

Klingt wie: Cat Power, Nico, Mojave 3

Hoffart-Theater (Lauteschlägerstraße 28a) / So, 17. April 20.15 Uhr (direkt nach der Tagesschau) / Abendkasse 5 Euro

„Expedition Hühnerstall – Woher kommt mein Osterei?“

FERIENPROGRAMM

O wie Ostern, O wie Oberfeld. Auf dem dortigen Hofgut – Darmstadts Bauernhofoase in Laufnähe – können Grundschüler in den Osterferien vier Tage lang die mobilen Hühnerställe erkunden und mit allen Sinnen Spannendes rund um das Huhn und die artgerechte Hühnerhaltung erfahren. Das gemeinsame Eierfärben mit Naturfarben stimmt auf Ostern ein. Gemeinsames Mittagessen, Pferde streicheln, Schafe füttern, Kühe beobachten und Spielen im Stroh runden die Erlebnistage auf dem „Lernort Bauernhof“ ab. O wie schön! (mei)

Information und Anmeldung bei: Christiane Rahjes, rahjes@stiftung-oberfeld.de
Telefon (06151) 15 93 282

Hofgut Oberfeld / Mo, 18., bis Do, 21. April / jeweils von 9 bis 15 Uhr
Teilnahme 30 Euro (inklusive Mittagessen)



Favoriten des Monats



The Sewergrooves (Schweden)

APFELSCHMEISSER-ROCK

Starwhore & Frischzelle machen gemeinsame Sache. Bereits zum vierten Mal sind die Sewergrooves – nach „Krone“, Open-Air am Steinbrücker Teich und „Guter Stube“ – zu Gast in unserer Stadt. Das neue Album, auf dem Hamburger Label Sounds of Subterranea erschienen, rockt mal wieder wie Sau. Diese Schweden haben einfach den Dreh raus, groovenden Rock'n'Roll mit wunderbar eingängigen Melodien zu spielen. Wer das Quartett schon mal live gesehen hat, wird eh kommen – den anderen sei gesagt: Es lohnt sich. Große Band im kleinen Keller! (gs)
Klingt wie: „I Sold My Soul To Rock'n'Roll...“

Bessunger Knabenschule (Keller) / Mi, 20. April / 21 Uhr / Eintritt frei

Band-Contest 603qm vs. Schlosskeller

DARMSTADT SUCHT DEN SUPERSTAR

Seit dem Pillenknick hat Deutschland ein Nachwuchsproblem. Die Deutschen pimpen zu wenig oder verhüten zu gut. Führt das auch zu einem Mangel an neuen originellen Bands? Das gilt es zu prüfen. Gelegenheit dazu bietet der Bandcontest, den die beiden AstA-verbandelten Klubs 603qm und Schlosskeller an zwei Terminen veranstalten. Neben Ruhm & Ehre gibt es auch Auftritte bei größeren Events wie dem AstA-Sommerfest zu gewinnen. Vielleicht sind ja auch Kreativ-Scouts vor Ort und die ganz große Karriere droht. Dem Nachwuchs eine Chance. Und der Rest: Mehr pimpern! (tm)

Bewerben per Mail: skvs603qm@astasommerfest.org

1. Runde: 603qm / Mi, 20. April / 21.30 Uhr / Eintritt frei

2. Runde: Schlosskeller / Mi, 27. April / 21.30 Uhr / Eintritt frei



2 x Ostermarathon im Level 6 und Magenta

CLUB-HOUSING

An Ostern braucht Ihr viel Kondition, denn Marathon-Tanzen ist angesagt. Und das in zwei Klubs quasi zeitgleich über mehrere Tage: im Magenta und Level 6. Ihr habt also die Qual der Wahl zwischen Tech-House und Tech-House, denn stilistisch gleicht sich das Programm schon sehr. Gute Namen sind in beiden Klubs am Start, so dass eigentlich keine Fehlentscheidung droht. Gegen Wadenkrämpfe hilft Latschenkiefen und gegen Müdigkeit ein Nickerchen auf dem Klo. (tm)
Klingt wie: Cassy, Robert Dietz, Matthias Tanzmann, Ray Okpara, Kaiserdisco, Nekes
Magenta (Friedensplatz 11) / Do, 21., bis Mo, 25. April / jeweils 23 Uhr
Gesamt-Ticket 22,50 Euro
Level 6 (Kasinostraße 60) / Do, 21., bis So, 24. April / jeweils 22 Uhr
Gesamt-Ticket 23 Euro

„Topshake“ mit Markus K und Weige

FUNK & SOUL DING DINGALING

Pflichttermin für Fans des guten alten Soul & Funk! Zwei von vier Initiatoren der früheren 603qm-Eventreihen „Soutsafari“ und „Rubies of Funk“ – Markus K und Weige – haben Ende 2010 die Veranstaltung „Topshake“ an den Start gebracht: Auf den Plattenteller kommen hier nur Singles aus den Sixties und Seventies – und schon gar keine aus den Top Ten, sondern schöne, seltene Nummern, bei denen sich Deine Hüften quasi von allein bewegen. Nach zwei heißen Tanznächten im Keller der Oetinger Villa und im „Sumpf“ wirbelt „Topshake“ im 603qm. Come on! (pb)

603qm / Sa, 23. April / 23 Uhr / Abendkasse 4 Euro



Favoriten des Monats



Royal Wedding Day

WAITIE-KATIE & BILLY THE FISH

In Großbritannien leistet man sich noch eine Art Disneyland mit lebenden Menschen: Am 29. April heiratet der von Freunden „Billy“ gerufene Sohn von Goofy und Cinderella seine Verlobte Katie. Für alle Darmstädter, die auf Uniformen und große Hüte stehen, überträgt die Centralstation den Rummel live, inklusive Royal Wedding Buffet für die Freunde der englischen Küche. Zur Tea Time kann man sich in der Zoo Bar ein Stück Hochzeitstorte teilen, und abends spielen in der Lounge der Centralstation zwei der bekanntesten Darmstädter Briten, Francis & Supp alias Fish'n'Chips-Soundsystem, zur Royal Wedding Party auf. Ein irrer Tag zwischen Bambi, Mr. Bean und Monty Python. (tman)
Centralstation (Halle) + Zoo Bar (an der Stadtkirche) / Fr, 29. April / ab 11 Uhr
Eintritt frei

Soljanka-Twist mit DJ Janeck (La Bolschevita/WI)

DYSKOTEKA

Die Beats aus Südosteuropa sind nach wie vor einer der Renner in der derzeitigen Discoszene. Auch in der „Krone“ möchte man sich dem nicht entziehen und wartet auf mit DJ Janeck von „La Bolschevita“. Umtriebigen Heiern ist das Duo, bestehend aus Janeck und Mustafa, bekannt aus dem Schlachthof in Wiesbaden. In Darmstadt öffneten sie aber auch schon einige Male ihre Balkan Beat Box und sorgten für reichlich Stimmung. Runter vom Diwan und auf zum Rock'n'Balkan! (dt)
Klingt nach: Balkan-Beats, Klezmer & Kosher Swing, Gipsy Cumbia & Soviet Ska

Goldene Krone (Disco) / Fr, 29. April / 22 Uhr / Abendkasse 4 Euro



Dietrich Eichmann & Helmut Bieler-Wendt (D)

NEUE MUSIK & JAZZ

Es gibt neue Musik und es gibt Neue Musik. Die ungleiche Buchstabengröße deutet einen kleinen Unterschied an. Der ist aber gewaltig, da die Variante mit dem großen „N“ als Genrebezeichnung für die vielleicht komplexeste Musikspielart dient. Was mit Zwölftonmusik rund um Arnold Schönberg begann, ist für die meisten schwer verdaulich, für einige aber das einzig mögliche Weiterdenken erstarrter musikalischer Strukturen. In Darmstadt befindet sich das renommierte Institut für Neue Musik, das seit je her Grenzen überwindet und dies mit einem weiteren Konzert im Rahmen einer Tagung beweist – neue Neue Musik im Jazz-Kontext. (tm)
Klingt wie: Eichmann, Bieler-Wendt, Nilsson und Axelsson
Gewölbekeller unterm Jazzinstitut (Bessunger Straße 88d)
Fr, 29. April / 22.30 Uhr / Eintritt frei

Weststadtcfé-Eröffnung

DANCE & GRILL IN DEN MAI

Endlich ist es so weit: Boris „Mr. Blue Sky“ Cartarius ist aus seiner Winterresidenz in Rio de Janeiro zurückgekehrt und sperrt seinen Lokschnitten wieder auf! Auch wenn man sich hier schon ab Anfang April am Kamin Drinks servieren lassen kann, ist der Tanz in den Mai die klassische Saisonöffnungsparty. Drinnen legen Thomas Hammann und Gerd Janson auf, draußen Reggae Allstar Yard featuring Uppercut Soundsystem. Verpflegung gibt's vom Goldenen Hirsch, und dieses Jahr noch für alle, die vor Sonnenuntergang da sind, von 20 bis 21 Uhr Prosecco umsonst. (tman)

Weststadtcfé (Mainzer Straße 106) / Sa, 30. April / 20 Uhr / Eintritt frei



DARMSTÄDTER KINOS HIGHLIGHTS

Winter's Bone

Programm kino Rex

USA 2010 | Regie: Debra Granik | Darsteller: Jennifer Lawrence, John Hawkes, Kevin Breznahan | FSK: 12 | Länge: 100 Min. | Filmstart: 31. März

Ree Dolly, 17 Jahre, lebt in ärmlichen Verhältnissen in Missouri. Als ihr Vater flüchtet hinterlässt er das Haus, und damit die Lebensgrundlage der Familie, als Kautions. So macht sie sich auf, in der verschworenen Gemeinschaft nach Hinweisen zum Verbleib ihres Vaters zu suchen. Debra Graniks Romanverfilmung entführt den Zuschauer in eine archaische White-Trash-Gesellschaft, die vom wirtschaftlichen und moralischen Verfall geprägt ist.

Rio in 3D

Darmstädter Kinos

USA 2011 | Regie: Carlos Saldanha | Sprecher: Anne Hathaway, Jesse Eisenberg, Jemaine Clement | FSK: 0 | Länge: nicht bekannt | Filmstart: 07. April

Blu ist überzeugt, der Letzte einer Spezies von Ara-Papageien zu sein – bis er sich in das, vermeintlich letzte, Weibchen verliebt. Doch die resolute Jewel teilt seine Gefühle zunächst nicht, bis ein gemeinsames brasilianisches Abenteuer die beiden zusammenschweißt. Die Geschichte zweier buchstäblich schräger Vögel besticht durch den kunstvollen Umgang mit sympathischen Charakteren, liebenswertem Humor und ausgetüftelten Actionsequenzen.

Paul – Ein Alien auf der Flucht

CinemaxX Darmstadt

Großbritannien 2011 | Regie: Greg Mottola | Darsteller: Mia Stallard, Simon Pegg, Nick Frost | FSK: 12 | Länge: 104 Min. | Filmstart: 14. April

Darauf haben die beiden Sci-Fi-Fans gewartet: Paul, ein echter E.T., läuft ihnen nach seiner Flucht aus der Area 51 vor die Füße. Nach über 60 Jahren Zwangsaufenthalt will Paul nur zurück zum Heimatplaneten, doch zuvor lehrt der coole Typ aus dem All seinen neuen Freunden, Spaß auf der Erde zu haben. Die Komödie ist eine Liebeserklärung an außerirdische Filmbesucher und an die weltweite Community, die das Genre wie eine Religion verehrt.

Four Lions

Programm kino Rex

Großbritannien 2010 | Regie: Christopher Morris | Darsteller: Riz Ahmed, Arsher Ali, Nigel Lindsay | FSK: 16 | Länge: 97 Min. | Filmstart: 21. April

Vier junge britische Männer sind im Auftrag Allahs unterwegs – das ist zumindest der Plan. Omar will sich dem Heiligen Krieg anschließen, weil er nicht länger zuschauen will, wie das Ansehen junger Moslems mit Füßen getreten wird. Barry ist als weißer islamischer Konvertit aus Prinzip anderer Meinung und Bombenbauer Faisal komplettiert das Dschihad-Quartett. Gemeinsam möchten sie, die westliche Gesellschaft dort treffen, wo es weh tut – ohne sich selbst zu verletzen.

Wasser für die Elefanten

Darmstädter Kinos

USA 2011 | Regie: Francis Lawrence | Darsteller: Reese Witherspoon, Robert Pattinson, Christoph Waltz | FSK: nicht bekannt | Länge: 120 Min | Filmstart: 28. April

Der Tiermedizin-Student Jacob Jankowski hat seine Eltern bei einem Autounfall verloren. Um seinen Verlust hinter sich zu lassen, tritt er einem fahrenden Zirkus bei. Über die Dressur eines Elefanten kommt er Kunstreiterin Marlena näher, die seine Gefühle bald schon erwidert. Doch damit begeben sich die beiden in große Gefahr, denn Marlenas herrischer Gemahl August Rosenbluth ist als Zirkusdirektor nicht nur ihr Chef, sondern gilt auch als besonders unberechenbar.

CinemaxX Darmstadt
Goebelstraße 11
Infos & Tickets:
(06151) 8 705868

Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
Infos & Tickets:
(06151) 29789

CINEMAXX
Darmstadt
citydome
Hella • Festival • Pali • Programm kino Rex

Mehr Infos im Kino und unter www.kinos-darmstadt.de

Suche und finde!

Schöner Leben im Lebensraum



Ist Streetart Kunst? Oder: Wann ist Streetart Kunst?

Diese viel diskutierte Frage stellt sich zwangsläufig so oder so ähnlich, wenn man eine Weile mit offenen Augen durch die Stadt geht oder den Medien folgt. Beispielsweise hatte das P im Februar ein Graffito auf dem Cover, woanders liest oder hört man wieder von durch „Schmierereien“ entstandenen Schäden in Höhe von x Euro. Wann wird ein Graffito zur Schmiererei, wann werden Paste-Ups entfernt, wie immer wieder auf Toiletten in Clubs dieser Stadt? Auf der Suche nach einer Antwort kann man sich nicht auf die Gattung „Streetart“ beschränken.

Die Frage nach der Definition von Kunst im Allgemeinen zu beantworten fällt schwer. Es gibt keinen Satz, mit dem sich Kunst ähnlich einem Naturgesetz definieren läßt. Picasso hat 1926 geschrieben: „Was ist Kunst? Wenn ich es wüßte, würde ich es für mich behalten.“ Auch ein Künstler kann den Begriff also nicht bedingungslos definieren. Trotz des Vorhabens, es für sich zu behalten, hat Picasso sich an einer Definition versucht: Den Satz „Die Kunst entsteht im Auge des Betrachters“ hat vermutlich jeder schon einmal gehört. Picasso hat also festgestellt, dass Kunst von der Wahrnehmung des Einzelnen abhängt und Kunst ohne die Wahrnehmung des Einzelnen keine Kunst sein kann. Mit dieser Beschreibung ist er dann auch relativ dicht an den aktuellen Versuchen das Wort zu definieren. Häufig wird hier der Begriff „Ästhetik“ verwendet, ein Begriff, der allerdings ähnlich problematisch ist. Relativ einfach macht man es sich, wenn man sich zunächst nur mit dem griechischen Ursprung des Wortes beschäftigt. „Aísthesis“ läßt sich mit „Wahrnehmung“ übersetzen. Grob zusammen gefasst geht es hier also auch wieder um die Rolle des Betrachters, des Rezipienten.

Zurück auf die Streetart übertragen kann man also zwei Dinge festhalten: Ohne die Wahrnehmung des Betrachters ist Streetart keine Kunst. Und: Nicht jeder Betrachter muss Streetart als Kunst erfassen. Der Eine schätzt sie also, der Andere überstreicht sie.

Erfreulicherweise liefert uns die Straße auch direkt eine passende Abbildung.

Text + Foto: Paul Gruen



Die vehemente Macht der Bilder

Ab 27. März: die Ausstellung „Serious Games“ auf der Mathildenhöhe



„Serious Games. Krieg – Medien – Kunst“

27. März bis 24. Juli 2011

Ausstellungsgebäude auf der
Mathildenhöhe Darmstadt,

Olbrichweg 13, Telefon (06151) 132778

Eintritt: 8 Euro (6 Euro ermäßigt),

Familienkarte (für 2 Erwachsene mit Kindern): 16 Euro

Öffnungszeiten: Di bis So 10 bis 18 Uhr, Do 10 bis 21 Uhr
(an Karfreitag geschlossen, jedoch an Ostern vom
23. bis 25. April geöffnet)

Öffentliche Führungen (für 3 Euro pro Person):

Do um 18.30 Uhr, Sa um 15 Uhr, So um 11 und 15 Uhr

Es wird rund ein Dutzend Rahmenveranstaltungen
geben, darunter:

Do, 7. April: „Making of Kamikaze“ –

Ein Film des tunesischen Regisseurs Nouri Bouzid

Do, 14. April: „Die Kinder von Bagdad“ –

Der iranische Regisseur Saad Yaseen im Gespräch

Do, 12. Mai: „Nicht ohne Risiko“ –

Kurator Harun Farocki im Gespräch

Do, 9. Juni: „Ein schöner Tag zum Sterben“ –

Autorin Heike Groos im Gespräch

Jeweils im Museum Künstlerkolonie,

Beginn jeweils um 19.30 Uhr, Eintritt jeweils 5 Euro.

www.mathildenhoehe.info

Eine gewaltige Explosion zerfetzt den eigenen Körper. Das Leben endet – unmittelbar und unabwendbar: die grausame Realität eines Krieges. Doch dann erscheint auf dem Bildschirm die seltsam prosaische Anzeige: „You got killed. Do you want to try again?“. Aufatmen. Alles also nur halb so schlimm, nur das Ende eines militärischen Computerspiels. In der virtuellen Welt gibt es unendliche Optionen auf Leben.

Doch was ist wirklich, was ist fiktiv? Eine gesellschaftliche Banalisierung in der Wahrnehmung von Kriegen greift um sich, denn die Grenzen zwischen Virtualität und Realität verwischen zusehends im Zeitalter allumfassender Medien. Diese Erkenntnis ist einer von zahlreichen äußerst spannenden Aspekten, die in der neuen Ausstellung „Serious Games. Krieg – Medien – Kunst“ auf der Mathildenhöhe exemplarisch beleuchtet werden.

Mitte Februar endete im dortigen Ausstellungsgebäude die viermonatige Ausstellung „Gesamtwerk Expressionismus“, die weit über die Stadtgrenzen Darmstadts hinaus Aufsehen erregte. Internationales Publikum fand sich ein, um einen Blick auf die Exponate der kunsthistorischen Epoche des Expressionismus zu werfen. Ein großer Erfolg für das Institut Mathildenhöhe unter der Ägide von Dr. Ralf Beil, der dieses seit 2006 als Direktor leitet.

Ende März startet nun „Serious Games“, eine weitere spektakuläre Ausstellung, die sich – deutlich gegenwartsbezogener und politisch brisant – einem eher verkannten Themenkomplex des Medienzeitalters widmet: der „Militarisierung der Imagination“. Ralf Beil benennt so „die permanente Umwandlung von Kriegsbildern zu Unterhaltungsbildern“.

In einem das gesamte Gelände der Mathildenhöhe umfassenden Parcours werden 23 internationale Künstler ihre Fotografien, Videos, Computerspiele, Bildteppiche, Gemälde und Rauminstallationen zeigen. Kuratiert wird die Ausstellung von Ralf Beil, Harun Farocki und dessen Ehefrau Antje Ehmann.

Im Juni 2010 erhielt der 1944 im heutigen Tschechien geborene Farocki den Wilhelm-Loth-Kunstpreis der Stadt Darmstadt für sein Lebenswerk als Filmemacher und Videokünstler. Die Jury begründete die Auszeichnung des Documenta-Teilnehmers 2007 mit dessen außergewöhnlicher Bildsprache, die „das Museum zum Laboratorium des Kinos“ mache.

Jenseits von Wikileaks und Tagesschau

Die renommierte Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 12.000 Euro dotiert, das verbunden mit einer Aus-

stellung und einer begleitenden Publikation zu verwenden ist. Harun Farocki wählte dafür eine Ausstellung auf der Mathildenhöhe, die seine filmischen Werke mit dem genannten Schwerpunkt in den Fokus stellt. In den Ateliers des Museums Künstlerkolonie wird zum Beispiel dauerhaft Farockis Film „Bilder der Welt und Inschrift des Krieges“ aus dem Jahr 1988 zu sehen sein. Der Film vertiefte, so Beil, „nochmals die Reflexion über Krieg, Medien und Kunst jenseits von Wikileaks und Tagesschau“. Für das atmosphärisch wirkungsvolle Wasserreservoir, das sich unter dem Hauptgebäude befindet, entstand sogar eigens die Film- und Toninstallation „Tropen des Krieges“, die Farocki zusammen mit Antje Ehmann entwarf. Aber auch Werke anderer Künstler, die sich dem Thema auf sehr unterschiedliche Weise nähern, binden die Kuratoren in den Parcours ein, so zum Beispiel die New Yorker Multimedia-Künstlerin Martha Rosler, deren Bild „Lounging Woman“ aus der Serie „Bringing the War Home“ die Anfangsseite des Artikels „schmückt“.

„Es geht darum, welche Bilder der Krieg erzeugt – und wie diese in der Kunst der Gegenwart aufgegriffen und gespiegelt werden“, schreibt Beil im Ausstellungskatalog, der Texte und Abbildungen zu sämtlichen Exponaten enthält. Auf fast 200 Seiten wird hier der gesamte Themenkomplex anhand zahlreicher Essays und Kommentare von namhaften Beobachtern des Zeitgeschehens wie Judith Butler, Susan Sontag, Jean-Luc Godard, Klaus Theweleit und Peter Sloterdijk hintergründig analysiert.

Modulierte Wahrheit

Die Grenze von Virtualität und Realität schwindet mit zunehmendem technischem Fortschritt. Bildsequenzen aus Nachrichtensendungen und Computerspielen sind kaum noch unterscheidbar. Aber wir erfahren in Zeiten des Internets auch immer mehr Details und Wahrheiten. Die Macht der Bilder ist vehement. Allerdings werden vermeintlich reale Bilder gerade im Zusammenhang mit kriegerischen Auseinandersetzungen nicht selten moduliert und manipuliert, um andere Wahrnehmungen zu erzielen.

Die Wahrheit unterliegt so oft der Deutungshoheit des Bildmachers. Wenn Kriegsreporter live – und „eingebettet“ – von der Front berichten und moderne Waffensysteme mit Kameras besetzt werden, sind dies zumeist fragwürdige Blickwinkel auf das Geschehen. Wie dehnbar ist Realität? Wie viele Wahrheiten gibt es? Die Ausstellung ermöglicht „als Bewusstseinsmaschine“, wie Beil es nennt, tiefgründigere Interpretationen der Begriffe Wahrnehmung und Realität.

Text: Tobi Moka, Fotos: Institut Mathildenhöhe

DER große TAUSCHANGRIFF

KAUFEN - TAUSCHEN - SAMMELN - GEWINNEN

**LUISEN
CENTER**
DARMSTADT MITTE
www.luisencenter.de

ERHÖHE DEINE GEWINN-CHANCE!

DER
1. UND 2. FIAT
SIND BEREITS
VERLOST!
WIR GRATULIEREN
DEN GEWINNERN!



KOMM' UND MACH' MIT -
DIE 3. SPIELPHASE LÄUFT!

3. HAUPTVERLOSUNG
09. APRIL 2011
NIMM' AN DER LETZTEN SPIELPHASE TEIL!

**NUTZE DIE LETZTE SPIELPHASE -
DER LETZTE FIAT 500* WIRD VERLOST!**

Und Vieles mehr - vom 17.01. bis 09.04.2011 im
Luisencenter Darmstadt. Preise im Gesamtwert von € 50.000!
www.tauschangriff.de

Sponsored by
**AUTOHAUS
LUTZ**
www.auto-haus-lutz.de
MÜHLETAL & OTZBERG

Rein ins Getümmel!

Nach der Winterpause endlich wieder Flohmarkten im Freien



Dieser Text entsteht aus der Sehnsucht nach Frühling, an einem verregneten, wie immer grauen Tag in Hamburg, knapp über null Grad, und mit dem Wissen, dass in der Heimatstadt die Sonne nicht nur am Himmel, sondern den Heinern auch aus dem ***** scheint. Als ich heute die Flohmarkttermine abtelefonierte, zwischerte mir von südhessischer Seite ein wohlgesonnenes „Noch 'nen schönen sonnigen Tag wünsch ich Ihnen“ entgegen. „Danke sehr!“ Ich weiß, es war gut gemeint, tat aber trotzdem weh.

Wenn dieses Heft erscheint, dann sind die letzten kalten Tage bereits gezählt! Es ist wieder lange hell, die Sonne strahlt kräftig, und die Herrngarten-Enten watscheln turtelnd in dem von Gänseblümchen durchsetzten Gras. Und noch ein Grund mehr sich zu freuen: Nach den turbulenten Debatten um unseren Lieblingsflohmarkt starten wir in diesem Jahr ganz ohne Aufreger in die Flohmarkt-Outdoorsaison. Die Kulisse war im letzten Jahr schon die alte, der Tag ein anderer - nicht mehr Sonntag, sondern Samstag - aber daran haben wir uns ja mittlerweile gewöhnt. Also nichts wie los, stürzen wir uns wieder rein ins Flohmarktgetümmel!

Text: Alessa Pieroth, Grafik: Astrid Fischer
Foto: ka di / photocase.com, Herman Hooyshuur

April

Diesmal ohne viel Tamtam - **Karolinenplatzflohmarkt**, Innenstadt, Fr, 1. April und Sa, 2. April 2011, Aufbau: Fr, 1. April, ab 19 Uhr, Abbau: Sa, 2. April, bis 15 Uhr / keine Anmeldung / keine Gebühr
Infos: (06151) 132074

Mai

Riegerplatzflohmarkt mit hohem Amüsierfaktor, Martinsviertel. Irgendwann im Mai - auf die Plakatierung achten!

Juni

Nachbarschaftsflohmarkt in Arheilgen Ortskern, Sa, 11. Juni, Aufbau: Sa, 11. Juni, 6 Uhr, Abbau: ab 14 Uhr / keine Anmeldung / Standgebühr 5 Euro / Infos: (06151) 371972 oder www.gewerbeverein-arheilgen.de
Beschauliches Schlendern auf dem **Flohmarkt in der Bessunger Straße**, Bessungen, Fr, 17. Juni und

Sa, 18. Juni, Aufbau: Fr, 17. Juni, ab 15 Uhr, Abbau: Sa, 18. Juni / Standgebühr 15 Euro + 35 Euro
Kautions / persönliche Anmeldung am 6. Mai in der Sandbergstraße 42 / Infos: (06151) 65668

Bücherflohmarkt mit Lesungen: Darmstädter Autoren auf dem Kantplatz, Martinsviertel, Sa, 18. Juni, Aufbau: Sa, 18. Juni, ab 9.30 Uhr, Abbau: ab 15 Uhr / Anmeldung ab 9 Uhr vor Ort
Standgebühr 4 Euro / Infos: buecher@riegerplatz.de

August

Flohmarkt und Bürgerschoppen im Bürgerpark Nord, Martinsviertel, Fr, 5. August, und Sa, 6. August, Aufbau: Fr, 5. August, ab 16 Uhr, Abbau: Sa, 6. August, bis 15.30 Uhr / keine Anmeldung / Standgebühr 10 Euro, wird vor Ort eingesammelt - der Erlös geht an gemeinnützige Institutionen in Darmstadt
Infos: www.bezirksvereinmartinsviertel.de

Nachbarschaftsflohmarkt in der kuscheligen Oberstraße, Eberstadt, Sa, 13. August, Aufbau: Sa, 13. August, 6 bis 9 Uhr, Abbau: 15 Uhr / Alle Stände schon vergeben / Infos: (06151) 132423

Familärer Flohmarkt zwischen Messeler Parkstraße, Hegelstraße und Wegscheide, Wixhausen, Sa, 27. August, Aufbau: Sa, 27. August, ab 6 Uhr, Abbau: ab 13 Uhr / keine Anmeldung / Standgebühr 2 Euro pro Tisch / Infos: (06150) 542640

September

Riegerplatzflohmarkt, Martinsviertel, Irgendwann Anfang September - auf die Plakatierung achten.

Bücherflohmarkt mit literarischem Rahmenprogramm auf dem Kantplatz, Martinsviertel, Sa, 24. September, Aufbau: Sa, 24. September, ab 9.30 Uhr, Abbau: ab 15 Uhr / Anmeldung ab 9 Uhr vor Ort / Standgebühr 4 Euro / Infos: buecher@riegerplatz.de

Oktober

Zum Saison-Abschluss: **Unser Lieblings-Flohmarkt auf dem Karolinenplatz**, Innenstadt, Fr, 7. Oktober, bis Sa, 8. Oktober, Aufbau: Fr, 7. Oktober, ab 19 Uhr, Abbau: Sa, 8. Oktober, bis 15 Uhr / keine Anmeldung / keine Gebühr / Infos: (06151) 132074



besonders ... plattgemacht

Darmstädter Pilotprojekt vorbildlicher Straßensanierung



Darmstadts Schlaglöcher werden in diesem Frühling bundesweit für Schlagzeilen sorgen. Der Grund dafür ist ein kurz nach der Kommunalwahl vom Magistrat der Stadt Darmstadt beschlossenes Pilotprojekt.

Auch der vergangene Winter hinterließ wieder Straßenschäden in Milliardenhöhe. Zwei Drittel des Straßennetzes gehören den Kommunen, denen fehlt jedoch das Geld, die Straßen ausreichend zu sanieren. Doch dann hatte die Wissenschaftsstadt die zündende Idee: Die bei saisonbedingter Straßenpflege entdeckten historischen Pflasterschichten werden wieder freigelegt! Anstatt die Unmengen an Schlaglöchern notdürftig mit Teerportionen zu flicken und das Stadtbild noch mehr zu verschandeln, beziehungsweise einen aufwendigen, zeitintensiven und teuren Austausch des gesamten Straßenerbaues vorzunehmen, wurde beschlossen, lokale Geschichte in das Stadtbild zu integrieren.

Rund um die Technische Universität in der Stadtmitte, in der Grafenstraße und entlang der Bismarckstraße befindet sich der gründerzeitliche Straßenbelag unter den aufgeplatzten Asphaltsschichten nämlich in bestem Zustand. Das Kopfsteinpflaster komplett freizulegen, bringt einige Vorteile mit sich: Zum einen erhält die Innenstadt großstädtisches Flair, findet man doch auch beispielsweise in Berlin und München weitläufige Stadtteile mit Pflasterstraßen vor. Der kleine Nachteil, dass der Belag uneben und laut ist, führt zum anderen,

dass Autos und Busse zwangsläufig langsamer fahren müssen und unsere Stadt automatisch zur Tempo-30-Zone wird. Die 2.000 Quadratmeter historisches Holzpflaster aus dem Jahr 1899, die rund um die TU in der Hochschulstraße auffindbar sind, fungieren noch dazu als Schalldämpfer und bringen den Vorteil der Lärmreduktion mit sich. Das abgeschliffene Pflaster wird angenehm zu begehen sein, so dass man im Sommer endlich barfuß vom Martinsviertel in den Herrngarten spazieren kann. Darmstadt wird hier Vorreiter der Neukonzeption von Straßensanierung sein. Das groß angekündigte Projekt zur Asphalt-Sanierung erweist sich somit als reines Wahlkampfgetöse.

Doch das Pilotprojekt beinhaltet noch weitere sinnvolle Maßnahmen: Dort, wo es unumgänglich ist, die Schlaglöcher zu reparieren und das Pflaster nicht freigelegt werden kann, soll es am 1. Mai einen Aktionstag für Darmstadts Schülerinnen und Schüler geben. Beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Darmstadt (EAD) wird dann eimerweise der sogenannte Kaltasphalt ausgegeben und alle Schüler bekommen die Aufgabe, mit Unterstützung durch Mitarbeiter des Straßenbauamtes eines der Schlaglöcher eigenhändig zu füllen. Hierdurch können die Schüler auf die zukünftigen, immer häufiger geforderten aktiven Bürgerbeteiligungen vorbereitet werden. Die Aktion soll primär im weitläufigen Umfeld des Hauptbahnhofs durchgeführt werden. Die gelungensten



Bismarckstraße, Ecke Fuchsstraße
(heute Sieboldstraße) – 1930er Jahre

Schlagloch-Füllungen werden zudem prämiert. Ähnlich dem Walk of Fame in Hollywood wird der amtierende Oberbürgermeister feierlich die schönsten Ex-Schlaglöcher mit einem kleinen Messingstern versehen, in den der Name des Füllers eingraviert sein wird.

Und das ist noch nicht alles: Die Hamburger Firma Störimpex Asphalttex hat ein Verfahren entwickelt, mit dem Asphalt zu einhundert Prozent recycelt werden kann (ADAC Motorwelt, Heft 3, März 2011). Dadurch kann das aus der Darmstädter Innenstadt abgetragene Material auf dem Marienplatz unterhalb des Staatstheaters wiederverwendet werden. Der seit Jahren im Fokus der politischen Diskussion stehende und erfolglos für Investoren ausgeschriebene „Hoppel-Parkplatz“ – quasi Inbegriff des Schlagloches – wird endlich „geglättet“ und interimsmäßig als günstiger City-Parkplatz betrieben. Rund eine Million Euro jährlich verspricht sich die Stadtregierung von einer Bewirtschaftung des Marienplatzes, die voraussichtlich schon nach diesen Sommerferien starten kann. Das P gratuliert: Endlich machen Darmstadts Schlaglöcher positive Schlagzeilen!

Text: Meike + Alexander Heinigk
Fotos: Stadtarchiv Darmstadt



ANZEIGE



Hochschulstraße – vom Kantplatz aus gesehen

Mittendrin.
Wenn es um Kultur geht.



Merck ist mitten im Leben. Und das mit Engagement und Leidenschaft. Wir sind dabei, wenn es darum geht, Kultur zu fördern.

www.darmstadt.merck.de

DIY Youngster

Das P macht sich Darmstadt, wie es ihm gefällt – Folge 4: „der Cityring“

„Zwei rechts, zwei links, widiwidi-wer will's von uns lernen? Wir machen uns die Stadt widiwidi-wie sie uns gefällt!“, sangen wir – und eine Idee war geboren: Wir machen Darmstadt selbst. Darmstadt zum Anziehen, zum Kuschneln, zum Benutzen, Darmstadt zum Schmücken, zum Verschenken – oder auch Darmstadt zum Wegwerfen. Nach Jugendstilsitz, Lilienschal und Goldener Krone nun Folge 4: „der Cityring“.

Er ist laut, er ist schnell, er ist hässlich und er macht sich wichtig: der Cityring. Als Gürtel der Innenstadt leitet er den Verkehr teils unter-, teils überirdisch um Darmstadts Zentrum herum. Wasser und Wiese, Woog und Herrngarten trennt er harsch vom Stadtkern ab. Als „Juwel dieser Stadt“ kann man ihn sicher nicht bezeichnen. Und dennoch haben wir uns gedacht: Wir machen eines daraus und tragen es stolz am (Mittel-) Finger – ein Cityring eben... und ein weiteres Dokument unseres geliebten Heimatstädtchens mit all seinen Lüsten und Lasten. Er sollte in unserer Handmade-Sammlung nicht fehlen!

- Ein Prunkstück: Das kann ein Knopf mit einem Verkehrsschild sein oder ein kleines Spielzeugauto, durch das Du zuvor ein Loch gebohrt und eine Drahtöse gewickelt oder das Du auf einen Knopf mit einer Öse geklebt hast.



Werkzeug:
Kleine Rundzange, Seitenschneider

Und so geht's:
Vom Memory-Wire zwackst Du mit dem Seitenschneider fünfsechshalb Windungen ab. Der Draht ist sehr hart, darum versuch's erst gar nicht mit einer Schere, es wäre schade um sie. Mit der Rundzange biegst Du ein Ende des Drahts zu einer kleinen Schlinge um. Dann fädelst Du die Perlen auf: eine Windung nur asphaltgrau, die zweite mit Markierungen, also vier weiße und



Material:

- Memory-Wire: Diesen Draht, der immer wieder in seine Form springt, gibt es in verschiedenen Größen im Hobbybedarf. Du könntest also auch einen Arm- oder Hals-Cityring gestalten.
- Kleine weiße Perlen (Rocaille oder Seed Beads genannt) für die Straßenmarkierung
- Kleine graue oder schwarze Perlen für den Asphalt



drei graue Perlen im Wechsel, eine weitere halbe Windung mit grauen Perlen, dann das Prunkstück (den Knopf oder das Auto). Danach fädelst Du die graue Windung fertig. Dann noch einmal eine Windung mit Markierung und eine ohne. An der zuerst gebogenen kleinen Schlinge wechseln die Windungen jeweils. Zum Schluss biegst Du den Draht wieder in eine kleine Schlinge, so dass diese etwa auf gleicher Höhe des Rings liegt wie die erste. Das Schlingen-Biegen erfordert ein bisschen Geschick – und manchmal knackt man mit der Zange die letzte Perle kaputt. Also, bitte Vorsicht!

Vielleicht gibt's ja irgendwann mal wieder einen Darmstädter Tunnel-Rave, dann wäre der passende Schmuck dafür schon fertig. Viel Spaß!

Text, Fotos + Umsetzung: Antje Herden, Anna Lähdesmäki, Nicole Neurohr, Meike Heinig
Gestaltung: Burcu Baytak

SchnickSchnackShopping Vol. 1

Haus Bäumle (Dieburger Straße 234)
Sonntag, 10. April / 10 bis 17 Uhr
Eintritt frei



Designer aus Darmstadt und dem Rhein-Main-Gebiet bieten einen Tag lang ihre Handmade-Ware feil: Genähtes, Gestricktes, Gestichtes, Gefilztes, Gemaltes und Geformtes von Ramtamtam.de, Kayami.de, Juime.de, This-Design.de, Papierzirkus.de, Marmen-undcax.de, Makisachen.de, 5-Sterne-Kollektion.de, Rauschmittel gibt es beim 1. Handmade-Markt im Haus Bäumle. Wer also lieber einen handgemachten Cityring oder Ähnliches kaufen mag statt es selbst anzufertigen, der fahre den Cityring entlang, biege am Darmstadtdium rechts die Alexanderstraße hoch – und dann immer geradeaus bis zum Haus Bäumle (am Ortsausgang links).

MAGENTA CLUB
APRIL 2011 HIGHLIGHTS

DANIEL STEFANIK

cocoon | freude am tanzen

AKA AKA

stil vor talent

ROBERT DIETZ

cadenza

RAY OKPARA

oslo | soweso

FLORIAN MEINDL

flash | stil vor talent

NICO LAHS

8 bit

MAGENTA CLUB
Friedensplatz 11 - 64283 Darmstadt
www.magentaclub.com

Wiederöffnung zum Architektursommer

Alternative Kulturvereine, Folge 3: das Blumen

Wenn man in einem „verwahrlosten Würfel“ (Echo online, 18. Februar 2011), an dem ein großer gelber Leuchtkasten „Blumen“ verspricht und dessen Schaufenster ganzen Inszenierungen Raum bieten arbeitet, wohnt, lacht und streitet, dann kann man nur ein Kulturverein der ganz besonderen Art sein. Die Vereinsmitglieder des „Blumen e.V.“ bezeichneten sich selbst einmal als „mysteriöse Gruppe von Studenten, die sich gefunden haben, um das Darmstädter Kulturleben aufzufrischen.“



Ein Ansatz, den sie in den letzten Jahren löblich erfüllten (siehe dazu auch P-Magazin, Ausgabe 14, Mai 2009). Denn das ambitionierte Team bespielte die einstige Friedhofsgärtnerei in der Nieder-Ramstädter-Straße auf vielfältige Art: Neben Konzerten und Partys gab es Lesungen, Vorträge, Kurzfilmabende und Pecha Kucha-Nights – jeder Programmpunkt gut abzulesen am Leuchtschaukasten unter dem „Blumen“-Schild an der Fassade. Einmal im Monat lockte das „Wohnzimmer“ zum Spieleabend und im Spätsommer letzten Jahres wurde sogar mal eine Hochzeit gefeiert. Einige Leute „des zusammengewachsenen Haufens Kreativer mit Visionen“, wie Lea Luckenbach ihre Gruppe nennt, zogen gar für eine Woche in den 1950er-Jahre-Würfel ein und ließen sich beim Leben, Renovieren, Arbeiten und Feiern durch die Schaufenster beobachten. Apropos Schaufenster: Deren kreative Inszenierungen sind beinahe schon legendär und boten jedem Autofahrer, der gezwungenermaßen auf Grün warten musste, interessante Kurzweil. „Ihr seid doch die mit den Schaufenstern“ ist daher ein Satz, den die Blumen-Leute oft hören.

Nun gibt es bereits das erste „Blumen“-Baby, und der 3. November, der „Blumen“-Feiertag, an dem das Kulturprojekt einst offiziell zum Verein erklärt wurde,

wird in schöner Robe, mit Sekt, einem Ständchen und Blumen für „Das Blumen“ zelebriert. Keine Frage: Hier haben sich Menschen getroffen, die mit Herz und Seele Stadtkultur machen wollen.

Dass es in den letzten Monaten ruhiger geworden war, lag nach Auskunft der „Blumen“-Betreiber am Architektur- und Innenarchitektur-Diplom, das einige der 15 Teammitglieder zu bewältigen hatten. Jetzt stehen neue Projekte an, die mit Engagement und Spaß umgesetzt werden wollen: Pünktlich zum Architektursommer Rhein-Main 2011 werden nicht nur fünf Veranstaltungen angeboten, sondern auch „Das Blumen“ selbst soll in neuem beziehungsweise altem Glanz – nämlich rückgebaut in den Urzustand – erstrahlen. Für Anfang Juni planen die involvierten Architekten, Innenarchitekten, Sozialpädagogen, Bauingenieure, Biologen und „Sepp von gegenüber“ die Neueröffnung, so „Blumen“-Macher Andreas Balles.

Die positiven Erfahrungen der letzten vier Jahre sind die Grundlage für das zukünftige Programm: ruhige, nette Abende, gefüllt mit interdisziplinärer Kunst und Kultur, Singer/Songwriter-Konzerte in Kneipenatmosphäre, Lesungen, Theateraufführungen und Ausstellungen sind unter anderem geplant. Mit diesem Konzept kommt der Verein auch den von der Stadt neu bestimmten Auflagen entgegen. Klein und fein soll es werden, das neue „Blumen“, mit vier bis fünf Veranstaltungen im Monat. Folglich gibt sich das Team erst einmal entspannt.



„Wir werden mal schauen, wo es hingehet und wie sich alles entwickelt“, sagt Andreas Balles. Damit ist auch das Wohlwollen der Ämter gemeint und der neue Bauplan S 23, den das Stadtparlament im Februar

2011 verabschiedet hat und der vorgibt, wie an der Kreuzung Nieder-Ramstädter-Straße / Heinrichstraße künftig neue Gebäude entstehen sollen. „Aber wir sind bereit und haben auf alle Fälle große Lust.“

Diese Lust an Kultur kann man genießen, wenn man einer der fünf Veranstaltungen im Rahmen des Architektursommers beiwohnt, wie beispielsweise einer Überraschungs-„Disso-ssion“, einem „Unterführungs-Theaterstück“ oder einem „Wohnzimmer-Picknick im Stadtraum“. Eine Horde Stühle wurde dazu gesammelt, ihre Beine in grüne Farbe, der Farbe des „Blumen“, getunkt. Die Stühle werden den jeweiligen Stadtraum zum Veranstaltungsort umfunktionieren. Am Ende des Sommers werden sie versteigert. Der Erlös kommt dem Verein zugute.

Momentan zahlen die Vereinsmitglieder des Blumen e.V. kräftig drauf für ihr Lieblingskind – allein der Spaß ist der Verdienst. Dass sie so nicht lange Kultur anbieten können, ist ihnen klar, darum suchen sie händeringend Sponsoren. Kontakt und alle Informationen zum Programm finden Neugierige unter www.dasblumen.de. „Wir lachen viel und schreien uns an. Wir sind einfach ein starkes Team und die letzten Jahre hatten wir hier viele tolle Momente. Ich bleibe auf alle Fälle so lange in Darmstadt, so lange es ‚Das Blumen‘ gibt“, sagt Lea. Ein schönes Schlusswort.

Text: Antje Herden
Illustration: Hans-Jörg Brehm
Fotos: das Blumen

Das Blumen und die Stadt

Veranstaltungen im Rahmen des Architektursommers Rhein-Main 2011, an dem die Städte Darmstadt, Frankfurt am Main, Wiesbaden und Offenbach teilnehmen werden.

Sa, 4. Juni, 22 Uhr: Pecha Kucha-Night, hinter der Unterführung nahe der Stadtbibliothek Darmstadt (Bachstraße 2)

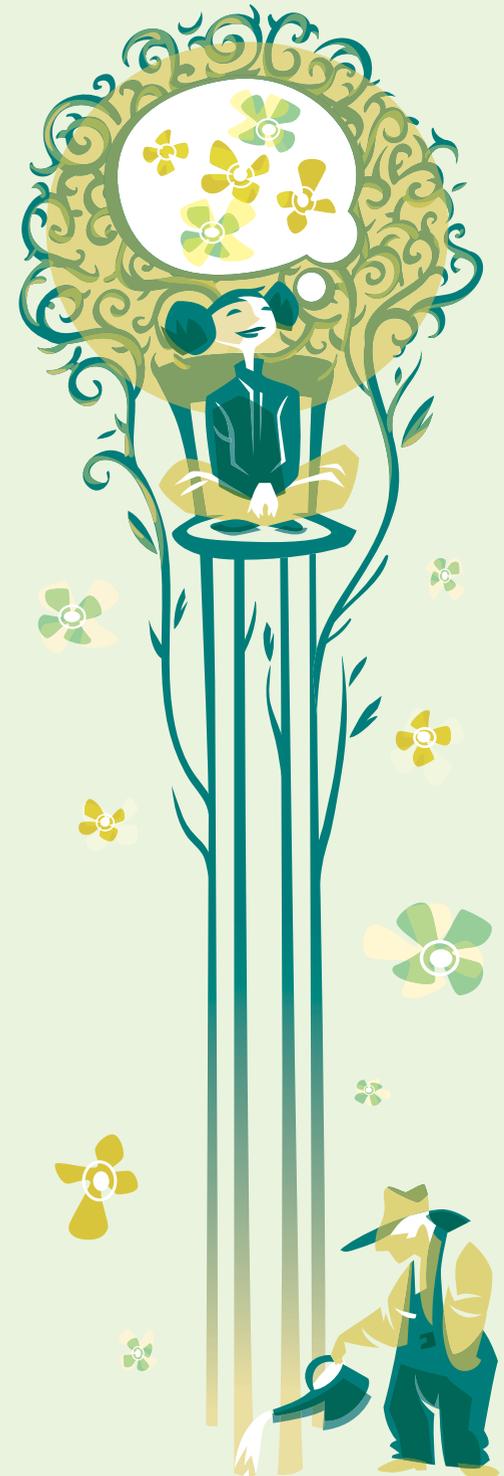
Fr, 24. Juni, 20 Uhr: Disso-ssion – Intervention an einem verlassenem (und noch geheimem) Ort

Sa, 16. Juli, 16 Uhr: Wohnzimmer-Picknick im Stadtraum, Schmidt-Anlage hinter dem Darmstadtdium

Sa, 6. August, 20 Uhr: Theater und die Stadt, in der Unterführung zwischen Stadtbibliothek und Stadtkirche

Fr, 26. August, 21 Uhr: „das Blumen goes home“ (Ausstellung, Stühle-Versteigerung, Konzert), „Das Blumen“, Nieder-Ramstädter-Straße 75

www.dasblumen.de



Lose für die Farbdose

Die Fahrradstation Darmstadt startet eine ungewöhnliche Aktion



Weder das Schlossmuseum noch das Jagdsschloss Kranichstein und auch nicht die Mathildenhöhe muss man besuchen, wenn man sich mal einen Augenblick lang so fühlen möchte wie dereinst Großherzog Ernst Ludwig oder Großherzogin Eleonore. Um auf fürstlichen Spuren zu wandeln, braucht man eigentlich nur ein Fahrrad. Das Fahrrad kommt ins Fahrradparkhaus und der Radfahrer kommt in den Genuss, den Fürstensteig hinabschreiten zu können. Über diesen kommt er, genauso wie Großherzog und Großherzogin, trockenen Fußes auf das Gleis 1 des 1912 erbauten Hauptbahnhofes. Das macht die Fahrradstation Darmstadt bundesweit einzigartig.

Als die Mitglieder der illustren Gesellschaft damals noch regelmäßig den Fürstenbahnhof und den Fürstensteig benutzten, rechnete sicherlich keiner von ihnen damit, dass irgendwann einmal ganz normale Leute ihre Drahtesel dort parken würden. In der ehemaligen Überführung für Gepäck- und Expressgutdienst stehen die Fahrräder heute in Reih und Glied unter Dach und Fach. Betrieben wird das Radler-Parkhaus von der Stadt und dem Verein Fahrradstation Darmstadt e.V.. Tagtäglich wird es von mittlerweile über 400 Kunden genutzt, die hier tagsüber ihre Räder unterstellen, um ins Umland oder in die Stadt zu fahren.

Der Fürstensteig macht die Fahrradstation in Darmstadt einzigartig. Was sie besonders macht, ist die warme Atmosphäre, die auch noch Minusgraden trotzt. Wo früher die Gepäckaufgabe war und man Koffer,

Kisten und auch Fahrräder auf Reisen schicken konnte, da stehen heute zimmerhohe Yucca-Palmen und Benjaminis, und dazwischen gebrauchte Fahrräder. Die Pflanzen vermitteln ein warmes Gewächshausgefühl, die Räder warten auf neue Besitzer. Am Eingang weist ein richtig großes, beleuchtetes Parkhauschild freie Plätze aus. Ein paar Meter weiter, durch einen dank Bewegungsmeldern immer gut erleuchteten Gang entlang, erreicht man die Schranke ins eigentliche Parkhaus, wo man sein Rad im Trockenen stehen lassen kann. Hektik gibt es hier kaum, alles ist irgendwie geordnet, und wenn Martin Rau, der die Fahrradstation betreut, am Abend zwischen 17 und 23 Uhr vor Ort ist, dann bekommt jeder, der mit seinem Rad den Eingang passiert einen Gruß mit auf den Weg. Selbst wer einfach nur nebedran steht, fühlt sich hier willkommen und gut auf den Weg geschickt.

Und dann ist da noch diese Idee: Die Fahrradstation residiert nun bereits ein volles Jahrzehnt am Hauptbahnhof. Zeit also für ein bisschen neue Farbe, einen neuen Anstrich. Doch wie so oft fehlt es auch hier an den nötigen Mitteln, und so haben die Betreiber in enger Zusammenarbeit mit der Stadt das gemeinnützige Projekt „Losaktion zur Renovierung der Fahrradstation Darmstadt“ ins Leben gerufen. Es werden also Lose verkauft, und mit diesem Erlös soll die Fahrradstation renoviert werden. Und was wird verlost?

Ausgerechnet ein Auto! Ein Mercedes Benz 500 SE, Baujahr 1986. Eine totale Schnapsidee also auf den ersten, womöglich voreingenommenen Blick. Die ver-

Frauenparkplätze
Parkplätze für Dreiräder
Räder mit Anhänger

FRAUEN-
PARKPLÄTZE

losen allen Ernstes ein Auto, um mit dem Erlös eine Fahrradstation zu renovieren – das widerspricht sich doch: Grenz das nicht fast schon an Blasphemie? „Nein, gar nicht!“, antwortet Martin Rau auf diese Frage, „zum einen ist das Auto eine Spende, die der Verein Fahrradstation Darmstadt e.V. zu eben diesem Zweck bekommt, und zum anderen wollen wir alle Menschen erreichen, auch die Autofahrer!“ So eines Besseren belehrt und ganz neu betrachtet wird aus der vermeintlichen Schnapsidee ein wunderbarer Plan. Ein Los kostet übrigens 25 Euro und bei der Menge von 1.000 Losen stehen die Gewinnchancen ziemlich gut. Wer dann im Fall der Fälle den ehemaligen Luxus-schlitten partout nicht haben will, der kann sich den Gewinn auch ausbezahlen lassen – oder auf eines von neun „hochwertigen Gebraucht-Fahrrädern“ hoffen, die zusätzlich zum Hauptgewinn verlost werden. Oder mir das Auto schenken!

Text: Simone Dehmer
Gestaltung: Daniel Wiesen
Fotos: Jan Nouki Ehlers

Radeln und gewinnen!

Fahrradstation Darmstadt, Martin Rau, Fürstenbahnhof 5, Darmstadt, Telefon (0160) 2203772

Zu den **Öffnungszeiten** von 5.30 bis 11.30 Uhr und von 17 bis 23.00 Uhr können Fahrräder ins Parkhaus gestellt werden; Abholen kann man sie jederzeit.

Preise: Tagesticket 1 Euro, Monatskarte 10 Euro, Jahreskarte 40 Euro

Losverkauf: Fahrradstation Darmstadt, Darmstadt-Shop im Luisencenter, Sinnesgut Event und Promotion, Gutenbergplatz 1, Wiesbaden, Telefon (0611) 24016667

Die Auslosung der Preise findet am 4. Juni im Rahmen einer Abschlussveranstaltung vor der Fahrradstation statt. Uhrzeit stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Win! Win! Das P verlost drei Freilose der „Aktion zur Renovierung der Fahrradstation“. Einfach bis 28. April eine E-Mail mit dem Betreff „S-Klasse“ an redaktion@p-verlag.de schicken. Viel Glück!

www.fahrradstation-darmstadt.de

Level 6 Club
DOM
21. bis 24.04.2011



Karten an allen bekannten VVK-Stellen!

01.04.

Johannes Heil live

15.04.

. Freebase & Friends .
Raresh, Meat, Chris Wood

07.05.

Barem

14.05.

. 3 Jahre Level 6 .
Tiefschwarz (Ali)

Dorf in der Stadt

Darmstädter Stadtteilstest, Folge 8: die Heimstättensiedlung



Bei den ersten Sonnenstrahlen im April radele ich mit dem Fahrrad über den Haardtring, lasse das baufällige, von Pflanzen verwilderte Südbahnhof-Gebäude hinter mir und erreiche die Heimstättensiedlung. Ich werde von einem sympathischen „Guude“ in roter Schrift auf dem Ortsschild begrüßt. Ich lenke mein Fahrrad durch die verkehrsberuhigten Straßen der Siedlung. Die Vorgärten der beschaulichen Reihen- und Einfamilienhäuser werden von den Anwohnern mit aller Fürsorge gepflegt: Der Rasenmäher brummt, Unkraut wird gejätet, der matte Gartenzaun wird mit frischer Farbe bepinselt und der Gartenzwerg auf seinen Platz gerückt, um der Frühlingssonne noch fröhlicher entgegen zu grinsen. Nicht ganz überraschend also, dass die Heimstättensiedlung von vielen Darmstädtern (mit oder ohne Augenzwinkern) „als ein spießiges Dorf in der Stadt“ bezeichnet wird – oder, politisch korrekter, als „angenehm ruhiges Familienviertel“.

Doch gerade in Sachen Familienfreundlichkeit kann die Siedlung überzeugen: Kindergärten, Spielplätze und eine Grundschule liegen in direkter Nähe zum Wohnort. Naturliebhaber sind mit wenigen Schritten im Wald, wo sie joggen, walken oder ihren Familienhund ausführen können – und dank der beiden Vereine SKV Rot-Weiß Darmstadt und SG Eiche gibt es genügend Sportangebote. Eltern müssen sich keine Sorgen machen, dass ihr Kind auf dem abendlichen Nachhauseweg von kriminellen Jugendlichen überfallen wird, denn in „der Siedlung“ geht es friedlich zu.

Spießig oder angenehm ruhig?

Und warum sollte man sich überhaupt den großstädtischen Lärm direkt vor seine Haustüre holen? Der Heimstättensiedler ist mit wenigen Schritten ins

benachbarte, lebhaftere Bessungen gelaufen – oder er nimmt den H-Bus und ist wenige Minuten später in der Innenstadt.

Ich gönne mir eine Kaffeepause in „Uschis Lädchen“ im Heimstättenweg 83. Hier im wohl letzten Tante-Emma-Laden Darmstadts kaufen „die Siedler“ Gemüse, Brot, Eier, Zeitungen und Zigaretten. Das benachbarte „Blumenlädchen“ funktioniert Inhaberin Uschi Köthen im Sommer zur Eisdielen. Der übermächtigen Konkurrenz – in der Heimstättensiedlung befinden sich vier Supermärkte – hält sie stand. Denn „Uschis Lädchen“ ist nicht nur Einkaufsmöglichkeit, sondern auch vertrauter Treffpunkt. Gerade eben, morgens um halb 8, trinken die Jungs von der Müllabfuhr, lässig angelehnt an die Stehtische, ihren ersten schwarzen Kaffee. Für mich geht's weiter.

Der Route des H-Busses folgend biege ich in die Fünfkirchner Straße ein, in der ich das Restaurant „Stadt Budapest“ entdeckte. Ungarische Gerichte wie Marhapörkölt, Zarma oder Bograczgulyas stehen auf der Karte. Ich erinnere mich am Ortseingang gelesen zu haben, dass das ungarische Dorf Gyönk mit der Heimstättensiedlung verschwistert ist. Der dörfliche Charakter der Heimstättensiedlung entstammt auch der Geschichte ihrer ungarndeutschen Siedler. Sie waren maßgeblich am Wiederaufbau des Stadtteils kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs beteiligt und fanden hier ihre Heimstätte, sprich ihre „neue Heimat“.

Zunächst waren gegen Ende des 18. Jahrhunderts ganze Dörfer aus Hessen und Baden-Württemberg

nach Ungarn ausgewandert, um dort freigewordenes Land zu besiedeln. Über zwei Jahrhunderte hinweg fühlten sich die deutschen Emigranten dort wohl, auch wenn sie weder Teil der ungarischen Gesellschaft wurden, noch anfangen die Landessprache zu sprechen. Nach dem Zweiten Weltkrieg flüchteten sie – aus Angst vor den Russen – in ihre alte Heimat Deutschland. Peter (87) und Barbara (85) Hildebrandt sind



In Uschis Lädchen

einige der wenigen noch lebenden Ur-Siedler. Mit Anfang Zwanzig wurden sie in Viehwaggons aus Ungarn nach Deutschland gebracht. Mit Menschen, die ihr Schicksal teilten, siedelten sie sich im Südwesten Darmstadts an.

Ungarndeutsche Siedlergemeinschaften

„Zu Beginn lebten wir zusammengepfercht in Wellblech-Baracken, da noch keine Häuser aufgebaut waren. Die Männer arbeiteten tagsüber als Handwerker. Nur am Feierabend und Wochenende blieb Zeit, um unsere Häuser zu errichten“, erzählt Barbara Hildebrandt. Etwa 2.000 Arbeitsstunden brachte jeder Mann zusätzlich zu seiner gewöhnlichen Beschäftigung auf, um sein Eigenheim zu errichten. Da der eine gut mauern, der andere gut zimmern, wieder ein anderer gut Dach decken konnte, schlossen sich die Flüchtlinge in Siedlergemeinschaften zusammen, um die Häuser gemeinsam aufzubauen. Erst nach der Fertigstellung der Häuser wurden sie verlost. So wurde verhindert, dass sich jemand bei seinem eigenen Haus mehr ins Zeug hätte legen können als bei anderen Gebäuden.

Trotz der widrigen Umstände erinnert sich Barbara Hildebrandt gerne an die damalige Zeit: „Da wir alle nichts hatten, waren wir alle gleich. Dieses Gemeinschaftsgefühl war schön und hat uns über Jahre hinweg zusammengeschweißt.“ Sie weiß, dass sie jeden einzelnen Stein ihres Wohnhauses selbst in der Hand hielt. „Diese innige Verbindung zum Wohnort können viele heute nicht mehr nachvollziehen.“, sagt sie nachdenklich.

Ich verlasse die Fünfkirchner Straße, fahre über die Klausenburger Straße hinein in den Westwald und erreiche den Waldsportpark, das Gelände des SKV Rot-Weiß Darmstadt. 1954 wurde dieser Verein gegründet – von Ungarndeutschen. Heute ist er der ganze Stolz der Siedlung. 1.400 Mitglieder zählt der SKV Rot-Weiß, die Fußball-Mannschaft spielt in der Hessenliga, nur eine Klasse unter den großen „Lilien“ vom SV Darmstadt 98. Das Trainingsgelände umfasst neben Rasenplätzen ein 440.000 Euro teures, modernes Kunstrasenfeld.

Swinger's Paradise und „Porno-Bäcker“

Die Kirchenuhr schlägt sechs Mal. Pünktlich zum Einbruch der Dämmerung werden in der Heimstättensiedlung die Rollläden heruntergelassen und die Bürgersteige hochgeklappt. Auf dem Heimweg stoße ich auf „Joe Kreutzer's – die frivole Kneipe für tolerante Menschen“. Ein Swingerclub in Darmstadts womöglich kleinbürgerlichstem Viertel? Man glaubt es kaum, doch es ist wahr. Autos mit auswärtigen Kennzeichen parken abends vor der ungewöhnlichen Lokalität. Das Angebot reicht von „Montags-Gangbang“ über „FKK-Abend“ bis hin zur „Ladies Night“.

Apropos Erotik ... da war doch noch was?! Erinnere ich mich an die Kult-Geschichte vom „Porno-Bäcker Klieffen“. Vor etwa zehn Jahren, als ein Geburtstagskind seinen Schulkameraden Kreppel mitbrachte, stießen die Kindermäuler nicht auf leckere Erdbeermarmelade, sondern auf Kondome. Denn Erotik-Bäckermeister Klieffen, der dafür bekannt war, gebackene Penisse aus Teig anzubieten, hatte diese Sonderbestellung aus Versehen an eine Mutter verkauft. Diese zeigte den Bäcker an und da er „nicht zum Verzehr geeignete Lebensmittel in den Verkehr gebracht“ hatte, bekam er eine Strafe in Höhe von 18.000 D-Mark aufgebremmt. RTL und „Bild“ berichteten. Man sieht: Bisweilen kann es ziemlich aufregend in „der Siedlung“ zugehen.

Text: Henning Jauernig, Fotos: Jan Nouki Ehlers, Gestaltung: Vincent Jauernig

www.siedlungsnet.de



Sportplatz am Waldesrand

Jetzt Neu!
Täglich aktuell!!



SPASSAMT FÜR KINDER

Spiel, Spaß und Informationen
für Kinder und Eltern:
www.spassamt.de



PARTYAMT

Parties, Konzerte, Disco:
www.partyamt.de

THEATERAMT

Schauspiel, Lesungen, Vorträge:
www.theateramt.de

MADE IN DARMSTADT

Die erste Creme-Haarfarbe der Welt



Haare färben ist ein alter Hut: Schon vor 3.500 Jahren galt es als schick, sich das Haupthaar zu colorieren – und zwar nicht nur unter Frauen. Männer färbten sich außerdem gern mal den Bart, wie auf zeitgenössischen Gemälden zu sehen ist. Damals war zum Beispiel Henna ein beliebtes Färbemittel, es konnte unter anderem an den Haaren einer ägyptischen Mumie aus dem 14. Jahrhundert vor Christi nachgewiesen werden.

Aber es wurde auch mit Ochsenblut und anderen unappetitlichen Zutaten gearbeitet. Wissenschaftler vermuten, dass es dabei hauptsächlich darum ging, graue Haare zu verbergen. Grau war wohl schon damals nicht en vogue. Auch die alten Römer hatten so ihre Rezepte zum Haarschwärzen: Sie benutzten zum Beispiel eine Paste aus Bleioxid und Löschkalk – frühzeitliche Nanotechnologie, wie vor einigen Jahren festgestellt wurde –, wirkungsvoll, aber vermutlich auch ziemlich gesundheitsschädlich. Ein anderes Mittel, um die Haare schwarz zu färben: Aus Zutaten wie verwesenen Blutegeln, Essig und Pflanzenteilen entstand eine Pampe, die vor der Anwendung sechzig Tage ziehen musste. Beim Auftragen sollte der Anwender sich den Mund mit Öl füllen, damit nicht auch noch die Zähne schwarz werden.

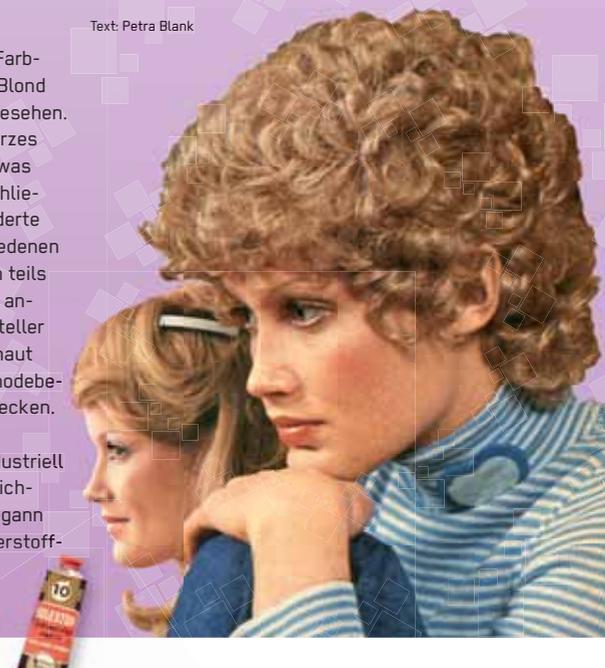
Zur Zeit der Germanischen Kriege kamen neue Farbwünsche dazu: Jetzt war bei den Römern auch Blond angesagt, das hatten sie wohl „in Germanien“ gesehen. Also blondierten sich die Römerinnen ihr schwarzes Haar mit Buchenasche, Seife und Quittensaft – was aber oft dazu führte, dass ihnen die Haare anschließend komplett ausfielen. Im Laufe der Jahrhunderte wurde noch so einiges ausprobiert – die verschiedenen chemischen Reaktionen auf dem Kopf forderten teils sogar Todesopfer. Im 19. Jahrhundert war unter anderem ein Produkt im Umlauf, bei dem der Hersteller selbst davor warnte, dass die Haare samt Kopfhaut und Gehirn weggebrannt werden könnten. Die modewusste Dame ließ sich davon aber nicht abschrecken.

Um die Jahrhundertwende gab es die ersten industriell hergestellten synthetischen Farben, die als Bleichmittel Wasserstoffperoxid beinhalten. Man begann mit Wasserstoff zu experimentieren – die Wasserstoff-blondine aus den Zwanzigern und Dreißigern ist uns ja heute noch ein Begriff.

Im Jahr 1934 meldeten die Ströher-Werke im sächsischen Oberwiesenthal eine Haarfarbe-Rezeptur zum Patent an – in den Kriegswirren ging das aber vergessen (man hatte bekanntlich andere Sorgen als sich die Haare zu färben). Nach dem Krieg, 1950, kommt dann unser beschauliches Städtchen ins Spiel: Auf Basis dieses eben erwähnten Patents brachte das Darmstädter Unternehmen Wella (Inhaber damals: die Familie Ströher) die erste Creme-Haarfarbe der Welt auf den Markt! Das Produkt hieß Koleston und beinhaltete Pflegestoffe, welche die durch die Färbung verursachten Strukturschäden am Haar direkt wieder ausgleichen sollten. Damit wurde also hier in Darmstadt die Basis geschaffen für kreative Farbgestaltung am Haar – so wie wir sie heute kennen.

Koleston gibt es sogar immer noch, neben Unmengen anderer Produkte, mit denen wir uns die Haare färben können. Was zumindest die Frauen auch ausgiebig tun: Es wird geschätzt, dass etwa 40 Prozent der erwachsenen Frauen in den Industrieländern Haarfärbemittel benutzen. Kein Wunder. Denn, wie behauptet einer der zahlreichen Internetshops: „Mit einer brillanten neuen Haarfarbe strahlen Sie besonders viel Attraktivität und Selbstvertrauen aus.“ Na dann.

Text: Petra Blank



Hessisch for runaways

heer!

Gude!

Hessisch zum Wegrenne, Folge 9

Alla!



Schauen wir dem Heiner heute mal in die Töpfe, werden wir „Dibbeguger“! Auch auf dem kulinarischen Feld brilliert der Darmstädter mit unkonventionellen Umschreibungen für gewisse Lebensmittel. Seiner Fantasie sind auch hier keine Grenzen gesetzt, wenn es um die liebevolle Namensgebung seiner Lieblings Speisen geht.

Folge 9: Was meint der Heiner, wenn er von einem „Grindkopp“ spricht?

Wollen wir erstmal klären, was ein Grindkopp ist. Das fällt nicht schwer, ähnelt doch das hessische Wort dem hochdeutschen sehr: Grindkopf. Damit ist ein extrem verschorftes, menschliches Haupt gemeint. Nun meint der Heiner aber nicht einen verletzten Kopf, wenn er vom Grindkopp spricht, sondern etwas gänzlich anderes – und zwar den Hackbraten!

Sieht man sich so einen Hackbraten an, kann man vielleicht verstehen, warum der Heiner ihn Grindkopp nennt. Nein, es liegt nicht an der äußeren Form dieser Speise. Ein Hackbraten ist rechteckig mit leicht gewölbter Oberfläche. Ein Kopf hingegen ist (meist) oval mit gelegentlichen Erhebungen und Vertiefungen, zum Beispiel im Gesicht (Nase, Augen, Kinn et cetera).

Die Erklärung ist folgende: Der Heiner, in seiner ihm typischen Art, vergleicht die Kruste des Hackbratens mit durchgehendem Grind auf einem Kopf. Das ist im ersten Moment äußerst unappetitlich, kommt dem Humor des Darmstädters aber sehr nah – ist er doch von urigem, ungehobeltem Naturell.

Des Weiteren nennt der Woogstädter eine besonders große Frikadelle „Bremsklotz“ – auch hier wieder ein Beweis dafür, welch' eigentüm-

liche Fantasie ihm innewohnt. Mag die Frikadelle nur entfernt an ein Verlangsamungs-Utensil für Autos erinnern – für den Heiner ist die Sache glasklar: Legt man die massive Bulette vor einen Autoreifen, rollt der Wagen nicht mehr weg! Auch hier ist wieder der Hang zu völliger Übertreibung zu erkennen.

Fazit: Wenn ein „Grindkopp“ und ein „Bremsklotz“ zusammenkommen, ist das Hackfleisch brutal!

Text: Kossi, Foto: Jan Nouki Ehlers
Illustration: Lisa Zeißler



LOWBROW

DAILY SPECIALS:

MONDAY: ASTRA 2.-

TUESDAY: TEQUILA 1.-

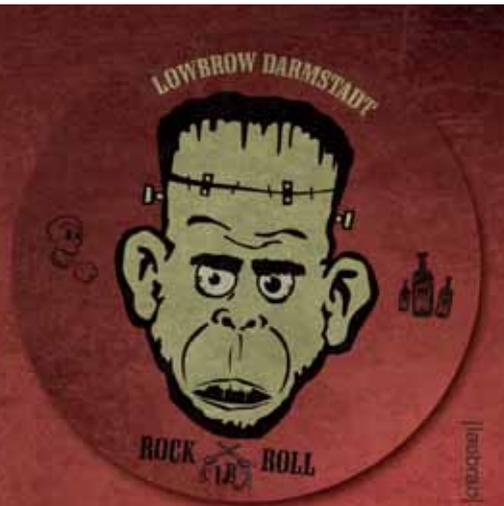
WEDNESDAY: WEIZEN 2,50.-

THURSDAY: MEXIKANER 1.-

WATCH OUT FOR OUR WEEKEND EVENTS!

Erbacher Str. 5 Open Mo-Sa 20h

WWW.LOWBROW-DARMSTADT.DE



Aufgeschnappt!

Neuigkeiten aus der lokalen Musikszene



Die lokale Musikszene ist ständig in Bewegung. Wer aber nicht gerade persönlich mit einer Band befreundet oder auf mehreren Ebenen online vernetzt ist, bekommt viele kleine, aber interessante Neuigkeiten nur am Rande, viel zu spät oder gar nicht mit. Damit ist jetzt zum Glück Schluss! Denn an dieser Stelle gibt es immer alle Info-Häppchen, die die P-Redaktion in den letzten vier Wochen aus der Darmstädter Musikszene aufgeschnappt hat.

Immergrün lässt verlauten, dass sich die Band Ende April bei Gysso Hilger (Nektarium Studio) einschließen wird. Zitat: „Hoffentlich werden drei bis fünf neue Tracks bei rauskommen.“ Wir drücken die Daumen und behalten www.myspace.com/immergruenrocks im Auge.

Auch 47 Million Dollars setzen ihre Frühlingsgefühle in neue Songs um. Das Ergebnis wird Anfang 2012 auf dem nächsten Album zu hören sein. Deutscher Hardcore der guten Sorte auf www.myspace.com/47dahc.

Traurige Nachricht: Die Death-Hardcore-Punker Narsaak werden sich auflösen. Gute Nachricht: Vorher wird noch eine Split mit Planks aus Mannheim veröffentlicht. Erhältlich über das Darmstädter Label Decoy Industry, zu hören auf www.myspace.com/narsaak.

Vodka, geballte Erotik und Oberlippenbärte: Branko Slava Superband ist vielleicht das Aufregenste, was die Welt seit Michael Jackson und Chuck Norris hervorgebracht hat. Balkan Dessert Rock auf www.facebook.com/BrankoSlavaSuperband

Fabian Weygandt kennt man eigentlich als Sänger der oben genannten Immergrün. Jetzt wagt er sich auch als Solo-Künstler ins Rampenlicht: Mason Jar liefert eine gediegene Mischung aus Folk und Akustik, die hier und da von Gastmusikern unterstützt wird. Suchen und finden bei Facebook!

Kein Aprilscherz: Bushfire veröffentlicht am 1. April das nächste Video. „Objector“ heißt der Song vom aktuellen Album „Black Ash Sunday“. Außerdem gibt's neues Merchandise auf www.bushfiremusic.com.

Neuer alter HipHop aus dem Odenwald: Spreu und Weizen sind back on the track! Mittlerweile nur noch als „SUW“ unterwegs, veröffentlicht das Duo gegen Ende des Jahres „ein Album mit Songs, die in den letzten drei bis vier Jahren entstanden sind“. www.facebook.com/suw.643

Heavy Pleasure aus Griesheim ist wohl die Neuentdeckung 2011 der lokalen Musikszene. Ein Platz auf der „Local Talents“-Bühne des Schlossgrabenfests ist den blutjungen Muckern ebenso sicher wie eine Top-Platzierung auf dem „Your-Gig“-Bandcontest in der Goldenen Krone. www.myspace.com/heavyplesure

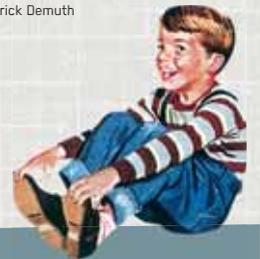
Das diesjährige Open Air am Steinbrücker Teich findet am Samstag, dem 13. August, statt. Bandbewerben mit Infos, Fotos und Songs können ab sofort und nur per Post eingereicht werden: Projektgruppe Open Air am Steinbrücker Teich, Rene Hofmann, Schuknechtstraße 47, 64289 Darmstadt. Anmelde-

schluss ist der 31. Mai 2011. www.openair-darmstadt.de

Der Darmstädter Förderkreis Kultur e.V. hat die Preisverleihung des Darmstädter Musikpreises 2010 an den Kirchenmusiker Wolfgang Kleber und die Vergabe des Förderpreises an den Elektronik-Musiker Kolter (Jan Stütz) in einer Broschüre herausgegeben. Kostenlos erhältlich zum Beispiel hier: Stadtinformation am Luisenplatz, Bürgerbüro Grafenstraße, Bezirksverwaltungen, Kulturamt, Stadtbücherei, Akademie für Tonkunst, Jazz-Institut, Internationales Musikinstitut. www.kultur-foerderkreis.de

Nosie Katzmann hat sich für sein nunmehr drittes „Greatest Hits“-Album unter anderem endlich den Song vorgenommen, mit dem 1989 alles begann: „Der Erdbeermund“. Release ist für diesen Sommer geplant. www.katzmann.de

Text: Patrick Demuth



Dem Redaktör ist nichts zu schwör – doch ein bisschen Hilfe ist durchaus erwünscht: Schickt uns Eure Bandnews (zum Beispiel neue Songs, Videos, neues Label, Besetzungswechsel et cetera) an aufgeschnappt@p-verlag.de. Konzertankündigungen bitte weiterhin an redaktion@p-verlag.de.

„Schöne Posaune!“

Hörspiel mit Skaya

Eine Band, die sich heutzutage dem jamaikanischen Offbeat verschreibt, kann auf über fünfzig Jahre Musikgeschichte zurückblicken. Denn bei Ska, Reggae und Dancehall greift auch die Jugend gerne auf altbewährte Rezepte zurück. Aber weiß sie auch, wer sie entwickelt hat – und wer sie verfeinerte? Die achtköpfige Band Skaya hat sich in Darmstadt dank vieler Auftritte und tighten Zusammenspiels schnell ein großes Publikum erobert. Aktuell ist man mit neuen Songs und neuem Album auf dem Weg zu neuen Ufern. Sieben Mitglieder nutzten eine Pause zwischen den Studioaufnahmen für einen Rückblick auf Einflüsse und Vorbilder – im P-Hörspiel.

Richard Berry „Loui Loui“
Stampfender R'n'B-Klassiker, x-fach gecovertes Vorbild für die erste Ska-Generation.

Pold: Ah ... „Loui Loui“. Das haben wir nach der letzten Probe noch beim Aufräumen gehört.
Flo: Jan singt das auch gerne mal vor sich hin.

Don Drummond „Vat Seven“

Tragisch geendetes Skatalites-Mitglied aus der Erstbesetzung zeigt, was er mit seinem Instrument kann.

Jakob: Richtiger oldschool-Ska.
Jan: Schöne Posaune!

Eddi: Richtung Skatalites ...

Hans: Das könnten sogar Skatalites sein.

Florian: Da fällt mir ein: Es kann sich jeder Posaunist, der Interesse hat, bei uns melden.

Nah dran übrigens ...

Das ist Don Drummond.

Eddi: Achja, der war ja auch mal Posaunist bei den Skatalites, zumindest am Anfang.

Ethiopians „Everything Crash“

Politisch ambitionierte Boyband besingt 1968 das Chaos nach dem Ende der Kolonialzeit auf Jamaika.

Pold: Yeah ... Ethiopians

Jan [während alle durcheinander mitsingen]: Everything Crash!

Pold: Das war auch eine der ersten Ska-Bands, die wir überhaupt gehört haben.

Toots & The Maytals feat. Gentleman „Reggae got Soul“

Für diese Neuinterpretation holte sich die Reggae-Legende Unterstützung vom Rhein ins Studio.

Eddi: Das ist Gentleman, der da singt ... aber jetzt klingt er eher nach Toots.

Ja, das ist er auch.

Jakob: Aber so poppig und soulig?!

Eddi: War schon immer auch soulig.

Ska Trek „Drink Milk“

Im Original von Justin Hinds war dieser Ernährungsberatungssong 1970 eine jamaikanische Nr. 1.

Pold: Klingt wie die Busters in Dumpf. Oder ist das was aus Darmstadt?

Sollte Euch bekannt vorkommen.

Raphael: Das ist doch ... [überlegt] ... Ska Trek!

War das wichtig für Euch, dass es so eine erfahrene Ska-Band vor der Haustür gibt?

Jakob: Haben die erst nicht so mitbekommen, weil sie ja auch nicht so oft auftreten. Aber wir haben ja später noch beim Lolo [Ska Trek-Schlagzeuger, Anm. d. Red.] aufgenommen.

Flowin' Immo „Jaman“

Bremer Tausendsassa albert auf einem alten Heptones-Riddim herum.

Hans: Was singt der da?

Flo: Der klingt so'n bisschen norddeutsch ... Flowin' Immo?

Eddi: Musik klingt aber alt ...

Die Posaune klingt nach Rico.

Pold: Ja, jetzt hau noch mal alle Namen raus.

Eddi: Ach ja, die Heptones.

Fazit: Ein lebendes Musikarchiv wie den Eddi braucht jede Band. Danke, Skaya, fürs wackere Durchhören durch Riddims, Features, Cover und Instrumentals!

Musikauswahl + Text: Steffen Falk
Foto: Jan Nouki Ehlers

Album-Release! Win! Win!

Ende April/Anfang Mai erscheint das nigelnagelneue Skaya-Album. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Wo und wann erfahrt Ihr auf www.skaya-band.de.

Win! Win! Das P verlost 5x die neue Skaya-CD. Einfach bis 28. April eine E-Mail mit dem Betreff „Schöne Posaune“ an redaktion@p-verlag.de schicken. Viel Glück!



Flo: Naja, und wenn da einer im Crusius mit einem Skatalites-Pulli sitzt, das hat schon was. Im Crusius hab ich doch auch die Karte vom Lolo bekommen...

Pold: Das Jubiläumskonzert [20 Jahre Ska Trek, am 5. November 2010 im 603qm, Support: Skaya, Anm. d. Red.] war schon auch 'ne tolle Erfahrung!

Chaka Demus and Pliers „Bam Bam“

Früher Dancehall mit einem Toots Hibbert-Text.

Hans: Aha, Dancehall!

Eddi: Das ist „Murder She Wrote“, zumindest der Riddim.

Ja, aber warte mal auf den Gesang.

Pold: Ja, kennt man doch auch von ...

Eddi: ... Sister Nancy undundund ...

Toots.

Raphael: Vom Dancehall hat uns dann ja eher Seeed beeinflusst, so vom Hören.

Eddi: Aktuellen Dancehall aus Jamaica hören wir vielleicht auch mal, aber der findet sich gar nicht so in unserer Musik wieder.

mokka mokka

Orientalisch-mediterrane Küche & Kaffeehaus-Kultur.

Montags : Shisha-Tag

Mit Freunden entspannen bei einer Shisha in unserer gemütlichen Lounge

Jeden zweiten Dienstag im Monat : Kaffeesatzlesen

Lassen Sie sich Ihre Zukunft vorhersagen von unseren Kaffeesatzleserinnen und trinken Sie dabei einen leckeren türkischen Mokka.

Mittwochs : Manti-Abend

Genießen Sie eine türkische Spezialität bestehend aus kleinen gefüllten Teigtaschen in Joghurt mit einer feinen Öl-Pfeffer-Sauce.

Donnerstags : Cocktail-Abend Happy Hour im mokka

Feiern Sie mit uns.

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 25% auf alles!

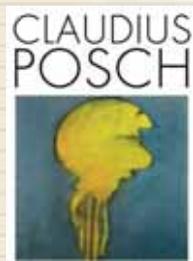
BILDHAFTE TEXTE

Das literarische Darmstadt im April

Damit ihre Lieder und Geschichten besser ins Gehör und Gedächtnis ihrer Zuhörer drangen, entwickelten schon antike Dichter ausgefeilte Gestaltungsmethoden. Aber auch gelesene Literatur will ansprechend gestaltet sein, damit sie vom Betrachter gut aufgenommen wird. Mit dem visuellen und anderen Sinnen befassen sich dann auch die Literaturveranstaltungen in diesem abwechslungsreichen April.

02. APRIL

Konkrete Poesie erschließt sich kaum durch bloßes Zuhören. Umso passender, wenn eine Lesung zu diesem Thema in der **Galerie Haasch** in der Martinstraße 73 stattfindet. Vorgestellt werden am Samstag, dem 2. April, ab 17 Uhr gestaltete Gedichte von **Eugen und Nora Gomringer**.



Am selben Abend, um 20 Uhr, sowie am Sonntag, dem 3. April, um 11 Uhr, geht es in den Lesungen aus „Kopfhändler, Damen + mehr“ von **Horst Dieter Bürkle** um Texte über Bilder. Gewidmet sind sie dem Darmstädter Grafikedesigner **Claudius Posch**, zu hören im **Institut für Neue Technische Form** am Friedensplatz 10.

05. APRIL / 19. APRIL



Integrieren oder intrigieren? Vor diese schlechte Alternative sieht sich „**Jud Süß**“ gestellt. Die Schauspieler **Christina Kühnreich**, **Uwe Zerwer** und **Matthias Kleinert** lesen am Dienstag, dem 5. April, sowie am Dienstag, dem 19. April, jeweils um 17 Uhr in der Hörbar in den **Kammerspielen des Staatstheaters** aus dem historischen Roman von **Lion Feuchtwanger**.

07. APRIL

Hat die Darmstädter **Literaturgruppe Poseidon** ein neues Spiel erfunden? „Stadt Land Kuss“ heißt es jedenfalls am Donnerstag, dem 7. April, ab 20 Uhr, im **Künstlerkeller (Keller-Klub)** des Schlosses, wenn der lokale Dichterkreis das Publikum einweihet.

12. APRIL



„Das Streichelinstitut“ gründet der ehemalige Philosophie-Student **Sebastian**, um der akademischen Arbeitslosigkeit zu entkommen. Welche Schwierigkeiten sich dabei ergeben, können wir am Dienstag, dem 12. April, um 20 Uhr erfahren. Im **Literaturhaus** stellt dann der Autor **Clemens Berger** sein Roman-Debüt vor.

15. APRIL



Fanny Lewald war nicht nur eine bekannte Schriftstellerin, sondern engagierte sich auch für die Emanzipation der Frauen. Anlässlich ihres 200. Geburtstages widmet ihr die **Luise-Büchner-Gesellschaft** den Abend am Freitag, dem 15. April. Ab 19.30 Uhr liest im Vortragssaal des **Literaturhauses** die Schauspielerin **Sigrid Schüttrumpf** aus den „Erinnerungen aus dem Jahre 1848“.

Jubiliert wird am selben Abend auch in der **Centralstation**: Zum 30. Mal treten dort ab 20 Uhr wieder Bühnenpoeten quer aus der gesamten Republik bei der **Dichterschlacht** gegeneinander an.

16. APRIL

Eine „Lesung und Singung“ will **Matthias Keller** am Samstag, dem 16. April, in der **Centralstation** gestalten.

FÜRNÄ BÖ WÖ TÄÄ ZÄÄ UU, PÖGUFF.

Ab 19.30 Uhr gibt es dort vom ehemaligen U-Bahn-Kontrollör in tiefgefrorenen Frauenkleidern inhaltsschwangere und doch leicht bekömmliche Reime zu hören.

28. APRIL

„Darmstadt im Zwielficht seiner Randkulturen“ präsentiert sich in einem neuen Buch. Die Texte werden an einschlägigen Orten vorgestellt. Um die Rituale und Gesänge junger Lilienfans geht es am Donnerstag, dem 28. April, ab 19 Uhr im **Fanprojekt in der Erbacher Straße 1**.



„Mit leerer Bluse spricht man nicht“ – Jedenfalls nicht, wenn man **Katinka Buddenkotte** heißt und am selben Abend ab 20 Uhr vollblusig und witzig neue Geschichten aus dem gleichnamigen Sammelband in den **Weststadtloufts** im **Neuwiesenweg 2** zum Besten gibt.

29. APRIL



Unter dem Motto „Criminal meets tango“ lädt Autor **Andreas Roß** schließlich am Freitag, dem 29. April, zu einer musikalischen Buchvorstellung in das **Hoffart-Theater** in der Lauteschlägerstraße 28a ein. In seinem neuen Kurzgeschichtenband „Begegnung mit dem Berserker“ sind 35 Kurzkrimis versammelt, die allesamt in der Stadt am Darmbach spielen.

30. APRIL

Bei der April-Lesebühne im **Literaturhaus** sind am Mittwoch, dem 30., **Prosa und Lyrik** von **Magdalena Jagelke** (Köln) und **Regine Leonore Birkner** (Dortmund) zu hören. Musikalisch begleitet werden sie von **George Goodman** am Klavier, es moderiert **Kurt Drawert**. Der Eintritt ist frei.

Text: Steffen Falk
Foto: Staatstheater Darmstadt, Buchcover: Verlage

KWIL EE.



CENTRALSTATION

KULTURWERK DER HSE



Bonobo [Ninja Tune]
08. Mai 2011

- 01.04. The Battle of Trash XI
- 02.04. fünf
- 03.04. Bodo Wartke (Staatstheater Darmstadt)
- 05.04. Hans Söllner
- 07.04. Erik Truffaz
- 08.04. Die Apokalyptischen Reiter
- 09.04. Fjarill
- 14.04. Die Happy
- 15.04. Tok Tok Tok
- 15.04. 30. Dichterschlacht
- 16.04. Matthias Keller
(Ex-U-Bahn-Kontrollör auf Solopfad)
- 17.04. Marla Glen
- 22.04. Bedroomdisco: Indie vs. Elektro
- 24.04. The Big Beat VI
- 29.04. Royal Wedding Day (live)
- 29.04. Disco 45 – still alive mit DJ Michael Herd
- 30.04. Mellow Weekend: Tanz in den Mai
- 30.04. Vocal House Club mit A. Lee
- 03.05. Mathias Eick
- 04.05. Susana Baca
- 06.05. Dominic Miller

Jeden Samstag: Mellow Weekend
Für jeden Geschmack die richtige Party!

PARTNER FÜR KUNST UND KULTUR



CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT
TICKETS ZUM AUSDRUCKEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
HOTLINE: (0 61 51) 3 66 88 99
RMV-KOMBITICKET: WWW.ZTIX.DE/RMV

7 minutes Blumenpracht

Kunstaussstellungen im April

„Gesamtkunstwerk Expressionismus“, eine erneut faszinierende Ausstellung im Institut Mathildenhöhe, liegt hinter uns. Selten wurde eine ganze Stilrichtung im Rückblick so umfassend und greifbar präsentiert. Das nächste Projekt widmet sich sehr aktuellen Themen: Krieg und Multimedia. Ob die Ausstellung „Serious Games: Krieg – Medien – Kunst“, die am 26. März eröffnet wurde, ähnlich neue Perspektiven auf unsere Wahrnehmung der Gegenwart bieten kann, entnehmt Ihr dem Artikel von Tobi Moka auf Seite 12 + 13.

Und hier unsere monatliche Kurzführung durch die Darmstädter Galerien:



Skulptur von Volker Beyer



Malerei von Volker Beyer

Das erste April-Wochenende gehört dem Künstler **Volker Beyer**. Der Maler und Bildhauer aus der Darmstädter Partnerstadt Freiberg hat hier in den letzten Jahren zahlreiche Freunde gefunden und ist aus Anlass seines 60. Geburtstags in zwei Darmstädter Galerien vertreten. Am Freitag, dem 1. April, um 18 Uhr wird im **Künstlerhaus Ziegelhütte** in der Kranichsteiner Straße 110 eine Ausstellung seiner Bilder und Holzskulpturen eröffnet (zu sehen bis zum 17. April, freitags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr). Im **Raum 6 des Atelierhaus** in der Riedeselstraße werden ab Samstag, den 2. April, 18 Uhr, Beyer'sche Zeichnungen und Holzobjekte unter dem Titel „Come together“ gezeigt. Hier ist die Ausstellung, ebenfalls bis zum 17. April, samstags und sonntags von 16 bis 18 Uhr zu betrachten. Weitere Infos unter www.kuenstlerhaus-ziegelhuetten.de und www.darmstadt.de/darmstadt-erleben/kultur/kunst-fotografie-design/atelierhaus-darmstadt.

Die **Galerie Ulrich Haasch** in der Martinstraße lädt im Rahmen der aktuellen Ausstellung von Ingrid Hornef mit plastischen Arbeiten im Grenzbereich der konkreten Kunst zu folgenden Veranstaltungen ein: Lesung mit Texten von Eugen und **Nora Goring** am Samstag, dem 2. April, Führung durch die Ausstellung mit der Künstlerin am Samstag, dem 9. April, sowie der Finissage am Samstag, dem 30. April, mit Swing-Musik des Muggle-Duos. Beginn jeweils um 17 Uhr. Details unter www.galerie-ulrich-haasch.de.

Die **Galerie Vesna Bakic Art** eröffnet am Sonntag, dem 10. April, um 16 Uhr die Ausstellung „Blumenpracht“ der Künstlerinnen **Susanne Herbert** und **Else Rossmann**. Die Werke der Meisterinnen der Blumenmalerei sind in der Beckerstraße 23 im Martinsviertel noch bis zum 30. Juni donnerstags von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung zu sehen. www.vesnabakicart.de

Im **Earlstreet** in der Pallaswiesenstraße 25 wird noch bis zum 14. April Malerei, Grafik, Skulptur und Design des Frankfurter Architekten und Künstlers **Andreas Hachulla** gezeigt. Stichworte seiner Arbeiten sind Praktikabilität und Ästhetizismus, die Verbindung von klassischen Sujets mit modernen Techniken und das Rekombinieren und Recyclen eigener Arbeiten. Die Ausstellung „Run DIN Ten“ ist mittwochs bis freitags von 16 bis 20 Uhr und samstags von 12 bis 20 Uhr geöffnet. www.earlstreet.org



„Zirkus Fekete“ im Kunstarchiv

Das **Kunstarchiv im Kennedyhaus** in der Kasinostraße/Ecke Rheinstraße eröffnet am Sonntag, dem 17. April, bereits um 11 Uhr morgens eine Ausstellung mit dem Titel „**Zirkus Fekete**“. Der künstlerische Nachlass Esteban Feketes, mit Schwerpunkt auf dem druckgrafischen Werk seiner Farbholschnitte, ist noch bis zum Herbst 2011 zu sehen. Auch ein großes Konvolut aus dem zeichnerischen und malerischen Werk mit der für den Künstler typischen ungeheuren Farbtintensität ist dort dienstags bis freitags von 10 bis 13 Uhr zugänglich. www.kunstarchivdarmstadt.de

Unter derselben Adresse befindet sich auch der **Schauraum der Darmstädter Tage der Fotografie**. Dort ist noch bis zum 20. Mai die Ausstellung „7 minutes“ mit mehrteiligen Polaroid-Arbeiten der Fotografin **Katja Sonnewend** aus kulturell so unterschiedlichen Städten wie Berlin, Poznan, New York oder Tokio zu sehen. www.dtdf.de

Wer sich **Ernst Ludwig Kirchners** Experimente mit Malerei und Fotografie noch nicht angesehen hat, kann dies noch bis zum 25. April dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr und samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr in der **Kunsthalle am Steubenplatz** nachholen. Hier gibt es auch wieder einen Kinder-Workshop: „Express yourself“ zum Thema „Selbstporträt“ für alle von 6 bis 14 Jahren von Montag, den 18. April, bis Donnerstag, den 21. April, jeweils von 10 bis 14 Uhr. Leitung: Gesine Dittmer und Franziska Luscher, Kosten 30 Euro. www.kunsthalle-darmstadt.de

Im **Café Strandgut** in der Heidelberger Landstraße 265 in Eberstadt an der Modaubrücke gibt es noch bis Ende April Bilder von **Angela Sabo** zu sehen. Ihre Ausstellung „Tagträume und andere Wirklichkeiten“ zeigt eine Auswahl von Grafiken voll skurriler Wesen, lebendiger Räume, Zeichen, Verknüpfungen und sonderbarer Gestalten in Schwarzweiß und Farbe, die im Detail immer wieder neue Fragen stellen. Die aus Dresden stammende Kommunikationsdesignerin und Künstlerin lebt und arbeitet in Darmstadt. Das Café, gleichzeitig Verein zur Förderung von Kunst und Kultur, und die Ausstellung in einem der ältesten Gebäude Darmstadts an der alten Furt von Eberstadt sind jeden Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 9.30 bis 15 Uhr geöffnet. www.cafe-strandgut.de und www.angelasabo.de

Die **Galerie Netuschil** zeigt noch bis 30. April **Anne Harings** „Skulptur und Farbe“ mit Plastiken und Originalen auf Papier. Thema der Ausstellung ist der Spannungsbogen von Form und Oberfläche, Skulptur und Farbe. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14.30 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr. www.germangalleries.com/Netuschil/index.html

Das P wünscht einen kunstvollen Frühling!

Text: Tilmann Schneider, Fotos: Veranstalter



„Blumenpracht“ in der Galerie Vesna Bakic Art

Blind Date der Revolutionsprofis

Auf Darmstädter Bühnen im April



Opernaufführungen des Staatstheaters kann man jetzt auch ohne lästige Parkplatzsuche, hustende Sitznachbarn, eingeschlafene Beine und mangelnden Getränkebeziehungweise Nikotinnachschub genießen: Immerhin zwei Inszenierungen sind nun auf DVD erhältlich. Die beiden Opern des Komponisten Carl Orff, „Oedipus der Tyrann“ und „Antigona“, waren in der Spielzeit 2006/07 zu Recht die Renner der Saison. Wer das Erlebnis auf dem heimischen Sofa wieder- oder nachholen will, kann die professionellen Mitschnitte ab sofort im Vorverkaufsbüro des Staatstheaters oder im Fachhandel kaufen. Ob die monumentalen Bühnenbilder und die alle Facetten der Akustik ausreizende Musik allerdings in der privaten Flimmerkiste annehmbar zur Geltung kommen, darf bezweifelt werden. So schreibt der Komponist für die Aufführung der „Antigona“ unter anderem folgende Instrumente vor: sechs Klaviere, vier Harfen, neun Kontrabässe, mehrere Pauken, großes Schlagwerk, zwei Glocken, drei Glockenspiele, ein kleiner Amboss, drei Triangeln, sechs Paar Kastagnetten und zehn große Gongs! Eventuell könnten die Aufzeichnungen immerhin als Test-DVDs bei der Auswahl der neuen Heimkino-Anlage im Fachgeschäft von Nutzen sein. Wir sehen Oper und Theater lieber live, und zwar im April an folgenden Spielstätten:

Im **Hoffart-Theater** treten am Freitag, dem 1., Samstag, dem 2., und Freitag, dem 8. April, nochmals Tilman Döring und fünf Kollegen aus dem Rest der Republik mit ihrem Poetry-Slam-Theaterstück **„Und er ließ baumeln...“** auf die Bühne. Beginn ist jeweils um 20 Uhr, mehr Informationen und das volle Programm unter www.hoffart-theater.de.

Das **LiOteater**, die Oberstufen-Theatergruppe der Justus-Liebig-Schule unter der Leitung von Hanno Hener, spielt am Freitag, dem 1., und am Samstag, dem 2. April, seine Version von Friedrich Dürrenmatts Atomdrama **„Die Physiker“**. Um 20 Uhr in der Justus-Liebig-Schule Darmstadt, Eingang über den Schulhof in der Kasinostraße / Ecke Landwehrstraße. Karten gibt's unter (06151) 997601, weitere Infos unter www.theaterquarantaene.de.

Das **Mollerhaus** zeigt Kleinkunst, Talk und Zauberei: Der **37. Mollerkoller**, ein gemischter Abend des Theaters Rainer Bauer, ist unter dem Motto „Endlich Frühling!“ am Samstag, dem 2. April, um 20.30 Uhr zu sehen, begleitet vom Toni Riga Unterhaltungssorchester. Das Showprogramm der **Rhein-Main-Magics** wird am Freitag, dem 15., sowie am Samstag, dem 16. April jeweils um 20.30 Uhr präsentiert.

www.theatermollerhaus.de



Haben den „Mollerkoller“: The Bombastics

Die **Neue Bühne** in Arheilgen spielt an den April-Wochenenden das Lustspiel **„Der zerbrochne Krug“** von Heinrich von Kleist. Die amouröse Justizgrotteske beginnt um 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 18 Uhr. Alle Termine unter www.neue-buehne.de.



„Der zerbrochne Krug“

Im **Tap** läuft noch bis Ende Mai Neil Simons Broadway-Klassiker **„Die beiden Draufgänger“**. Termine für die Junggesellen-Farce aus Manhattan mittwochs bis samstags um 20.15 Uhr, sonntags um 18 Uhr, Reservierungen und das ganze Programm, auch für Kinder und Jugendliche, unter www.die-komoedie-tap.de.

Das **Staatstheater** (und auch das P) hatte bereits für Januar zwei Uraufführungen angekündigt, die „aus organisatorischen Gründen“ allerdings verschoben wurden. Im April sollen diese nun nachgeholt werden. Zum Ersten ist dies **„Blind Date“**, ein Tanzstück von Mei Hong Lin. Die Problematik der Partnersuche mit unterschiedlichsten Mitteln kulminiert im ersten Treffen, bei dem die nonverbale Kommunikation meist das entscheidende Gefühl auslöst – oder auch nicht. Flirt läuft über Mimik und Gestik und ist somit ein ideales Thema für die tänzerische Darstellung. Der intime Rahmen der kleinen Bühne wird das Seinige zur Atmosphäre beitragen. Premiere ist am Freitag, dem 8. April, um 20 Uhr in den Kammerspielen.

Einen Abend später wird in der Bar der Kammerspiele die zweite Uraufführung nachgeholt: **„Der Mann der mit Jimi Hendrix tanzte oder: Sogar für die Revolution braucht man Profis“** ist weniger textlastig, als der lange Titel vermuten lässt. Zwar bildet den Rahmen ein popgeschichtlicher Diskurs zwischen Zeitzeuge (Rock-Promoter Sikora) und Chronist (Romanautor Przychodniak), zum Ausgleich wird der verbale Schlagabtausch um Pop und Politik (nach Motiven des Romans „Klassentreffen“ von Kurt Appaz) allerdings noch von jeder Menge Musik aus drei Jahrzehnten Popgeschichte begleitet. Premiere ist am Samstag, dem 9. April, um 22 Uhr. Es spielen Matthias Kleinert und Andreas Manz, ein wunderbares Duo, das sich schon in „Jud Süß“ (auf dem Spielplan im Kleinen Haus) als „der Fürst“ und „sein Jude“ perfekt ergänzt.

Am selben Abend findet bereits um 19.30 Uhr im Großen Haus die dritte (!) Uraufführung dieses Monats statt: Die Kompositionsklasse für Kinder und Jugendliche der Akademie für Tonkunst präsentiert ihre Oper **„Der Prinz von Jemen“**. Unter der Leitung von Akademiedirektor Cord Meijering haben acht Nachwuchskomponisten ein türkisches Volksmärchen vertont, das heute von Opernensemble und Staatsorchester uraufgeführt wird. Das lobenswerte Engagement des Staatstheaters für junge Talente könnte dem modernen Musiktheater wegweisende Impulse geben, die man nicht verpassen sollte!



„Mollerkoller“, fortgeschrittenes Stadium: Kevin Gerwin

Weitere Staatstheater-Premieren im April sind die Familienkomödie **„Glückliche Zeiten“** des britischen Dramatikers Alan Ayckbourn in der Inszenierung von Ina Annett Keppel am Freitag, dem 15. April, um 19.30 Uhr im Kleinen Haus sowie noch eine Nachwuchs-Produktion, diesmal im Schauspielbereich: Der Jugendclub „backstage“ zeigt sein neues Stück **„Turista“**. Das Schauspiel von Marius von Mayenburg zeigt die Verwicklung von vermindert entspannten Campingplatzbewohnern unterschiedlicher psychologischer Konstitution in einen vermeintlichen Kriminalfall am Urlaubsort – das Ganze am Samstag, dem 30. April, um 20 Uhr in den Kammerspielen.

Das komplette April-Programm des Staatstheaters mit Gastspielen und Konzerten bekommt Ihr unter www.staatstheater-darmstadt.de.

Geht auf kulturelle Entdeckungsfahrt, nutzt gegebenenfalls das kostenlose Studententicket fürs Staatstheater, und lasst Euch überraschen und inspirieren! Das P wünscht viel Spaß!

Text: Tillman Schneider
Fotos: Veranstalter

GRAND OPENING

20.-23.04.2011 - DARMSTADT
ERNST-LUDWIG-STR. 11

VERO MODA
JACK&JONES
ERÖFFNEN IN
DARMSTADT



FEIER MIT UNS. DICH ERWARTEN
TOLLE ANGEBOTE UND EIN LIVE-DJ

VERO MODA® JACK&JONES®

ERNST-LUDWIG-STR. 11 | 64283 DARMSTADT

KALENDER APRIL 2011

Freitag, 01.04.2011

<input type="checkbox"/>	Into The Lion's Den #47 (Reggae/Dancehall)	22:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
<input type="checkbox"/>	The Battle of Trash XI: (K)einAprilscherz	22:00 h	Centralstation (Halle)	↓
<input type="checkbox"/>	Konzert: SunPilots (Alternative, Progressive)	21:30 h	An Sibin	
<input type="checkbox"/>	A Decate Of The 80's (80er Jahre Party)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Zelia Fonseca Trio	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Klima Kalima	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
<input type="checkbox"/>	Buck Rogers Made Us Do It... Host: Phoenix	20:00 h	Lowbrow	
<input type="checkbox"/>	Fullgazz-DJ-Team: Fullpower Elektro	22:00 h	Schlosskeller	
<input type="checkbox"/>	Live: The Smokin' Mojo Filters (Cover)	23:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Klaus, Koch & Jones + Inhuman	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
<input type="checkbox"/>	Super Disco (70s, 80s)	22:00 h	Hillstreet Club	
<input type="checkbox"/>	Time Warp mit der Two-Men-Show	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
<input type="checkbox"/>	Mr.Wicked plays the 70s & 80s (Disco, Funk, Soul)	21:00 h	Musikclub Rabe	
<input type="checkbox"/>	Circus Records Label Night	23:00 h	Magenta Club	
<input type="checkbox"/>	DJ Dag + Support: Marcus Wolf	22:00 h	Level 6	
<input type="checkbox"/>	Tanzrausch & Single Party (2 Floors)	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
<input type="checkbox"/>	Live: Brook Pridemore (NY)	20:00 h	Zucker	→ Seite 04
<input type="checkbox"/>	Flohmarkt		Karolinenplatz	↓
<input type="checkbox"/>	Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
<input type="checkbox"/>	Info: Öffentlicher Rundgang ESOC	16:30 h	ESOC / ESA	
<input type="checkbox"/>	Comedy: Gernot Voltz: Wenn die Konten Trauer tragen	20:30 h	HalbNeun Theater	
<input type="checkbox"/>	Theater: Der zerbrochene Krug	20:00 h	Neue Bühne	→ Seite 36
<input type="checkbox"/>	Theater: ...und er ließ baumeln! (Poetry-Slam Theater)	20:00 h	Hoffart Theater	→ Seite 36
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Physiker von Dürrenmatt	20:00 h	Justus-Liebig-Schule	→ Seite 36
<input type="checkbox"/>	Kinder: Experimente - Neu und unglaublich	15:00 h	Schloesschen im Prinz-Emil-Garten	
<input type="checkbox"/>	Vernissage: Volker Beyer	18:00 h	Künstlerhaus Ziegelhütte	→ Seite 34
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap	→ Seite 37
<input type="checkbox"/>	Tanz: Die Brautschminkerin	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
<input type="checkbox"/>	Oper: Lord Byron - Ein Sommer ohne Sommer	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Supernova	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Tango (von Slavomir Mrozek)	20:00 h	Musische Gruppe Auerbach	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall	



Samstag, 02.04.2011

<input type="checkbox"/>	Live: Steffen Stütz, Uli Partheil und Tilman Bruno	20:30 h	Jagdhofkeller	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Fünf	19:30 h	Centralstation (Saal)	
<input type="checkbox"/>	Live: MPT (Abrissarbeiten Release-Party) + Support	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	→ Seite 04
<input type="checkbox"/>	Mellow Weekend mit der Two-Men-Show	22:00 h	Centralstation (Halle)	
<input type="checkbox"/>	Konzert zum 1-jährigen Jubiläum: Shereliha + Henk	20:30 h	Parliament of Rock	→ Seite 04
<input type="checkbox"/>	Spring Breax Party	23:00 h	218qm	
<input type="checkbox"/>	Jazz-Konzert: Deep Talking	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Sons Of Otis + Support: Bushfire	21:00 h	Oetinger Villa	
<input type="checkbox"/>	Kellergymnastik mit Leo Yamane + Leo Sakaguchi	22:00 h	Schlosskeller	
<input type="checkbox"/>	Tanzsalon Ü30 mit DJ Capo	21:30 h	Linie Neun, Griesheim	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Sleeveface (Alternative Acoustic Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
<input type="checkbox"/>	Hell's Kitchen - NuMetal & Metalcore mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	



<input type="checkbox"/>	Konzert: Amity + 11 Steps + Cage Called Earth	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Friedemann Weise (Köln)	21:00 h	Green Sheep Pub	↓
<input type="checkbox"/>	Underground Evolution mit DJ Doom + DJ Tandrin	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
<input type="checkbox"/>	Rock & Dance mit DJ Klaus	21:00 h	Musikclub Rabe	
<input type="checkbox"/>	Saturday Night Karaoke	21:30 h	An Sibin	
<input type="checkbox"/>	Live: Johannes Heil + Support: Alexander Aurel	22:00 h	Level 6	→ Seite 05
<input type="checkbox"/>	EvolutionDance: JayJay Gopalino (live) + DJ	19:30 h	Tanzwerkstatt, Spreestr. 2	
<input type="checkbox"/>	Ü30 Rock & Pop Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
<input type="checkbox"/>	Die Alternative Party Attacke	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
<input type="checkbox"/>	Kemal plays Börek-Beats	22:00 h	Hillstreet Club	
<input type="checkbox"/>	80er Disco-Fox Abend mit DJ Jimmy	19:00 h	Gaststätte Labor, Griesheim	
<input type="checkbox"/>	Ladies Love House Music	23:00 h	Magenta Club	
<input type="checkbox"/>	Beck's Experience	22:00 h	Musikpark A5	
<input type="checkbox"/>	Flohmarkt		Karolinenplatz	↓
<input type="checkbox"/>	Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
<input type="checkbox"/>	Theater: Der zerbrochene Krug	20:00 h	Neue Bühne	
<input type="checkbox"/>	Theater: ...und er lieb baumeln! (Poetry-Slam Theater)	20:00 h	Hoffart Theater	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Physiker von Dürrenmatt	20:00 h	Justus-Liebig-Schule	
<input type="checkbox"/>	Vernissage: Volker Beyer	18:00 h	Atelierhaus Riedeselstraße	
<input type="checkbox"/>	Comedy: Christian Überschall	20:30 h	HalbNeun Theater	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap	
<input type="checkbox"/>	Info: Planetenweg	15:00 h	Volkssternwarte Ludwigshöhe	
<input type="checkbox"/>	Info: Das Fürstenhaus Hessen	15:00 h	Karolinenplatz	
<input type="checkbox"/>	Konzert: 7. Sinfoniekonzert	11:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Jud Süß	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
<input type="checkbox"/>	Oper: La Bohème	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Sandmann	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	
<input type="checkbox"/>	Show: 37. Mollerkoller	20:30 h	Theater Moller Haus	→ Seite 36
<input type="checkbox"/>	Info: Tag der offenen Tür	10:00 h	Die Sauna, Erzhäuser	
<input type="checkbox"/>	Lesung: Claudius Posch: Kopfhändler, Dame + mehr	20:00 h	Künstlerkeller im Schloss	
<input type="checkbox"/>	Theater: Tango (von Slavomir Mrozek)	20:00 h	Musische Gruppe Auerbach	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall	



Sonntag, 03.04.2011

<input type="checkbox"/>	Konzert: Ching Chong Song + DanyDany	21:00 h	Oetinger Villa	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Sinfonisches Landesblasorchester	15:30 h	Bürgermeister-Pohl-Haus	
<input type="checkbox"/>	Info: 62. Darmstädter Fotobörse	10:00 h	TU-Mensa, Lichtwiese	↑
<input type="checkbox"/>	Comedy: Bodo Wartke: König Ödipus	20:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	
<input type="checkbox"/>	Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	
<input type="checkbox"/>	Info: Öffentlicher Rundgang Museum Künstlerkolonie	13:00 h	Mathildenhöhe	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	18:00 h	Die Komödie Tap	
<input type="checkbox"/>	Konzert: 7. Sinfoniekonzert	20:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Kunst des Fallens	18:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Nichts Schöneres	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele-Bar)	
<input type="checkbox"/>	Lesung: Claudius Posch: Kopfhändler, Dame + mehr	11:00 h	INTEF, Friedensplatz 10	→ Seite 32
<input type="checkbox"/>	Tanz: Tangobrunch	14:30 h	Linie Neun, Griesheim	↑
<input type="checkbox"/>	Info: Westside LomoWalk	14:00 h	Weststadtloufts	
<input type="checkbox"/>	Lesung: Vorgesprächstermin	20:00 h	Hoffart Theater	

Montag, 04.04.2011

<input type="checkbox"/>	Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
<input type="checkbox"/>	Info: Notar Dr. Matthias Conradi: Testamente	18:00 h	Schloesschen im Prinz-Emil-Garten	
<input type="checkbox"/>	Info: Theaterführung	18:00 h	Staatstheater	
<input type="checkbox"/>	Info: Zensus 011	20:00 h	Oetinger Villa	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall	

Dienstag, 05.04.2011

<input type="checkbox"/>	Konzert: Hans Söllner	20:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 05
<input type="checkbox"/>	Kneipenabend - Vinyl: Spin & Stereo Fuse	21:00 h	603qm	
<input type="checkbox"/>	Live: Bad Punchline + Jamie's Backyard + Wortblind	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
<input type="checkbox"/>	Lesung: Christina Kühnreich und Uwe Zerwer lesen	17:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	→ Seite 32
<input type="checkbox"/>	Show: Kulturhappchen: The Early Late Night Show	20:30 h	Schlosskeller	↓
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall	



Mittwoch, 06.04.2011

<input type="checkbox"/>	Frischzelle	21:30 h	Bessunger Knabenschule (Keller)	
<input type="checkbox"/>	Ladies-Night & Fox Tanzabend	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap	
<input type="checkbox"/>	Theater: Glückliche Zeiten (Offene Probe)	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
<input type="checkbox"/>	Info: Darmstädter Musikgespräche	20:00 h	Literatur-Haus, Kasinotr. 3	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall	

ANZEIGE

PROGRAMM APRIL 2011

02.04. Live „Friedemann Weise“,
Liedermacher, ab 21:30 Uhr

07.04. Whiskytasting „Raritäten“ mit Thomas Ide, ab 20:00 Uhr

16.04. Live „Martingo“, Punkiger Liedermacher, ab 21:30 Uhr

25.04. Jam Session

30.04. Live „Curbside Prophets“,

Funk-Rock-Reggae-Surf Musik, ab 21:30 Uhr

JEDEN MONTAG (AUSSER 25.04.) + DIENSTAG PUB QUIZ 20:30 UHR

JEDEN DONNERSTAG SCHNITZELTAG MIT NORBERT

JEDEN TAG ZWISCHEN 18:00 UND 20:00 UHR - PIZZA ZUM HALBEN PREIS* !!!

*bei gleichzeitiger Bestellung eines Getränkes



WWW.GREEN-SHEEP.DE

Erbacher Str. 5, 64283 DA, Tel. 06151-9185217, Mo.-Sa. 18:00 - 2:00 Uhr, So. 18:00 - 24:00 Uhr

Donnerstag, 07.04.2011

<input type="checkbox"/>	Konzert: Erik Truffaz	20:00 h	Centralstation (Saal)
<input type="checkbox"/>	Jam-A-Coustic: Wence Rupert & Band (live)	20:00 h	Roßdörfer Biergarten
<input type="checkbox"/>	Basement Grooves: Astronut + NoranoraNora	22:00 h	Schlosskeller
<input type="checkbox"/>	Konzert: Asleep, Tendersea + Frames + Pennyfyt Suit	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
<input type="checkbox"/>	Neulich in der Rockybar	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)
<input type="checkbox"/>	Rock'n'Pop Kick-Grenzenlos Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
<input type="checkbox"/>	Urban Chaos 9	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
<input type="checkbox"/>	Temple Of Fusion	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
<input type="checkbox"/>	We Love Ladies Night	22:00 h	Musikpark A5
<input type="checkbox"/>	Indieclub	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
<input type="checkbox"/>	Comedy: Henning Venske & Jochen Busse	20:30 h	HalbNeun Theater
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap
<input type="checkbox"/>	Theater: Faust	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall
<input type="checkbox"/>	Lesung: Gefesselte Kinder	18:00 h	Alice-Eleonoren-Schule

**Freitag, 08.04.2011**

<input type="checkbox"/>	Konzert: Die apokalyptischen Reiter + Support	19:30 h	Centralstation (Halle)
<input type="checkbox"/>	Live: King Louie Missing Monuments	21:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)
<input type="checkbox"/>	Dance Experience	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
<input type="checkbox"/>	Labor: Exit & Voice (Ton- und Bildveranstaltung)	22:00 h	218qm
<input type="checkbox"/>	Tanz-Treff mit Livemusik	19:00 h	Schlösschen Prinz-Emil-Garten
<input type="checkbox"/>	Elektroschule: DontCanDJ	22:00 h	Schlosskeller
<input type="checkbox"/>	Konzert: Herr Norcht (Folk, Pop, Blues)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
<input type="checkbox"/>	Maschinenpakt (Industrial, Electro, EBM)	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
<input type="checkbox"/>	Hausfrauendisko mit D.JFK	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)
<input type="checkbox"/>	Hautnah: Sushiduke (live) + DJ Gun	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
<input type="checkbox"/>	Let's Move mit DJ JayJay	21:00 h	Musikclub Rabe
<input type="checkbox"/>	Konzert: Lollo Xu 2	21:30 h	An Sibir
<input type="checkbox"/>	Rundlauf	22:00 h	Level 6



<input type="checkbox"/>	Met & Miezeball	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
<input type="checkbox"/>	CombiChrist Electro Party	23:30 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
<input type="checkbox"/>	Daniel Stefanik (Cocoon Rec.) + Support	23:00 h	Magenta Club
<input type="checkbox"/>	Clubcrushers & Rush Hour	22:00 h	Musikpark A5
<input type="checkbox"/>	Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé
<input type="checkbox"/>	Tanz: Blind Date (Premiere)	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)
<input type="checkbox"/>	Theater: Der zerbrochene Krug	20:00 h	Neue Bühne
<input type="checkbox"/>	Konzert: 10. HarfArt Konzert: Seriöse Musik für Optimisten	20:00 h	Kübelhaus, Schloßgartenplatz
<input type="checkbox"/>	Theater: ...und er ließ baumeln! (Poetry-Slam Theater)	20:00 h	Hoffart Theater
<input type="checkbox"/>	Kinder: Experimente - Neu und unglaublich	15:00 h	Schloesschen im Prinz-Emil-Garten
<input type="checkbox"/>	Theater: Tagebuch eines Wahnsinnigen	20:30 h	Theater Moller Haus
<input type="checkbox"/>	Comedy: Sitzenbleiben. Eine pädagogische Erfolgsgeschichte	20:30 h	HalbNeun Theater
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap
<input type="checkbox"/>	Theater: Jud Süß	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)
<input type="checkbox"/>	Tanz: Labyrinth	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)
<input type="checkbox"/>	JazzTalk: Tony Oxley Quartet & Vernissage	19:30 h	Jazzinstitut
<input type="checkbox"/>	Theater: Tango (von Slavomir Mozek)	20:00 h	Musische Gruppe Auerbach
<input type="checkbox"/>	Film: Let's Make Money	19:30 h	Cowo21, Holzhofallee 21
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall

→ Seite 32

→ Seite 05

Samstag, 09.04.2011

<input type="checkbox"/>	Konzert: Fjarill	19:30 h	Centralstation (Saal)
<input type="checkbox"/>	Konzert: Belleville Cats + Barstool Kings	20:30 h	Jagdhofkeller
<input type="checkbox"/>	7. Pfungstädter Livemusiknacht	21:00 h	Pfungstadt
<input type="checkbox"/>	Mellow Weekend mit den DJs Peter Gräber + PaulMG	22:00 h	Centralstation (Halle)
<input type="checkbox"/>	Konzert: Hiss - Zeugen des Verfalls	20:30 h	HalbNeun Theater
<input type="checkbox"/>	Konzert: Mighty Clouds (US/SE) + Rubber Twist (D)	21:00 h	Oetinger Villa
<input type="checkbox"/>	Kirschblütenfest	14:00 h	Aikido Dojo, Hügelstraße 75
<input type="checkbox"/>	Sägewerk: Housemeister (Berlin) + Support-DJs	23:00 h	603qm
<input type="checkbox"/>	Die Tanzalternative	21:00 h	Bessunger Knabenschule (Keller)
<input type="checkbox"/>	Buck Rogers Made Us Do It... Host: Starwhore	20:00 h	Lowbrow

→ Seite 06

ANZEIGE

// Freitag, 01. April | EMANON-GOTHIC-PARTY
DJ fire & DJ Disdain | DJ
Beginn 21.00 Uhr | Eintritt 3,- €

// Freitag, 29. April | RaggaDirk's Birthday Bash
Radikal Sunflowers Colectivo | LIVE
Longfingah | LIVE
General Motors | DJ
Einlass ab 21.30 Uhr | Eintritt 3,- €

// Donnerstag, 05. Mai | jam-a-coustic
Claudia Tiefes | LIVE
Beginn 20.00 Uhr | Eintritt frei

www.rossdoerfer-biergarten.de
industriestrasse 18 | 64380 rossdorf
telefon 06154 - 83295

Sommeröffnungszeiten // März bis Oktober
Montag bis Samstag jeweils 17.00 - 25.00 Uhr // Sonn- und Feiertags von 15.00 - 25.00 Uhr

// Donnerstag, 07. April | jam-a-coustic
Wence Rupert & Band | LIVE
Beginn 20.00 Uhr | Eintritt frei

// Sonntag, 01. Mai | Maifeiertag
Biergarten ab 11.00 Uhr geöffnet
Live mit EASE UP LTD.
Beginn 18.00 Uhr | Eintritt frei

**ROSSDÖRFER
BIERGARTEN**

ANZEIGE

Weststadtcafé

SAISON BEGINN 2011

Bei schönem Wetter ab Freitag,
den 08. April geöffnet!

FR 15.04. We like Monsters Techhouse mit Flo Barthel
& Jan Baumann / special guest: „Frank
Leicher“ & „Der Eine und der Andere“

SA 23.04. Feierei* Minimal & Techhouse mit a-tronic,
muharakami, fatcat und moE cooper

DO 28.04. Scheibenkleisterei mit Reiner Routine
(endlos/HD)

SA 30.04. TANZ IN DEN MAI

indoor THOMAS HAMMANN
Pentagon / Robert-Johnson / Kesselhaus
GERD JANSON
Robert-Johnson / Kesselhaus
/ Red Bull Music Academy

outdoor REGGAE ALLSTAR YARD featuring Uppercut
Soundsystem

food Der goldene Hirsch

KOSTENLOSES W-LAN MO - SA AB 17 UHR, SO AB 15 UHR
MAINZER STRASSE 106, 64293 DARMSTADT, WESTSTADTCAFE.DE

<input type="checkbox"/>	Radaudisko mit DJ Robert & Carsten Caleu	22:00 h	Schlosskeller	→
<input type="checkbox"/>	Kassettenfanke mit Ivo & Lorzi +...	23:00 h	Weststadtlofts	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Shereiha (Lounge-Punk)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
<input type="checkbox"/>	Strictly British mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Fewel + Chemical Taste + Perennial Art	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
<input type="checkbox"/>	Diskotheerkollektiv Rote Nadel	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
<input type="checkbox"/>	Dance Til Death mit DJ Spike + DJ Demon	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlal	
<input type="checkbox"/>	Rock & Pop Party mit DJ Daniel	21:00 h	Musikclub Rabe	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Citizen Skins	21:30 h	An Sibir	
<input type="checkbox"/>	Greg Parker & Friends	22:00 h	Level 6	
<input type="checkbox"/>	Ü30 Rock & Pop Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
<input type="checkbox"/>	Die Alternative Party Attacke	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
<input type="checkbox"/>	Th. Hammann + Th. Scheu: Uptempo Dance Music	22:00 h	Hillstreet Club	
<input type="checkbox"/>	Green Party	20:00 h	Gaststätte Labor, Griesheim	
<input type="checkbox"/>	Dance, I Said... Dance mit Magdalena & Marcella	23:00 h	Magenta Club	
<input type="checkbox"/>	Celebrate The Night mit DJ G-Rilla	22:00 h	Musikpark A5	
<input type="checkbox"/>	Rock 4 Anna (Benefiz mit 3 Bands)	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
<input type="checkbox"/>	Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
<input type="checkbox"/>	Oper: Der Prinz von Jemen (Premiere)	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	→ Seite 32
<input type="checkbox"/>	Theater: Der zerbrochene Krug	20:00 h	Neue Bühne	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Duo Ithay Khen + Mayuko Miyata	20:00 h	Literatur-Haus, Kasinost. 3	
<input type="checkbox"/>	Theater: Tagebuch eines Wahnsinnigen	20:30 h	Theater Moller Haus	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap	
<input type="checkbox"/>	Info: Alles Theater	15:00 h	Karolinenplatz	
<input type="checkbox"/>	Info: Mit Frau Martha über die Mathildenhöhe	15:00 h	Mathildenhöhe	

ssschloßkeller

<input type="checkbox"/>	Info: Der Hauptbahnhof Darmstadt	16:00 h	Hauptbahnhof	
<input type="checkbox"/>	Theater: Der Mann der mit Jimi Hendrix tanzte oder ...	22:00 h	Staatstheater (Kammers.-Bar)	→ Seite 37
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Kunst des Fallens	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Wunderbare Welt Dissozia	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Tango (von Slavomir Mrozek)	20:00 h	Musische Gruppe Auerbach	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall	
<input type="checkbox"/>	KunstObject 2011		Orangerie (Park)	→ Seite 06

Sonntag, 10.04.2011

<input type="checkbox"/>	Konzert-Jam-Session: Calton Melton	20:00 h	Oetinger Villa	
<input type="checkbox"/>	Children's Soul And Baby Funk (Disco)	14:30 h	Zucker	→
<input type="checkbox"/>	Konzert: The Jeff Siegel Trio feat. Dena Derose	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	↓
<input type="checkbox"/>	Theater: Der zerbrochene Krug	18:00 h	Neue Bühne	
<input type="checkbox"/>	SchnickSchnackShopping Vol. 1	11:00 h	Haus Baulke, Dieburger Str.	
<input type="checkbox"/>	Comedy: Magdeburger Zwickmühle	19:30 h	HalbNeun Theater	
<input type="checkbox"/>	Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luiseplatz	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	18:00 h	Die Komödie Tap	
<input type="checkbox"/>	Info: Darmstädter Kultur & Kulinarik	11:00 h	Darmstadtium	→
<input type="checkbox"/>	Info: Die 6-Teiche Wanderung	15:00 h	Steinbrücker Teich	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Soli Fan Tutti	11:00 h	Staatstheater (Foyer)	
<input type="checkbox"/>	Info: Neue Darmstädter Gespräche	11:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
<input type="checkbox"/>	Oper: Nabucco	18:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Maria Stuart	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Anna sagt was	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele-Bar)	



T SHIRT SEASON KICK OFF SALE WEEKEND DO 14. FR 15. SA 16. APRIL 2011 / VON 12 BIS 20 UHR / BENJAMIN BRUNN LIVE! (FREITAG BIS 22 UHR) / MINI-DISCO SESSION / ROBERTA'S CATERING / AIRBAG CRAFTWORKS, SCHLIERBACHER STRASSE 14, KLEESTADT / INFO: WWW.AIRBAGCRAFTWORKS.COM

BOOK * RELEASE DENNIS BUSCH »BACK TO NORMAL« limitierte auflage – der künstler ist anwesend!

airbag craftworks

CIRCUS BARELLI
Europas schönste Circusshow!
Mit dem weltberühmten Raubtierdompteur Christian Walliser

DARMSTADT
Messplatz

von **Freitag 15.** April 2011 bis **Montag 25.** April 2011

Vorstellungszeiten:
Freitag 15.4. um 15.00 Uhr und 20.00 Uhr Gala-Premiere täglich um 15.00 Uhr + 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertags um 15.00 Uhr + 18.00 Uhr

!!! Achtung !!! Montag 18. April um 15.00 Uhr großer Familiennachmittag – nur 10 Euro/Person auf allen Plätzen

Kartenvorverkauf jeden Spieltag von 11.00 Uhr - 12.00 Uhr und jeweils ab 1 Std. vor jeder Vorstellung
Kartenreservierung und Info unter www.circus-barelli.com und 0160/484 23 08

<input type="checkbox"/>	Wohnkeller (Spieleabend und TV-Programm)	17:00 h	Schlosskeller →	
<input type="checkbox"/>	Flohmarkt für Kindersachen	15:00 h	Linie Neun, Griesheim	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Elias Großes Oratorium	17:00 h	Pauluskirche	
<input type="checkbox"/>	KunstObject 2011		Orangerie (Park)	

Montag, 11.04.2011

<input type="checkbox"/>	Gute Stube - Konzert: Nan Turner (New York)	20:15 h	Hoffart Theater	
<input type="checkbox"/>	Irish Folk Session	20:00 h	Sumpf	
<input type="checkbox"/>	Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
<input type="checkbox"/>	Film: Reisefilme von Heinz Aßmann	15:00 h	Schloesschen im Prinz-Emil-Garten	
<input type="checkbox"/>	Info: Die Magie der Maske - Erlebnisabend & Einführung	19:00 h	Bessunger Knabenschule	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall	
<input type="checkbox"/>	Comedy: Kriminelle Exkrememente müssen exhumiert werden!	19:00 h	Theater Moller Haus	

Dienstag, 12.04.2011

<input type="checkbox"/>	Kneipenabend - Vinyl: Rebellion Sound + Peter Lemon	21:00 h	603qm	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Medelsohn-Trio Frankfurt	19:30 h	Akademie für Tonkunst	
<input type="checkbox"/>	Info: Verstummte Stimmen in den hessischen Theatern	20:00 h	Staatstheater (Foyer)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Sandmann	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	
<input type="checkbox"/>	Info: Themenabend Menschen- & Frauenrechte	20:30 h	Schlosskeller	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall	

Mittwoch, 13.04.2011

<input type="checkbox"/>	Ladies-Night & Fox Tanzabend	20:00 h	Tanzcafé Papillon →	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap	
<input type="checkbox"/>	Info: Theaterführung für Familien	15:30 h	Staatstheater	
<input type="checkbox"/>	Theater: Nichts Schöneres	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele-Bar)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall	

Donnerstag, 14.04.2011

<input type="checkbox"/>	Konzert: Kieran Halpin & Jimmy Smith	20:30 h	Jagdhofkeller	
<input type="checkbox"/>	Live: Die Happy (Red Box Akustik Tour 2011)	20:30 h	Centralstation (Halle) →	
<input type="checkbox"/>	Offene Jam Session Eispung	20:00 h	Sumpf	
<input type="checkbox"/>	Basement Grooves: Simon Dörken	22:00 h	Schlosskeller → Seite 06	
<input type="checkbox"/>	Beat Fresh Studentenparty	23:00 h	Goldene Krone (Disco)	
<input type="checkbox"/>	Neulich in der Rockybar	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
<input type="checkbox"/>	Rock'n'Pop Kick-Grenzenlos Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
<input type="checkbox"/>	Urban Chaos 9	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
<input type="checkbox"/>	Temple Of Fusion	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
<input type="checkbox"/>	Ladies Night: Party On!	22:00 h	Musikpark A5 →	
<input type="checkbox"/>	Indieclub	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
<input type="checkbox"/>	Comedy: Claus von Wagner	20:30 h	HalbNeun Theater	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap	
<input type="checkbox"/>	Info: Theaterführung	18:00 h	Staatstheater	
<input type="checkbox"/>	Oper: Lord Byron - Ein Sommer ohne Sommer	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	
<input type="checkbox"/>	Tanz: Blind Date	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall	

Freitag, 15.04.2011

<input type="checkbox"/>	We Like Monsters - Edition 2011 - N° 1	21:00 h	Weststadtcafé	
<input type="checkbox"/>	Live: Tok Tok Tok (Revolution '69)	20:30 h	Centralstation (Saal) →	
<input type="checkbox"/>	IDC Urban Styles präsentiert: DJ Mirko Machine	22:00 h	Schlosskeller	
<input type="checkbox"/>	Konzert: I Not Dance + Chaos Is + Farewell + ...	21:00 h	Oetinger Villa	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Jacob & The Appleblossom + Phil Fill	21:00 h	Künstlerkeller im Schloss	
<input type="checkbox"/>	Die Party zum Semesterbeginn	21:00 h	603qm	
<input type="checkbox"/>	Bands Without Instruments: Nothing's Left	20:00 h	Lowbrow	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Robert Kaiser (Blues & Rags)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
<input type="checkbox"/>	Klangwelle (Minimal, Techhouse, FuturePop)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Jamie's Backyard + Malcolm + Monkey Market	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
<input type="checkbox"/>	Meltdown mit DJ Doom + DJ Möhrchen	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal →	

KunstObject 11



SA 9. APRIL
14.00 - 19.00 UHR

SO 10. APRIL
11.00 - 18.00 UHR

ORANGERIE
DARMSTADT

Die Orangerie ist am 9./10. April wieder das Forum für angewandte Kunst in Darmstadt. Liebhaber schöner Dinge finden dort die Objekte ihrer Begierde, Unikate aus Holz, Glas, Metall, Papier, Leder und Stoff. Mit ihrem wie immer spannenden Mix von schon bekannten Kunsthandwerkern und Newcomern aus der Szene ist sie eines der Highlights im Rhein-Main-Gebiet.



(* bilder zeigen aktuelle situation: anbot ohne ausstattung)

start-up 2 büroarbeitsplätze

in bürogemeinschaft im martinsviertel frei

Preis: a´235,00 EURO (warm; zuzügl. mwst 19%)

biete:

offene, helle, sonnige, ansprechende und repräsentative räumlichkeiten
(parkett, glas, stahl, terrasse, garten - leider keine parkplätze)

funktionierende infrastruktur (telefon, internetanschluss, schreibtisch, regal)
bestehendes netzwerk (druckvorstufe/grafik/konzeption/text/produktion)

bevorzugte branche: grafikdesign/mediengestalter/texter etc.
freue mich auf den kontakt: jakob neufeld 0177-4001041 / mail@panoptikum.cc

panoptikum

damit gedrucktes eindruck macht

<input type="checkbox"/>	DJ Bubbles (Reggae)	21:00 h	Musikclub Rabe	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Capones (Acoustic Rock 'n' Pop)	21:30 h	An Sibin	
<input type="checkbox"/>	Tanzrausch & Single Party (2 Floors)	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
<input type="checkbox"/>	DJ Defunk: Ring My Bell	22:00 h	Hillstreet Club	
<input type="checkbox"/>	Social Network Party	22:00 h	Musikpark A5	
<input type="checkbox"/>	Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachcafé	
<input type="checkbox"/>	Show: DinnerKrimi 'Schwarze Nelken für den Don'	19:30 h	Hotel Jagdschloss Kranichstein	
<input type="checkbox"/>	Theater: Der zerbrochne Krug	20:00 h	Neue Bühne	
<input type="checkbox"/>	Kinder: Experimente - Neu und unglaublich	15:00 h	Schloesschen im Prinz-Emil-Garten	
<input type="checkbox"/>	Comedy: Ingo Börchers - Die Welt ist eine Google	20:30 h	HalbNeun Theater	
<input type="checkbox"/>	Lesung: 30. Dichterschlacht	21:00 h	Centralstation	→ Seite 32
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap	
<input type="checkbox"/>	Theater: Glückliche Zeiten (Premiere)	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)	→ Seite 37
<input type="checkbox"/>	Oper: Der Prinz von Jemen	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Leiden des jungen Werther	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Tango (von Slavomir Mrozek)	20:00 h	Musische Gruppe Auerbach	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Susanne Scheer (Klarinette)	19:00 h	Akademie für Tonkunst	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall	
<input type="checkbox"/>	Show: Zauber-Kräuter-Kochshow	20:30 h	Theater Moller Haus	→ Seite 36
<input type="checkbox"/>	Info: Gartenlust - Lebensart im Grünen	10:00 h	Orangerie (Park)	



Samstag, 16.04.2011

<input type="checkbox"/>	Bessunger Frühlingserwachen 2011 (Kneipenfestival)		Bessungen	→ Seite 07
<input type="checkbox"/>	30 Jahre ZwiebelBühne und es geht weiter...	20:00 h	Wagenhalle, Griesheim	↑

ANZEIGE

<input type="checkbox"/>	Mellow Weekend mit den DJs Capo + Hitmachine	22:00 h	Centralstation (Halle)	
<input type="checkbox"/>	Gitarren-Konzert: Werner Lämmerhirt	20:30 h	HalbNeun Theater	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Second Home	20:00 h	Sumpf	
<input type="checkbox"/>	Klub: Sascha Funke (BPitch Control) + Support	23:00 h	603qm	→ Seite 07
<input type="checkbox"/>	Buck Rogers Made Us Do It... Host: Boing Boing	20:00 h	Lowbrow	
<input type="checkbox"/>	Sofa-Konzert: Acoustic Jam Session	20:00 h	Kulturwerk Griesheim	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Zoen + Noah23 + Kay The Aquanaut +	21:00 h	Oetinger Villa	
<input type="checkbox"/>	Reggae-Party mit Companheiro Leao + Live-Act	22:00 h	Schlosskeller	
<input type="checkbox"/>	Depeche Mode Party	22:00 h	Linie Neun, Griesheim	
<input type="checkbox"/>	Die große Nacht des Türkenlouis	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	→
<input type="checkbox"/>	DJ Arons Trash Pop Party	23:00 h	Goldene Krone (Disco)	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Martingo (Berlin)	21:00 h	Green Sheep Pub	↓
<input type="checkbox"/>	Underground Evolution mit DJ Doom + DJ Tandrin	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
<input type="checkbox"/>	Konzert: All4Lilly (Cover)	21:30 h	Musikclub Rabe	
<input type="checkbox"/>	Saturday Night Karaoke	21:30 h	An Sibin	
<input type="checkbox"/>	Ü30 Rock & Pop Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
<input type="checkbox"/>	Die Alternative Party Attacke	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
<input type="checkbox"/>	Noukis B-Day Bash: A Concrete Rumble In The Jungle	22:00 h	Hillstreet Club	
<input type="checkbox"/>	The Groovebox: Timos + Marcellé	23:00 h	Magenta Club	
<input type="checkbox"/>	Ibiza Disco mit Oscar De La Fuente	22:00 h	Musikpark A5	
<input type="checkbox"/>	Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachcafé	
<input type="checkbox"/>	Theater: Der zerbrochne Krug	20:00 h	Neue Bühne	
<input type="checkbox"/>	Info: Mathildenhöhe	15:00 h	Mathildenhöhe	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap	
<input type="checkbox"/>	Lesung: Matthias Keller (Lesung und Singung)	19:30 h	Centralstation	→ Seite 33



ANZEIGE

NEU IN DARMSTADT!

Über 30 verschiedene, frisch zubereitete Flammkuchen, Crêpes und Galettes.

unsere Partner

Flambée

Das 1. Darmstädter Flammkuchen-Gasthaus

Bessunger Straße 115 • 64286 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 - 307 09 94

Öffnungszeiten:
täglich warme Küche von 10 bis 14 Uhr und von 17 bis 23 Uhr

DARMSTÄDTER Braustüb'l

VOLLMOND PARTY

17. Mai 2011
ab 20:30 Uhr
in der Darmstädter Privatbrauerei

facebook.darmstaedter.de
darmstaedter.de

Goebelstraße 7 · 64293 Darmstadt

<input type="checkbox"/>	Info: Friedrich Pützer und das Paulusviertel	15:00 h	Pauluskirche
<input type="checkbox"/>	Kreativ-Markt	10:00 h	Schloesschen im Prinz-Emil-Garten
<input type="checkbox"/>	Tanz: Die Brautschminkerin	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)
<input type="checkbox"/>	Oper: La Bohème	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)
<input type="checkbox"/>	Theater: Der Mann der mit Jimi Hendrix tanzte oder ...	22:00 h	Staatstheater (Kammerspiele-Bar)
<input type="checkbox"/>	Theater: Gretchen 89ff.	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)
<input type="checkbox"/>	Theater: Tango (von Slavomir Mrozek)	20:00 h	Musische Gruppe Auerbach
<input type="checkbox"/>	Tonkonserven - Second Hand Markt	12:00 h	Zucker
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall
<input type="checkbox"/>	Show: Zauber-Kräuter-Kochshow	20:30 h	Theater Moller Haus
<input type="checkbox"/>	Info: 7. Darmstädter Weitsicht Multivisions-Festival		Darmstadium → Seite 06
<input type="checkbox"/>	Info: Gartenlust - Lebensart im Grünen	10:00 h	Orangerie (Park)



Sonntag, 17.04.2011

<input type="checkbox"/>	Konzert: Marla Glen (Humanology Tour 2011)	20:30 h	Centralstation (Halle) ↑
<input type="checkbox"/>	Gute Stube - Konzert: Powerdove (UK)	20:15 h	Hoffart Theater → Seite 07
<input type="checkbox"/>	Oster-Tanz mit Gesang und Livemusik	14:00 h	Schlösschen Prinz-Emil-Garten
<input type="checkbox"/>	Let's Play!	20:00 h	Level 6 & K60
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	18:00 h	Die Komödie Tap
<input type="checkbox"/>	Info: Goethe: Faust I	18:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)
<input type="checkbox"/>	Theater: Gretchen 89ff.	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)
<input type="checkbox"/>	Oper: Carmen	18:00 h	Staatstheater (Großes Haus)
<input type="checkbox"/>	Konzert: Bach: Johannespassion	17:00 h	Stadtkirche
<input type="checkbox"/>	Info: Joseph Offenbach, Datterich & Co.	19:30 h	Gaststätte Gebhart ↑
<input type="checkbox"/>	Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz
<input type="checkbox"/>	Info: 7. Darmstädter Weitsicht Multivisions-Festival		Darmstadium → Seite 06
<input type="checkbox"/>	Info: Gartenlust - Lebensart im Grünen	10:00 h	Orangerie (Park) ↓



Montag, 18.04.2011

<input type="checkbox"/>	Manic Monday - Erasmus Party mit DJ Ronaldo	22:00 h	Schlosskeller
<input type="checkbox"/>	Konzert: Heavy Pleasure	21:00 h	An Sibir



<input type="checkbox"/>	School's Out Party	22:00 h	Musikpark A5
<input type="checkbox"/>	Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall ↓



Dienstag, 19.04.2011

<input type="checkbox"/>	Kneipenabend - Vinyl: Rocky Beach DJ-Team	21:00 h	603qm
<input type="checkbox"/>	Roots & Tonic (Roots, Reggae, Dub)	21:30 h	Baobab Erlebnisbar ↓
<input type="checkbox"/>	Konzert: Onslaught & Debauchery + Suidakra + ...	18:45 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
<input type="checkbox"/>	Comedy: Noch'n Gedicht - Der große Heinz Erhardt Abend	20:15 h	Die Komödie Tap
<input type="checkbox"/>	Lesung: Christina Kühnreich und Uwe Zerwer lesen	17:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)
<input type="checkbox"/>	Theater: Glückliche Zeiten	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)
<input type="checkbox"/>	Film: Kulturhappchen: Kurzfilmabend 'Compact & Cut'	20:30 h	Schlosskeller
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall



Mittwoch, 20.04.2011

<input type="checkbox"/>	Frischzelle: The Sewergrooves (live)	21:30 h	Bess. Knabenschule (Keller) → Seite 08
<input type="checkbox"/>	Bandcontest (1. Runde)	21:00 h	218qm → Seite 08
<input type="checkbox"/>	Circle Of Doom mit DJ Doom	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
<input type="checkbox"/>	Ladies-Night & Fox Tanzabend	20:00 h	Tanzcafé Papillon ↓
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap
<input type="checkbox"/>	Info: Islam - Mohammed, die Stimme Allahs	17:00 h	Schloesschen im Prinz-Emil-Garten
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Kunst des Fallens	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)
<input type="checkbox"/>	Theater: Anna sagt was	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele-Bar)
<input type="checkbox"/>	Musical: Anatevka	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall



Donnerstag, 21.04.2011

<input type="checkbox"/>	Screamo-Konzert: June Paik + Lara Korona	21:00 h	Oetinger Villa
<input type="checkbox"/>	Basement Grooves: Step.Edit.Klub	22:00 h	Schlosskeller

Kaffee
Tee
Kakao
Schokolade
bio & fair
Schmuck
Accessoires
Geschenkartikel
... und vieles mehr
aus Fairem Handel

...wo Sie die Welt fair-ändern



Elisabethenstr. 51

Tel. 06151-219 11

www.weltladen-darmstadt.de

grow!
shop

kombinat - grow shop | rheinstraße 22 | 64283 darmstadt

<input type="checkbox"/>	Neulich in der Rockybar	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
<input type="checkbox"/>	Gründonnerstagsparty	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
<input type="checkbox"/>	Finger & Kadel		Nachtcafé	
<input type="checkbox"/>	Homelisting mit Charalampos	20:00 h	Weststadtcafé	
<input type="checkbox"/>	Urban Chaos 9	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
<input type="checkbox"/>	Temple Of Fusion (Gründonnerstag-Special)	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
<input type="checkbox"/>	Oster Vibration (All Areas)	22:00 h	Musikpark A5	
<input type="checkbox"/>	Indieclub	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
<input type="checkbox"/>	Osterspecial: We Play Housemusic (4-Tage-Party)		Magenta Club	→ Seite 08
<input type="checkbox"/>	D.O.M. - Darmstadt Oster Marathon (4-Tage-Party)		Level 6	→ Seite 08
<input type="checkbox"/>	Theater: Der zerbrochne Krug	20:00 h	Neue Bühne	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap	
<input type="checkbox"/>	Konzert: 8. Kammerkonzert	11:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
<input type="checkbox"/>	Oper: Der Prinz von Jemen	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Der Mann der mit Jimi Hendrix tanzte oder ...	22:00 h	Staatstheater (Kammerspiele-Bar)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Gretchen 89ff.	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall	

Freitag, 22.04.2011

<input type="checkbox"/>	Bedroomdisco - Indie vs. Elektro		Centralstation (Halle)	→
<input type="checkbox"/>	Blues Brothers and Moviehits-Party mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
<input type="checkbox"/>	Jazz- und Blues-Session	21:00 h	Jagdhofkeller	
<input type="checkbox"/>	9Der Glücksrad Party	22:00 h	Schlosskeller	
<input type="checkbox"/>	Live: Different MC	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	



<input type="checkbox"/>	Megakaraokeparty mit Stritti	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
<input type="checkbox"/>	All You Need Is Party mit DJ Gun	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Garden Of Delight (Celtic FolkRock)	21:30 h	An Sibin	
<input type="checkbox"/>	Met & Miezball Osterspecial	23:30 h	Club Biga, Dieburg	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Nachtgeschrei (Rock, Metal, Folk Rock)	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
<input type="checkbox"/>	Roger E. Francis: A Journey Into Sound	22:00 h	Hillstreet Club	
<input type="checkbox"/>	Uschi Muschis Eiersauerei Tour	22:00 h	Musikpark A5	
<input type="checkbox"/>	Osterspecial: We Play Housemusic (4-Tage-Party)		Magenta Club	
<input type="checkbox"/>	D.O.M. - Darmstadt Oster Marathon (4-Tage-Party)		Level 6	
<input type="checkbox"/>	Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap	
<input type="checkbox"/>	Show: Sebastian23 - Solo	20:00 h	Hoffart Theater	→
<input type="checkbox"/>	Konzert: Karfreitagskonzert	18:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	

**Samstag, 23.04.2011**

<input type="checkbox"/>	Mellow Weekend mit den DJs Kemal und Defunk	22:00 h	Centralstation (Halle)	
<input type="checkbox"/>	Top-Shake: Markus K + Daniel W (Funk & Soul)	23:00 h	218qm	→ Seite 08
<input type="checkbox"/>	Feierei+ (Minimal & Techhouse)	23:00 h	Weststadtcafé	
<input type="checkbox"/>	Buck Rogers Made Us Do It... Host: Fat&Holy	20:00 h	Lowbrow	
<input type="checkbox"/>	Live: Antainment + Trip Fontaine +The Dimensions	21:00 h	Oetinger Villa	
<input type="checkbox"/>	WieDAheim mit DJ Daniele lezzi	22:00 h	Schlosskeller	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Niclas De Winter (Singer/Songwriter)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
<input type="checkbox"/>	Come As You Are - Alternative & X-Over mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	→
<input type="checkbox"/>	Traffic Jam Open Air 2011 Warm-Up-Party	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	



ANZEIGE

ANZEIGE



**Öfter mal die Umwelt schonen.
Öfter mal mit Bus & Bahn.**

Da sind Sie einfach umweltfreundlich unterwegs.
In Stadt und Land. Denn Busse mit Rußfiltern
gegen Feinstaub und Ökostrom-Strassenbahnen
verbessern nachhaltig die Klimabilanz.



ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU
ÜBERSETZUNGEN • DOLMETSCHEN • IN ALLEN SPRACHEN

Werden Sie international!

Wir übersetzen Ihre Verträge, Website, Broschüren,
Urkunden, Bedienungsanleitungen ...

- Mit Beglaubigung! • Seit mehr als 40 Jahren!
- Neu: Layout, Druck und Übersetzung aus einer Hand!

Dipl. Ing. Sinan Tevetoglu (BDÜ) • Ludwigstraße 8 • 64283 Darmstadt
Tel.: (06151) 22 999 • Fax: (06151) 25 979 • Mobil: (0172) 69 82 166
E-Mail: info@tevetoglu.de • Internet: www.tevetoglu.de

<input type="checkbox"/>	Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
<input type="checkbox"/>	Rabe Rocks mit DJ Jörg	21:00 h	Musikclub Rabe
<input type="checkbox"/>	Konzert: Red Ass Monkeys (Hardrock)	21:30 h	An Sibin
<input type="checkbox"/>	Ü30 Rock & Pop Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg 
<input type="checkbox"/>	Die Alternative Party Attacke	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
<input type="checkbox"/>	DJ Hitmachine: We Like To Move It	22:00 h	Hillstreet Club
<input type="checkbox"/>	Geile Eier Feier	22:00 h	Musikpark A5
<input type="checkbox"/>	Osterspecial: We Play Housemusic (4-Tage-Party)		Magenta Club
<input type="checkbox"/>	D.O.M. - Darmstadt Oster Marathon (4-Tage-Party)		Level 6
<input type="checkbox"/>	Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé
<input type="checkbox"/>	Theater: Der zerbrochne Krug	20:00 h	Neue Bühne
<input type="checkbox"/>	Theater: Faust	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Leiden des jungen Werther	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)
<input type="checkbox"/>	Musical: Anatevka	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)
<input type="checkbox"/>	Musical: Beatles an Bord	20:00 h	Hoffart Theater



Sonntag, 24.04.2011

<input type="checkbox"/>	The Big Beat VI	22:00 h	Centralstation (Halle)
<input type="checkbox"/>	Konzert: Barn Owl + Jefre Cantu-Ledesma	21:00 h	Oetinger Villa
<input type="checkbox"/>	Schrill und Laut: KaraOstern	22:00 h	Schlosskeller 
<input type="checkbox"/>	Tunebrothers (Stuttgart)		Nachtcafé
<input type="checkbox"/>	Rammstein-Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
<input type="checkbox"/>	Im Rhythmus bleiben	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
<input type="checkbox"/>	Bunny Attack	22:00 h	Musikpark A5
<input type="checkbox"/>	Osterspecial: We Play Housemusic (4-Tage-Party)		Magenta Club 
<input type="checkbox"/>	D.O.M. - Darmstadt Oster Marathon (4-Tage-Party)		Level 6 
<input type="checkbox"/>	Theater: Der zerbrochne Krug	18:00 h	Neue Bühne
<input type="checkbox"/>	Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	18:00 h	Die Komödie Tap
<input type="checkbox"/>	Tanz: Die Brautschminkerin	18:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)
<input type="checkbox"/>	Oper: La Bohème	16:00 h	Staatstheater (Großes Haus)
<input type="checkbox"/>	Theater: Das traurige Schicksal des Karl Klotz	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)



Montag, 25.04.2011

<input type="checkbox"/>	School's Out Party	22:00 h	Musikpark A5
<input type="checkbox"/>	Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
<input type="checkbox"/>	Info: 25. Tschernobyljahrestag - Fahrraddemo nach Biblis		Luisenplatz
<input type="checkbox"/>	Tanz: Labyrinth	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	19:00 h	Comedy Hall



Dienstag, 26.04.2011

<input type="checkbox"/>	Kneipenabend - Vinyl: DJ Hitmachine	21:00 h	603qm 
<input type="checkbox"/>	Theater: Nichts Schöneres	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele-Bar)
<input type="checkbox"/>	Info: Kulturhäppchen: Propaganda Büro - Hochschulpolitik	20:30 h	Schlosskeller
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall

Mittwoch, 27.04.2011

<input type="checkbox"/>	Bandcontest (2. Runde)	21:00 h	Schlosskeller 
<input type="checkbox"/>	Tanz mit Gesang und Livemusik	14:00 h	Schlösschen Prinz-Emil-Garten
<input type="checkbox"/>	Circle Of Doom mit DJ Doom	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
<input type="checkbox"/>	Ladies-Night @ Fox Tanzabend	20:00 h	Tanzcafé Papillon
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap
<input type="checkbox"/>	Oper: Nabucco	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)
<input type="checkbox"/>	Theater: Welche Droge passt zu mir?	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele-Bar)
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall



Donnerstag, 28.04.2011

<input type="checkbox"/>	FB1-Party	22:00 h	Centralstation (Halle)
<input type="checkbox"/>	Scheibenkleisterei	21:00 h	Weststadtcafé
<input type="checkbox"/>	Konzert: Wrong Answer + Guilty	21:00 h	Oetinger Villa
<input type="checkbox"/>	Basement Grooves: Tapejam (Indietronic Freakout)	22:00 h	Schlosskeller 
<input type="checkbox"/>	Neulich in der Rockybar	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)
<input type="checkbox"/>	Club-Therapie	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
<input type="checkbox"/>	Urban Chaos 9	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
<input type="checkbox"/>	Temple Of Fusion	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
<input type="checkbox"/>	Ladies Night @ Single Party	22:00 h	Musikpark A5
<input type="checkbox"/>	Indieclub	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap
<input type="checkbox"/>	Lesung: Darmstadt im Zwielicht seiner Randkulturen	19:00 h	Fanprojekt, Erbacher Str. 1
<input type="checkbox"/>	Lesung: Mit leerer Bluse spricht man nicht	20:00 h	Weststadtdlofts 
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall

Freitag, 29.04.2011

<input type="checkbox"/>	Konzert: Fabu Reinhard Ensemble („Le Swing“)	20:30 h	HalbNeun Theater
<input type="checkbox"/>	Latin Dance Night	21:00 h	Linie Neun, Griesheim
<input type="checkbox"/>	Saturday Night Riot	21:00 h	Pillhuhn
<input type="checkbox"/>	Disco 45 mit DJ Michael Herd	21:00 h	Centralstation (Saal)

Macht mit beim neuen P-Sampler!

After Volume 1 comes Volume 2

„Liebe Leut! Bereits zehn Tage nach der Veröffentlichung war es kaum mehr möglich, ein Dezember-P mit beiliegender CD auf dem freien Markt zu bekommen. Spätestens jetzt war klar: Der P-Sampler Volume 1 war ein voller Erfolg! Dieser Erfolg hat Mut gemacht – den Mut, den wir brauchen, um ein „Volume 2“ dranzuhängen.

Deshalb möchten wir alle Mucker, DJs, Sängerinnen, Knurpsler, Knöpfchendreher, Shouter, Screamer, Soul-Diven, Kinderchöre und Alleinunterhalter dazu aufrufen – ach was: verpflichten! –, uns ihre musikalischen Erzeugnisse zu schicken, auf dass wir eine weitere facettenreiche CD auf unser Heft pappen und die Heiner damit erfreuen können.

Das Thema des zweiten P-Samplers lautet: „Darmstadt und ich“.

Wenn Dir dazu was Musikalisches einfällt, melde Dich bei uns. Hier kriegst Du uns: Stadtkulturmagazin P, P-Verlag, Stichwort: SAMPLER, Schleiermacherstraße 21 (poolX); 64283 Darmstadt, sampler@p-verlag.de
Denn: „Wenn die Musik der Liebe Nahrung ist, spielt weiter! Schenkt mir volles Maß!“ (Knarf Rellöm + Shakespear).
In diesem Sinne... Euer P-Sampler-Team



<input type="checkbox"/>	Royal Wedding Party: Fish'n'Chips Soundsystem	20:00 h	Centralstation (Lounge)	↓
<input type="checkbox"/>	RaggaDirks Birthday Bash	21:30 h	Roßdörfer Biergarten	
<input type="checkbox"/>	Rap-Konzert: Antilopen Gang + ...	21:00 h	Oetinger Villa	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Dietrich Eichmann & Helmut Bieler-Wendt	22:30 h	Jazzinstitut (Keller)	→ Seite 09
<input type="checkbox"/>	Buck Rogers Made Us Do It: The Halfnaked Cowboy	20:00 h	Lowbrow	
<input type="checkbox"/>	Live im Keller & Aftershow (tba)	22:00 h	Schlosskeller	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Hans Magen Band (Indie, Pop)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
<input type="checkbox"/>	Soljanka-Twist mit DJ Janeck	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	→ Seite 09
<input type="checkbox"/>	Metal-Konzert: Sapiency + Buried in Oblivion + ...	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
<input type="checkbox"/>	Nacht der Stromgitarren	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
<input type="checkbox"/>	Back In Time mit DJ Tom	21:00 h	Musikclub Rabe	
<input type="checkbox"/>	Front 242 & Nitzer Ebb Party	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
<input type="checkbox"/>	ASP - Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
<input type="checkbox"/>	Soulful Friday mit Florian Heiberger	22:00 h	Hillstreet Club	↓
<input type="checkbox"/>	Nico Lahs + Steff (House)	23:00 h	Magenta Club	
<input type="checkbox"/>	DJ Van Tell	22:00 h	Musikpark A5	
<input type="checkbox"/>	Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap	
<input type="checkbox"/>	Royal Wedding Day (Live-Übertragung auf Leinwand)	11:00 h	Centralstation	→ Seite 09
<input type="checkbox"/>	Show: Läd Naid Sürpries	23:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	
<input type="checkbox"/>	Tanz: Die Brautschminkerin	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
<input type="checkbox"/>	Oper: Der Prinz von Jemen	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	
<input type="checkbox"/>	Theater: Der Mann der mit Jimi Hendrix tanzte oder ...	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele-Bar)	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Vive la Musique!	20:00 h	Friedenskirche	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die Akte Schneewittchen - Ein kriminelles Märchen	20:30 h	Comedy Hall	

**Samstag, 30.04.2011**

<input type="checkbox"/>	Tanz in den Mai - Offizielle Saisoneroöffnung	19:00 h	Weststadtcafé	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Queen Kings	20:00 h	Bürgerm.-Pohl-Haus, Wixhausen	
<input type="checkbox"/>	Vocal House Club mit A. Lee	22:00 h	Centralstation (Saal)	→
<input type="checkbox"/>	Mellow Weekend Special: Tanz in den Mai	22:00 h	Centralstation (Halle)	
<input type="checkbox"/>	Konzert: The Mindscrapers (Stoner Jam Rock)	20:00 h	Sumpf	
<input type="checkbox"/>	Tanz in den Mai: DJ Shir Khan vs. Ultramoodem	23:00 h	218qm	
<input type="checkbox"/>	Distant Dance Party	22:00 h	Oetinger Villa	
<input type="checkbox"/>	70er-80er Party: Tanz in den Mai auf 2 Floors	22:00 h	Schlosskeller	
<input type="checkbox"/>	Tanz in den Mai mit DJ Capo + Hitmaschine	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	
<input type="checkbox"/>	Konzert: Danny Delta (Blues)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
<input type="checkbox"/>	Tanz in den Mai mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
<input type="checkbox"/>	Maikäferdisco mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
<input type="checkbox"/>	Tanz in den Mai: Curbside Prophets (live)	21:00 h	Green Sheep Pub	↓
<input type="checkbox"/>	Walpurgisnachtspektaculum - Hexentanz in den Mai		Steinbruch-Theater, Mühlthal	
<input type="checkbox"/>	Tanz in den Mai mit DJ Chappi	21:00 h	Musikclub Rabe	
<input type="checkbox"/>	Tanz in den Mai mit den B-Sides (live)	21:30 h	An Sibir	
<input type="checkbox"/>	Ponyhof und der Tanz in den Mai (3 Floors)	20:00 h	Magenta Club	
<input type="checkbox"/>	Tanz in den Mai & Walpurgisnachtspecial		Club Biga, Dieburg	
<input type="checkbox"/>	Tanz in den Mai mit Kemal	22:00 h	Hillstreet Club	
<input type="checkbox"/>	Tanz in den Mai: Suddenly Acoustic! (live)	21:00 h	Riwwelmaddes	
<input type="checkbox"/>	Tanz in den Mai mit DJ Kleppo	19:00 h	Gaststätte Labor, Griesheim	
<input type="checkbox"/>	Nils Berger Hot Sticks Show	22:00 h	Musikpark A5	

<input type="checkbox"/>	Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
<input type="checkbox"/>	Jugend: Tanz ist das X in der Gleichung zum Fliegen	20:30 h	Theater Moller Haus	
<input type="checkbox"/>	Comedy: Hans-Hermann Thielke - Jetzt oder nie!	20:30 h	HalbNeun Theater	
<input type="checkbox"/>	Theater: Die beiden Draufgänger (Come Blow Your Horn)	20:15 h	Die Komödie Tap	
<input type="checkbox"/>	Info: Schlossmuseum	15:00 h	Schloss	
<input type="checkbox"/>	Info: Expressionistische Impressionen rund um den Hochzeitsturm	11:00 h	Mathildenhöhe	↓
<input type="checkbox"/>	Konzert: Beethoven-Quartett	20:00 h	Schloss Heiligenberg, Seeh.-Jugendh.	
<input type="checkbox"/>	Theater: Turista (Premiere)	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	→ Seite 37
<input type="checkbox"/>	Theater: Jud Süß	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
<input type="checkbox"/>	Musical: Anatevka	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	
<input type="checkbox"/>	Show: Aurora DeMeehl: Bagaasch!	20:30 h	Comedy Hall	



Dieser Veranstaltungskalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT + THEATERAMT**. Alle Events, die bis zum 17. des Vormonats auf www.partyamt.de oder www.theateramt.de eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im Stadtkulturmagazin P.

THEATER MOLLER HAUS

April 2011

02.04. 37. Mollerkoller | 20:30
Theater Rainer Bauer | Kleinkunstabend

03.04. Der verzauberte Sultan | 15:00
Puppentheater Pustelblume | für Kinder ab 4

08.04. Tagebuch e. Wahnsinnigen | 20:30

09.04. Tagebuch e. Wahnsinnigen | 20:30
Theater Curioso | Grotteske v. Nikolai Gogol

10.04. Frau Meier, die Amsel | 15:00

11.04. Frau Meier, die Amsel | 09:00

13.04. Des Kaisers neue Kleider | 09:00
Starke Stücke Festival | für Kinder ab 5

11.04. Kriminelle Exkremente müssen exhumiert werden! | 19:00
Manfred Werner | Shakespeare Abend

15.04. Zauber-Kräuter-Kochshow | 20:30

16.04. Zauber-Kräuter-Kochshow | 20:30
Rhein-Main-Magic | mit Astrid Gloria

29.04. Biester! | 18:00 PREMIERE

30.04. Biester! | 18:00
Theater Transit | Ein Stück Abenteuer, ab 9

30.04. Tanz ist das X | 20:30
Grenz tänzer e.V. | Tanzperformance, ab 13

Theater Moller Haus, Freie Szene Darmstadt e.V.
Sandstraße 10, 64283 Darmstadt
Tel.: 06151 - 26540
Büro: Mo - Fr: 10:00 - 13:00 Uhr
kontakt@theatermollerhaus.de
www.theatermollerhaus.de

50 Jahre Tap
1960-2010
die Komödie

Abendprogramm
mittwochs bis samstags 20.15 Uhr,
sonntags 18.00 Uhr

Die beiden Draufgänger
(Come Blow Your Horn)
Komödie von Neil Simon
mit Dieter Rummel, Patrick Koch,
Oliver Lemki, Annette Schneider,
Inka Schmietendorf und
Stephanie Meisenzahl
Inszenierung Dieter Rummel

Noch 'n Gedicht - der große Heinz Erhardt Abend
mit Hans-Joachim Heist
April (19.) Mai (17.)

Kinderprogramm
Informationen und Termine:
www.die-komodie-tap.de
Telefon 06151.33 555
Bessunger Str. 125, 64295 Darmstadt

Eintragungen vorbehalten

Jagdhofkeller
Bessunger Straße 84
64285 Darmstadt
Tel. 06151 66 40 91
www.jagdhofkeller.com

APRIL

02.04. STEFFEN STÜTZ UND ULI PARTHEIL
Das einzigartige Darmstädter Klavierduo mit dem Percussionisten Tilman Bruno

09.04. BELLEVILLE CATS (PARIS) & BARSTOOL KINGS (FRANKFURT)
Rock'n Soul aus Paris meets Gitarrenrock aus Frankfurt

14.04. KIERAN HALPIN
Der irische Rockpoet mit dem Gitarristen Jimmy Smith

16.04. BESSUNGER FRÜHLINGS-ERWACHEN MIT DEM KING-LENZ-BAUMGARDT-TRIO

22.04. JAZZ- UND BLUES-SESSION
Mit bekannten Darmstädter und überregionalen Musikern

Tickets über www.jagdhofkeller.com oder im Ticketshop Luisencenter
Tel. 06151 13 45 35
oder allen bekannten Vorverkaufsstellen



FR, 1.04. | 20.30 UHR
ZÉLIA FONSECA TRIO
FR, 1.04. | 22.00 UHR
INTO THE LION'S DEN
SA, 2.04. | 20.30 UHR
WUCHNER DEEP TALKING
MI, 6./20.04. | 21.30 UHR
FRISCHZELLE
FR, 8.04. | 21.00
KING LOUIE'S MISSING...
SA, 9.04. | 21.00 UHR
DIE TANZALTERNATIVE
SA, 16.04. | 20.30 UHR
LOS GATOS
SA, 16.04. | 21.00 UHR
THE SATELLITERS

TRÄGERVEREIN BESSUNGER KNABENSCHULE E.V.
www.knabenschule.de

APRIL @ LINIENEUN
Café Bar Bühne

02.04. TANZSALON Ü30 *dj capo*
03.04. TANGORUNCH
10.04. FLOHMARKT FÜR KINDERSACHEN
16.04. DEPECHE MODE PARTY *dj dominatrix*
29.04. LATIN DANCE NIGHT *salsa & merengue party*
30.04. TANZ IN DEN MAI *dj capo & ito*

www.linieneun.de

KONZERTE THEATER KNEIPE

Krone-April 2011

01.04. Kraus, Koch & Jones + Inhuman Rock
09.04. Sherelha Rock, Funk & Punk / Diskothekerkollektiv Rote Nadel Indie Hully Gully
16.04. DJ Aron's Trashpop-Party
22.04. Megakaraokeparty mit Stritti auf großer Bühne im Saal
29.04. Soljanka-Twist mit DJ Janeck La Bolschevita/Schlachthof WI
30.04. Tanz in den Mai mit DJ Kai + Maikäferdisco mit D-Zero

Jeden Do: Indie Club mit DJ Kai
Schoppestand: Mo bis Sa von 19 bis 20 Uhr in der Krone-Kneipe! (+ Do bis Sa 22 bis 23 Uhr in der Disco)

Steinbruch-Theater
Diskothek - Bühnen - Café / Bar - Restaurant - Biergarten

Festkultur seit 1980



Specials im April:

21.04.2011, 21 Uhr
Club-Therapie-Spezial
Gründonnerstagsparty
DJ Daniel & DJ Dr. Beat

30.04.2011, 21 Uhr
Walpurgisnacht
mit viel Spektakel

Montag

Rock-, Dance- & Oldie-Monday

Donnerstag

Rock „n“ Pop Kick - Grenzenlos Party

Freitag

Time Warp - Die Party wie damals (1. Freitag)

Hautnah - Im April mit Sushiduke (2. Freitag)

Meltdown - Party hard (3. Freitag)

All you need is Party (4. Freitag)

Samstag

Underground Evolution

Öffnungszeiten:

Mo. Do. Fr. Sa. ab 21.00 Uhr
(Sonderveranstaltungen abweichend)

Unser Monatsprogramm findet ihr im Veranstaltungskalender dieser Zeitschrift und auf den folgenden Internetportalen:

partyamt.de wasgehtab.de

Außerdem in folgenden Communities:

facebook myspace wer-kennt-wen twitter

...und natürlich auf:

www.steinbruch-theater.com

Steinbruch-Theater | Odenwaldstr.26 | 64367 Möhltal

Club
Huckebein

Freitags



Samstags

Saturday's Finest
all time greatest

Special's April 2011

Sa. 16.04.
Frühlingserwachen 2011
mit der BOOM GANG

Do. 21.04.
Ladies Night is back...

Sa.23.04.
Sexy Bunny Night

So.24.04.
Dream Dance Club Tour

Sa.30.04.
Tanz in den Mai

www.huckebein.de
Haidelbergerstr.89a - Darmstadt

MUSIKBAR

RABE

DARMSTADT
DIEBURGER STR. 6

70er
&
80er
Freitags
und
Samstags
ab 21 Uhr

DARMSTADT UNPLUGGED
Darmstädter Bands Live und Unplugged

14.04.2011
20:00 UHR
5 EURO

HoffART Theater
Lauteschlägerstraße 28a

www.weststadtloufts.de
CoWorking | Event | Kultur

02.04. **Samstagsküche**
03.04. **LomoWalk FishEye at WestSide**
09.04. **Kassettenanke** mit Ivo & Lorzi, Christina Elisa – Manuelvis
23.04. **Audiophilez** mit Spawn, Budoka & Malice
28.04. **Slam Poetry & Abendbrot** Katinka Buddenkotte: „Mit leerer Bluse spricht man nicht!“

46 mm - 210 mm

04

Veranstaltungen
auf 603qm



02*04/SA SPRING BREAX

Vinyl: General Motors, Apollo Lovemachine, Flash Bourbon

08*04/FR LABOR

Exit & Voice: Ton- und Bildveranstaltung

09*04/SA SÄGEWERK

Vinyl: Housemeister (Boys Noize Rec/Berlin)

15*04/FR DIE PARTY

zum Semesterbeginn
Fachschaften der FB 18 & 20

16*04/SA KLUB

Vinyl: Sascha Funke (BPitch Control/Berlin)
Support: Samuel Maasho (Herz ist Trumpf)

20*04/MI BANDCONTEST

603qm vs. Schlosskeller
1. Runde!

23*04/SA TOP-SHAKE

Vinyl: Markus K & Weige (Funk & Soul Ding Dingaling)

27*04/MI BANDCONTEST

603qm vs. SK
2. Runde im Schlosskeller

30*04/SA TANZ IN DEN MAI

Vinyl: Shir Khan vs. Ultramoodem (Explored Rec.)

> weitere Informationen auf: www.603qm.de
603qm, Alexanderstrasse 02, 64283 Darmstadt

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar



Das P schaut für Euch über die Stadtmauern. Hier werden erwähnenswerte und monatsaktuelle Veranstaltungen im Rhein-Main-Neckar-Gebiet – in erster Linie Konzerte, aber auch Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen und so weiter – kurz und knackisch vorgestellt. Im April sind es:

Grand Pianoramax (Berlin)

...vereinen Post-Jazz, Artrock, experimentellen HipHop und Spoken-Words-Einlagen! (gs)
Nachtleben, Frankfurt
 Sa, 2. April / 21 Uhr
 Abendkasse 14 Euro

Dieter Meier (Yello) (CH)

Nach vorgetragenen Geschichten und Essays gibt's natürlich auch ein Live-Set. (gs)
Mousonturm, Frankfurt
 So, 3. April / 20 Uhr
 Abendkasse 20 Euro

The ABC Club (UK)

In England eine der „most exciting“ Bands 2010. (gs)
Sinkkasten Artsclub, Frankfurt
 So, 3. April / 21 Uhr
 Abendkasse 12 Euro



Nits Wülker (Hamburg)

Seine Vision von Jazz groovt, funkt und rockt. Trompetenklänge, variiert. (gs)
Colos-Saal, Aschaffenburg
 Mo, 4. April / 20 Uhr
 Abendkasse 21 Euro

Anna Calvi (UK)

Jazz-Sängerin und Gitarristin Anna Calvi hat den Blues. Expressiv, explosiv und einzigartig! (gs)
Brotfabrik, Frankfurt
 Mo, 4. April / 20 Uhr
 Abendkasse 15 Euro

ClickClickDecker (HH)

Der Singer/Songwriter aus der Hansestadt. Melancholie, Kapodaster und Upbeat. (dT)
Halle 02, Heidelberg
 Di, 5. April / 20 Uhr
 Abendkasse 12 Euro



11. goEast Festival (Filmkunst)

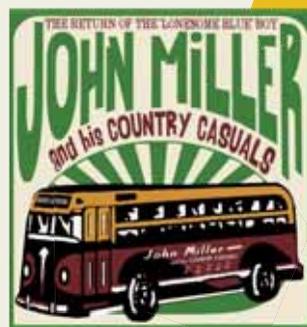
Wiesbaden huldigt dem mittel- und osteuropäischen Film. Bisweilen skurril – und absolut sehenswert! (ct)
Caligari FilmBühne, Wiesbaden (und weitere Orte)
 Mi, 6., bis Di, 12. April 2011
 unterschiedliche Zeiten
 Einzelkarte 6 Euro, Tageskarte 16 Euro, Dauerkarte 40 Euro,
 Programm unter
www.filmfestival-goeast.de

Ted Milton's Blurt (UK)

Dada-Avantgarde-Jazz. Hypnotische No-Wave-Hymnen einer Trio-Besetzung. (gs)
Das Bett, Frankfurt
 Mi, 6. April / 21 Uhr
 Abendkasse 12 Euro

John Miller & His Country

Casuals (UK)
 Spielt Honky-Tonk und Western Swing. Grand Ole Opry lässt grüßen. Yeehaw! (gs)
Flaming Star, Speyer
 Do, 7. April / 20 Uhr
 Abendkasse 12 Euro



Heavy Metall Kids 2.0 (Performance)

Eins Tonterror-Livehörspiel von Lars Popp. Premiere! (gs)
Landungsbrücken (Gutleutstraße 294), Frankfurt
 Fr, 8. April / 20 Uhr
 Abendkasse 13 Euro

Pat Appleton & Band (Berlin)

Die Lounge-Queen solo. Sängerein von De-Phazz & The Bahama Soul Club! (gs)
Das Bett, Frankfurt
 Fr, 8. April / 22 Uhr
 Abendkasse 18 Euro

The Souljazz Orchestra (CAN)

Afrobeat-Soul-Jazz-Funk. Fela Kuti und Fania dienen als Inspirationsquellen! (gs)
Nachtleben, Frankfurt
 Sa, 9. April / 21 Uhr
 Abendkasse 19 Euro

Fotos: Veranstatler

Ulver (NOR) + Zweizz (NOR)

Seltener Auftritt der Konzept-Progrock-Ambient-Band aus Norwegen! (gs)
Colos-Saal, Aschaffenburg
 So, 10. April / 20 Uhr
 Abendkasse 29 Euro



Bonaparte (Berlin)

Extrem tanzbare Elektropunk-Kracher. Wer gern tanzt, bitte schön... (gs)
Mousonturm, Frankfurt
 Mo, 11. April / 21 Uhr
 Abendkasse 25 Euro

Eli „Paperboy“ Reed & The True Loves (USA)

Einer der besten „neuen“ Soul-/Funk-Musiker. Kreischt wie James Brown und klingt nach Soul-Revue der 60er-Jahre. (gs)
Hafen2, Offenbach
 Mi, 13. April / 20 Uhr
 Abendkasse 20 Euro

Bellrays (USA)

Gemisch aus Blues, Punk, Soul und Rock. Sängerin Lisa Kekaula setzt dem Ganzen noch die Krone auf. (gs)
Schlachthof, Wiesbaden (Räucherzimmer)
 Mi, 13. April / 21 Uhr
 Abendkasse 12 Euro



Pink Moth (CAN) + Binoculars (Hamburg)

Singer/Songwriter und Multi-Instrumentalist „Ray Cammaert“ trifft auf zeitlosen Gegenwartsfolk von „Nadja Rudebusch“. (gs)
Kulturpalast, Wiesbaden
 Do, 14. April / 20 Uhr
 Abendkasse: Spende für die Bands

Surf Rats (UK)

Achtziger-Jahre-Psychobilly-Kult-Band. Neues Album noch dieses Jahr. (gs)
Café Central, Weinheim
 Do, 14. April / 21 Uhr
 Abendkasse 10 Euro



A Traitor Like Judas (Braunschweig)

Metalcore. Wer's deftig heftig mag, wird bei den Jungs auf seine Kosten kommen! (gs)
Elfer Club, Frankfurt
 Do, 14. April / 22 Uhr
 Abendkasse 8 Euro

The Toyotas (Wuppertal/Münster/Madrid)

Ex-Dean-Dirg-Gitarrist mit eigener Band. Live geht's mächtig ab. Punk-Rock! (gs)
Haus Mainusch (Uni-Gelände), Mainz
 Fr, 15. April / 21 Uhr
 Abendkasse 8 Euro

Corrosion of Conformity (USA)

Das klassische COC-Trio, Woodroe, Mike und Reed ist zurück! (gs)
Schlachthof, Wiesbaden (Räucherzimmer) / So, 17. April / 20 Uhr
 Abendkasse 17 Euro

IAMX (UK)

Solodebut von Chris Corner, Sänger und musikalischer Kopf der Sneaker Pimps. (gs)
Das Bett, Frankfurt
 Do, 21. April / 21 Uhr
 Abendkasse 28 Euro



Asobi Seksu (USA)

Shoegaze-Indie-Rock. Yuki Chikudates Stimme ist unverkennbar. (gs)
Hafen2, Offenbach
 Sa, 23. April / 21 Uhr
 Abendkasse 16 Euro



Dÿse (NL)

Noiseduo. Sollen eine der besten Livebands Europas sein!? (gs)
Nachtleben, Frankfurt
 Do, 28. April / 21 Uhr
 Abendkasse 10 Euro

Very out of Darmstadt.

Mega Record & CD Fair (NL)

Weltweit größte Vintage- und Plattenbörse. Nicht nur was für Sammler und Nerds! (gs)
Jaarbeurs (Jaarbeursplein 6, 3521 Utrecht)
 Sa, 8., bis So, 9. April
 jeweils 9 bis 17 Uhr
 Eintritt 12 Euro pro Tag,
 20 Euro für beide Tage

FRÜHLINGS-BOUQUET

P-Weinprobe, Folge 9: Weine, weiß

Das P feiert ein kleines Osterfest, genießt die von „Iss was“-Sascha gezauberte *Torta Pasqualina* und legt folgende drei Weißweine ins Nest – allesamt „rein“ (reinsortig, eine Rebsorte) und „weiß“ (helle Traube). Prädestiniert hierfür sind die wohlbekannte und gut schmeckende Weißburgunder-Traube sowie die frische und belebende Riesling-Rebe.

„Clevner“, „Pinot blanc“, „Pinot bianco“, „Fehêrburgundi“ lauten seine Synonyme: Weißburgunder, der Burgunderfamilie angehörend, entstand durch eine Mutation des Grauburgunders. Er lässt sich (manche Male) schon am Rebstock erkennen, wenn dieser helle und blaue Trauben trägt. Im 14. Jahrhundert kam die Weißburgunder-Traube durch die Zisterzienser-Mönche zu uns nach Deutschland und ist mit zirka fünf Prozent bestockter Rebfläche ein fest integriertes Mitglied der Weingemeinde. Weißer Riesling, so die korrekte vinologische Bezeichnung des Riesling, stellt unbestritten von allen weißen Rebsorten die wertvollste dar. Aus dem Saft seiner Trauben stammen die edelsten Weine. Er genießt mit zirka 25 Prozent angebaute Reben die größte Verbreitung in Deutschland – und wird auch in Zukunft die wichtigste Rebsorte der deutschen Weinanbaugebiete sein.

P-Weinprobe, Folge 9



1. 2009 Weißburgunder, trocken
Weingut Reichsrat von Buhl
(Pfalz, Deutschland)
100 % Weißburgunder

Verkostung: Ein eleganter Wein mit leichtem Körper. Verführerisch feinfruchtig im Aroma. Fruchtintensiv, jedoch trocken im Geschmack. Am Gaumen zart mit kaum spürbarer Säure – ein wirklich gut gelungener, klar strukturierter Weißburgunder. Hier haben wir den feinen, finessenreichen Begleiter zur *Torta Pasqualina* gefunden. Die Frucht des

Weins harmoniert mit Spinat, Käse und Ei. Der aromatische Geschmack der ligurischen Ostertorte wird durch die Feinheit des Weißburgunders besonders hervorgehoben. Trinktemperatur 7 bis 8 Grad. 12,5 Volumenprozent Alkohol.

Preis: 7 Euro, eingekauft bei Karstadt, Weinabteilung „Perfetto“



2. 2009 Weißburgunder, trocken
Weingut Markus Schneider (Pfalz, Deutschland), www.black-print.net
100 % Weißburgunder

Verkostung: Fruchtige Nase, Quitte und Birne im Aroma. Mineralität am Gaumen, feinrassige Säure. Leicht nussig im Geschmack. Frisch und spritzig im Glas. Schneiders Weißburgunder geht super zusammen mit unserem Osterkuchen. Die feinrassige Säure wird gedämpft durch die knusprige

Blätterteighaube, Mineralität und Frische des Weines unterstützen den Geschmack auf kraftvolle Art und Weise. Das leicht nussige Aroma harmoniert fantastisch mit der Würze von Spinat, Ricotta und Parmesan. Trinktemperatur 7 bis 9 Grad. 12,5 Volumenprozent Alkohol.

Preis: 8,90 €, gefunden bei „Condio – die Feinkostmanufaktur“, Luisenplatz 5.



3. 2009 Weißer Riesling Kabinett trocken
Weingut Brücke Ohl (Groß-Umstadt, Hessische Bergstraße, Deutschland)
100% Weißer Riesling

Verkostung: Klassisch und solide ausgebauter Riesling, klar, frisch mit gut eingebundener Säure. Kernig und kraftvoll, mittelschwerer Körper, gute Struktur. Trocken und bleibend im Abgang. Trinkt sich gut zur *Torta Pasqualina*, ein Hauch mehr Frucht im Wein würde uns gefallen, um das Geschmacksergebnis rund werden zu lassen.

Preis: 6,10 €, aufgestöbert in „Heiping Regionales Lädchen“, Karlstraße 64

Text: Hannah Knell
Foto: Jan Nouki Ehlers

Die Sommelière Eures Vertrauens rät:

Sind die Osternerster leer, hol' den Weißburgunder her...



Iss was!

Folge 12: Torta Pasqualina – italienische Ostertorte



Ihr habt's ja sicher schon anhand der bunten Eier bemerkt, die seit Silvester im Supermarktregal versteckt werden: Es ostert schon wieder! Ende des Monats ist es so weit. Wir versorgen Euch jetzt schon mit Ideen, wohin genau Ihr all die sinnlosen Eier entsorgen könnt. Wie wär's denn zum Beispiel mit einer *Torta Pasqualina*, einer deftigen italienischen Ostertorte?

Torta Pasqualina

Dauert so lang wie: eine Runde Ostereier-Suchen im Herrngarten

Sieht aus wie: aus dem Ei gepellt

Am besten mit: Frühlingssonne und Osterglocken

Nebenwirkungen: Cholesterin

Kostet so viel wie: 3 Dutzend Eier von freilaufenden Hühnern

Für vier Personen:

2 Rollen Blätterteig

500 g frischer Spinat

500 g Ricotta

6 rohe Eier

2 Frühlingzwiebeln

1 Zehe Knoblauch

100 g gehobelter Parmesan

1 Brötchen (trocken)

100 ml Milch

50 g Butter

Majoran

Salz, Pfeffer, Muskatnuss

Ofen: 200 Grad

Backzeit: 45 Minuten



Frohe Ostern!

gedeckte Kaffeetisch hockt? Die denkt doch eh, dass es Enkelsche im Lebe nix gebacke bekommt. Net ma en Kuche!

Am Kaffeetisch in der Tat gänzlich ungeeignet, an allen anderen aber wahnsinnig lecker: *Torta Pasqualina* – italienische Ostertorte. Wer also noch nicht die Schnauze voll hat vom vorösterlichen Eier-Inferno, der kann hier nochmal richtig zuschlagen. Hauptbestandteil der Füllung ist eine Spinat-Ricotta-Ei-Masse, ummantelt wird alles von knusprischem Blätterteig.

Eigentlich wollte der Autor dieses Textes Euch mit einem handgemachten, frischen Blätterteig beglücken. Allerdings verwarf er diesen Gedanken umgehend, denn bei genauer Betrachtung der Rezeptur kommt einem schnell in den Sinn: „Den Uffwand macht sich doch eh kein Mensch.“ Also: Fertigteig! Am besten frischen zum Ausrollen aus'm Kühlregal – Tiefkühlteig in kleinen Scheiben tut's aber auch. Für alle, die den Extra-Ansporn brauchen: Sucht Euch ein Blätterteig-Rezept im Internet und nehmt Euch mal eine Stunde mehr Zeit für Euer Meisterwerk. Denn traditionell werden 33 Schichten fein ausgerollten, hauchdünnen Teigs übereinander gestapelt. Die Anzahl leitet sich vom (angeblichen) Todesalter Jesus ab – wer also meint, er müsst da oben noch ordentlich was gut machen, der soll hier bitte schön nach Tradition verfahren. Alle anderen können schon mal mit Eierlikör auf das gelungene Mahl anstoßen. P-rost!

Ach Gott, is schon wieder Ostern? Grad ham wir uns die letzten Happen vom Weihnachtsbraten aus den Zahnzwischenräumen gekratzt – und schon geht die Völlerei in die nächste Runde! Man hätt' sich's ja denken können. So tauschten auch in diesem Jahr die Supermarkt-Weihnachtsmänner ihren Nikolausanzug bereits im Januar gegen ein schnuckeliges Hasenkostüm ein.

Allerdings lässt das einen zunehmend kälter – und die kindliche Vorfreude auf Ostern ist ja auch schon lang nicht mehr das, was sie mal war. Nix mehr „Juhu, Osterhasi!“, nur noch „Scheiß Eier.“

Bunte Eier, Schokoeier, Schaumwaffeleier mit schäbiger Füllung, Gelee-Eier, Marzipaneier, Zuckermasse-Spiegeleier und Eierliköreier. Es langt! Und dann komme die von dem P-Magazin auch noch daher und wolle uns am End noch so'n überflüssiges Oster-Gericht anpreisen. Mit Eiern. Ich glaub, es hackt!

Und überhaupt, was soll'n des sein? Da schreibe die von irgendeim Kuche und am End kommt da so ein salzisch Spinat-Teig-Gedöns aus meim Ofen raus. Wie erklär mer des jetzt de Omma, die am



Zutaten für Torta Pasqualina

Wir beginnen gleich mal extrem faul und nehmen uns eine Rolle des Fertig-Blätterteiges zur Hand. Genau diesen legt Ihr jetzt in eine eingefettete, runde Springform und kleidet sie komplett damit aus.

Nun kümmern wir uns um die Füllung: Den frischen Spinat wascht Ihr, befreit ihn von seinen Stängeln und bringt ihn in einem Topf Wasser für drei Minuten zum Kochen. Das Wasser anschließend abgießen, den Spinat abkühlen lassen, um dann das Wasser behutsam aus ihm rauszudrücken. Wenn's gut läuft, habt Ihr nun einen halbwegs trockenen Spinatball in den Händen. Dieser wird ganz klein geschnitten und erst einmal beiseite gelegt.

Je nach Trockenheitsgrad schneidet oder klopft Ihr nun das Brötchen klein und legt es in einer Schüssel mit zirka 100 Milliliter Milch ein. Anschließend zwei Eier verquirlen und zusammen mit der Hälfte des gehobelten Parmesans zu dem Brötchen geben. Das Ganze vermengen wir jetzt erstmal, um dann den Ricotta mitmischen zu lassen. Zu guter Letzt kommen noch der Spinat und die Frühlingszwiebeln dazu. Nun alles aufs Derbste mit Salz, Pfeffer, Muskat und Majoran würzen. Schließlich gibt's noch eine Pressung Knoblauch drauf. Alles schön mischen und abschmecken.

Diese Spinatmasse gebt Ihr jetzt in Eure geteigte Form und verteilt sie gleichmäßig. Jetzt formt Ihr mit einem Löffel vier Kuhlen und legt jeweils ein Ei dort behutsam hinein. Achtet darauf, dass die Dotter nicht kaputt gehen. Die Eier bedeckt Ihr nun mit dem übrigen Parmesan.

Bedeckt alles mit dem zweiten Blätterteig und achtet darauf, dass alles schön eingepackt ist. Den überschüssigen Teig am Rand einfach zusammendrücken oder abschneiden. Mit einem Zahnstocher piekt Ihr am Ende noch hier und dort ein Loch in den Blätterteig-Deckel, damit die Luft entweichen kann. Dann ab damit für 45 Minuten in den 200 Grad vorgeheizten Ofen.

P-uon appetito!

Text: Sascha Löwel
Fotos: Jan Nouki Ehlers



Spinat kurz ins kochende Wasser



Abkühlen lassen und klein schneiden



Ab in die Schüssel



Lecker Eierkuchen mit Parmesan



Zum Dampfblasen Löcher pieksen

Wrede und Antwort

Diesmal bitte Atombömbchen in den Lorbeerkrantz einfügen



Ach, lieber Leser, es gibt mit Sicherheit Wichtigeres im Leben als die Beschaffenheit eines Fußballstadions, in welchem man sich bestenfalls 20-mal im Jahr aufhält. Eher 15-mal, 10-mal aber bestimmt! Und doch habe ich Angst, dass mein geliebtes Böllenfalltorstadion bald mit der schlechten Notizen bleibt, welche das Diktat des Mammon und unverantwortlicher Verantwortlicher in diversen Ausschüssen für mittelklassigen Vereinsfußball ihm gibt.

Es ist bei Gott keine lähmende Angst, die mich deshalb beschleicht – zumindest lähmt sie meine Schreibhand nicht, aber eine Angst ist es doch! Las ich doch

neulich in schlagzeilengroßen Lettern: Ein Fertigbau wäre die beste Lösung! Stellt Euch das doch mal vor, Ihr 2.000 Stammgäste: Charmeloser Billigscheiß soll ersetzen, was einst auf Weltkriegsbauschutt aufgebaut wurde. Dabei wäre die Sache mit Farbe und neuen Sanitäranlagen prima gerichtet. Haltet doch mal die Füße still und die Kohle beisammen. Früher passten und pissten 30.000 Zuschauer in diesem Stadion – und nun soll es für ein Zehntel dessen nicht mehr gut genug sein? Klar: Sich an ein neues Stadion zu gewöhnen ist ein Klacks, verglichen mit dem Wissen, dass wir unseren Planeten zerstören. Unwichtig auch, so man sich die offenbare Unvermeidlichkeit vor

Augen hält, dass wir es wohl noch miterleben müssen, dass jemand schmutzige Atomraketen gegen Zivilbevölkerung einsetzen wird. Was dagegen tun? Wie? Auch in die Politik gehen? In den Untergrund? In den politischen Untergrund? Wenn auch die Angst vor dem Abriss des Böllenfalltorstadions nicht die Angst um das Wohlergehen dieser Gesellschaft und unserer einzelnen Existenzen in ihr – ergo die Zukunft meiner Tochter – erreichen vermag, so ist sie doch da, und, Scheißer noch mal, genauso wenig zu ignorieren wie nukleares Waffenpotenzial in den Händen von Spinnern beziehungsweise Wirtschaftspolitik in Lobbyistenhänden.

Text: Gerald Wrede, Foto: Jan Nouki Ehlers

ANZEIGE

Leckeres Frühstück und frische Tellergerichte



Bistro Carpe Diem

Schuknechtstr. 1, 64289 Darmstadt, Tel: 06151/79181

Öffnungszeiten: 09:00 bis 01:00 Uhr

MIRABELLE

Folge 11: Jubiläum



Guter Rat -

Gute Räder



FAHRRAD-BRUNNER GMBH

Pallaswiesenstraße 16 · 64289 Darmstadt

Tel.: 06151 - 9 67 39 70

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 15 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr

Mollerstraße 17 · 64289 Darmstadt

Tel.: 06151 - 7 96 36 · Fax: 71 05 36

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr

mail@fahrrad-brunner.com · www.fahrrad-brunner.com

Fahrräder · Laufräder · Bekleidung · Anhänger · Zubehör

© topidentity GmbH

Das Echo zwei Wochen kostenlos testen!



echo-online.de/gratis



Zeitung für Südhessen

Bolzplatz-Quartett

Ausgabe 32: Bolzplatz hinter der Frankenschule in Eberstadt

Wo hält der rohe, unverfälschte, nicht-kommerzielle Fußball heute noch Hof? Auf diese Frage kann es nur eine Antwort geben: auf dem Bolzplatz. Sage und schreibe 36 dieser fast schon in Vergessenheit geratenen Keimzellen des Hobbykicks gibt es in Darmstadt. Plus die zahlreichen Rasenflächen, die von Fußballbegeisterten kurzerhand zu wilden Bolzplätzen umfunktioniert werden. Das P stellt sie alle der Reihe nach vor – zum Ausschneiden und Sammeln, liebe Freundinnen und Freunde des Rundleders. Als praktisch-handliches Bolzplatz-Quartett. Passt unter jeden Schienbeinschoner.



Text: Kai Schuber, Foto: Jan Nouki Ehlers

Bolzplatz hinter der Frankenschule in Eberstadt



Kurzbeschreibung: Dieser Rübenacker liegt hinter der Frankenschule, mitten in der Pampa.

Kategorie: Große Wildschweine scheinen den Platz umgraben und umwühlt zu haben.

Hier treffen sich: Fußball-Survivor zwischen 6 und 18 Jahren.

Teamgröße: 11 gegen 11, da das Spielfeld sehr groß ist und die Seitenlinien nur dank Büschen und Sträuchern zu erahnen sind.

Anreise: Vom Luisenplatz mit der 7 Richtung Eberstadt. Ausstieg „Von-Ketteler-Straße“. Straßenseite wechseln, in die Von-Ketteler-Straße, nach 300 Metern links in die Heinrich-Delp-Straße. 200 Meter geradeaus, nach der Schule rechts in den Löfflerweg. Nach ein paar Metern ist der Zielort erreicht.

Nächste Getränkestation: Getränke am besten mitbringen.

Öffnungszeiten: Offiziell von 8 bis 13 Uhr und von 14.30 bis 20 Uhr

Spielfläche: Zirkel 32 Meter lang x zirkel 24 Meter breit.

Ausstattung: Immerhin zwei Tore in gutem Zustand!

Zustand: Rustikales Geläuf, von der Natur erschaffen und für die Kartoffelernte geeignet.

Tore: Zwei Aluminiumtore mit Aluminiumnetzen, jeweils 3 Meter breit und 2 Meter hoch.

Taktik: Fußballrugby!



Das macht eigentlich ...

Hotte Neumann!



Horst Neumann, Jahrgang 1952, spielte schon in seiner Jugend für den FC St. Pauli, mit welchem er auch 1977/78 in der Bundesliga Station machen durfte. Ein Jahr, nachdem Pauli trotz seiner dreier Tore wieder sang- und klanglos abgestiegen war, wechselte „Hotte“ – wie er bei uns genannt werden sollte – ans Böllenfalltor. Dort verbrachte er zwei starke Jahre – eines davon gekrönt als Tor-schützenkönig der 2.-Bundesliga-Süd. Der kleine, zumeist bärtige Mann hatte ein „Mords-Pfund“ und schoss uns (abgesehen von Cestos 17 Buden) mit seinen 26 Toren 1981 zurück in die Bundesliga.

Danach wechselte er zu Hannover 96, wo er in drei Zweitliga-Jahren ganze vier Mal das Tor traf. Er ging dann zur Saison 1984/85 nach Hamburg zurück und spielte dort beim SV Lurup, einem ambitionierten Verein, welcher 1983/84 noch in der Aufstiegsrunde zur 2. Liga stand, in der Folgezeit aber bis in die Verbandsliga abstieg.

Es folgte ein letzter Wechsel ins Amateurlager zum TSV Uetersen – dort war dann aber nach einem halben Jahr Schluss mit Fußball.

Daraufhin ging Horst Neumann für zwölf Jahre nach Augsburg und eröffnete zwei Cafés, welche er aber schon lange nicht mehr betreibt. Vor zehn Jahren kehrte er in seine Heimat zurück und chauffiert nun in Hamburg als Busfahrer Schulkinder und Behinderte. Ein feiner Kerl, dem wir weiterhin alles Gute wünschen!

Text: Gerald Wrede, Foto: SV Darmstadt 98

Unter Pappeln

Lilien-Kolumne, Folge 12: Ein Hund ist keine Krake



An dieser Stelle müssen ein paar ernsthafte Worte an Paul gerichtet werden. Denn nach Lage der Dinge ist für ihn die Verpflichtung, ein Orakel zu sein, eine Nummer zu groß. Zu seiner Entschuldigung wollen wir anführen, dass mit dem Namen „Paul“ ein anderer Zukunftsdeuter erdrückenden Ruhm erlangte: Der bekannteste Krake auf dem Globus sagte während der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 mit atemberaubender Sicherheit die Gewinner voraus. Wenn man so will, hatte das Meerestier damit das Beste aus seinem Leben gemacht, das bis dahin aus einem öden Dasein als lebendes Exponat des Oberhausener Sea Life Aquariums bestand.

Vor einigen Wochen hat sich nun der Dobermann Paul um die Nachfolge als Orakel beworben. Gewiss, es geht nicht um die Weltmeisterschaft, sondern nur um den SV Darmstadt 98, aber es soll ja Menschen in dieser Stadt geben, für die die „Lilien“ die Welt sind. Paul hat nun in einem Sperrmüllhaufen im Martinsviertel einen Ball gefunden, einen magischen Ball, genau genommen: Erstens schmückt ihn eine Lilie, zweitens haben sich darauf sämtliche Spieler der Darmstädter Mannschaft verewigt, die 1979 in die erste Bundesliga aufgestiegen ist. (Nebenbei sollte man mal fragen, wer so etwas wegwirft.)

Zufall? Gibt es ja bekanntlich nicht. Paul gehört Adeline With, und die wiederum arbeitet für das Fanprojekt der „Lilien“. Ha! Wenn das kein deutliches Zeichen ist! Das Sensitive eines Tieres, die kraftvolle Symbolik des Balles plus die Mission von Pauls Herrin: Wer will da noch bezweifeln, dass die Darmstädter in die dritte Liga aufsteigen?

Doch die Gesetze der göttlichen Offenbarung gelten auf der ganzen Welt, nur am Woog nicht. Oder ist Paul als Orakel noch nicht wettbewerbsfähig? Oder ist er gar ein Scharlatan? Gewiss, in Darmstadt kläffen deutlich nervigere Vierbeiner als er. Gäbe es den Preis „Freundlichster Hund Deutschlands“, der Dobermann aus dem Martinsviertel würde stets vordere Plätze belegen.

Doch hilft das den „Lilien“? Was für ein klägliches Start ins Aufstiegsrennen. Wenn es so etwas wie einen Funken, der auf das Darmstädter Fußballvolk überggesprungen ist, je gegeben hat – er ist längst wieder erloschen. Die Hoffnung auf bessere Zeiten verlor sich auf den Sportplätzen von Pfullendorf, Stuttgart und Hoffenheim. Letztlich ist ja der Aufstieg nie so richtig als großes Thema am Böllenfalltor offiziell angekommen. Der Verein laviert sich verschämt durch den Alltag und diskutiert neuerdings lieber, wie man von den organisierten Fans ein paar Euro Lizenzgebühren abkassiert, wenn

diese die Vereinslogos für eigene Fanartikel verwenden. Das „Echo“ als angeschlossener Vereinsnachrichten-bermittler übt sich im Herumeiern – gemäß dem alten Lehrsatz eines alten Chefredakteurs: „Wir dürfen unsere Leser nicht verunsichern.“ Also: Sicherheit durch Meinungslosigkeit.

Gegen solche lokale Verschnarchtheit hat es natürlich ein Orakel schwer, das sollte man zu Pauls Entlastung auch anfügen. Der arme Hund ist ja letztlich völlig überfordert in dieser Stadt. Vielleicht ist es aber auch ganz gut, dass seine Vorhersage mit der Realität nicht ganz übereinstimmt. Denn der Krake Paul ist wenige Monate nach der Fußball-WM gestorben.

Text: Steffen Gerth



Showdown am 16. + 29. April?

Mi, 6. April, 19 Uhr (Kreispokal-Halbfinale):

SKG Ober-Beerbach – SV Darmstadt 98

So, 10. April, 14 Uhr (Regionalliga):

SC Freiburg II – SV Darmstadt 98

Sa, 16. April, 14 Uhr (Regionalliga):

SV Darmstadt 98 – KSV Hessen Kassel

Sa, 23. April, 14 Uhr (Regionalliga):

Karlsruher SC II – SV Darmstadt 98

Fr, 29. April, 19.30 Uhr (Regionalliga):

SV Darmstadt 98 – SpVgg. Greuther Fürth II

www.sv98.de

„Rappen geht nicht mit Alkohol!“

Black Box mit Nomis & Döll

Nomis & Döll sind ein äußerst talentiertes Rap-Duo. Im vergangenen Jahr haben sie die „Jam Session“ gewonnen, Deutschlands größten Rapcontest, der vom SAE-Institut in Kooperation mit dem Fernsehsender „Yavido“ jährlich veranstaltet wird. Am 25. Februar brachten sie ihr heiß ersehntes Debüt-Album „Alles im Kasten“ über das Darmstädter Plattenlabel „Kehlkopf Aufnahmen“ heraus. Einige Stunden vor ihrer Release-Party in der Goldenen Krone trifft das P die zwei Rapper im Studio des Darmstädter Produzententeams „Kollege Schnürschuh“. Döll, der in Madrid studiert, ist extra für die Release-Party für einen Tag nach Deutschland geflogen. Ein leichter Anflug von Hektik liegt im Raum. Pressetermine müssen vor dem Auftritt am Abend erledigt werden. Möglicherweise klingelt jeden Augenblick das Telefon, denn die HipHop-Fachmagazine „Juice“ und „Backspin“ möchten ein Telefoninterview. Doch jetzt

wollen erst einmal die Fragen vom P beantwortet werden.

Das P: Euer Debüt-Album „Alles im Kasten“ ist erschienen. Wie fühlt es sich an, die erste eigene Platte in den Händen zu halten?

Nomis: Fühlt sich saugeil an! Ich hatte schon die eine oder andere CD in der Hand, auf der unter anderem mein Name hinten auf der Tracklist zu lesen war. Aber jetzt ein eingeschweißtes Album mit meinem Gesicht vorne auf dem Cover ... einfach geil!

Döll: Es hat auch etwas von Erlösung. Das Album ist ja nicht in zwei, drei Monaten zusammengewürfelt worden, sondern es gab eine ziemlich lange Schaffensphase. Jetzt ist es endlich da, das fühlt sich sehr gut an!

Warum hat es so lange gedauert, bis Euer Debüt-Album veröffentlicht wurde?

N: Durch den „Jam-Session“-Gewinn haben wir ein Budget für

unsere Albumproduktion gewonnen. Doch in der Zusammenarbeit mit Yavido gab es immer wieder Kommunikationsschwierigkeiten. Wir mussten auf das Geld warten, um richtig arbeiten zu können, durch solche Dinge hat sich das Ganze verzögert.

Wie hoch war das Budget?

N: Wir haben ein Mediapaket im Wert von 10.000 Euro gewonnen. Das ist aber alles kein „echtes“ Geld. Das Geld wird größtenteils dafür verwendet, dass zum Beispiel Werbeclips von uns auf „Yavido“ laufen. Aber etwa ein Fünftel des Geldes konnten wir in die Albumproduktion stecken.

War der Gewinn der „Jam-Session“ überraschend für Euch?

D: Das soll jetzt nicht hohl-arrogant klingen, aber wir haben auf jeden Fall verdient gewonnen. Da waren nicht viele andere, die hätten gewinnen können.

N: Andere Teilnehmer kamen mit

zwei Doppeldecker-Bussen zum Contest. Die waren, was den Support der Menge angeht, klar im Vorteil. Aber wir haben uns trotzdem durchgesetzt.

D: Ich hätte mich auch schlecht gefühlt, wenn wir gewonnen hätten und es hätte Bessere geben. Aber die gab es, wie gesagt, nicht. **[lacht]**

Wir kommen ja aus dem Nichts.

Hat der Sieg für Euch einen Karriereschub ausgelöst?

D: Die Album-Veröffentlichung wäre ohne „Yavido“ auf jeden Fall in einem ganz anderen Rahmen abgelaufen. Wir kommen ja aus dem Nichts. Ob es heutzutage noch eine große Rolle spielt, im Musikfernsehen präsent zu sein, ist natürlich eine andere Frage.

N: Mal ganz abgesehen von dem Gewinn des Preises, hat es sich allein wegen der Live-Erfahrung gelohnt. Ein fremdes Publikum in Berlin zu überzeugen, ist für uns eine gute Schule gewesen.

Ihr wart als Backup von Mädness auf Deutschland-Tour. Was konntet Ihr von diesem Erlebnis mitnehmen?

Phonk D [Mitglied des Darmstädter Produzententeams Kollege Schnürschuh, ruft herein]: Dass das Rappen auch ohne Alkohol geht!

D: Anders: Rappen geht nicht mit Alkohol!

N: Abgesehen davon war es eine riesige Erfahrung. Wir haben große Städte im musikalischen Kontext kennengelernt und Kontakte mit anderen Künstlern geknüpft. Und wann hätte ich denn in der nächsten Zeit mal in Berlin ein Konzert spielen können?

Was haltet Ihr vom aktuell angesagten Deutsch-Rap?

D: Fremdscham! Klar, wenn man sucht, gibt es auch gute Sachen. Aber für das, was im Fernsehen und Internet angesagt ist, empfinde ich Fremdscham. Wegen diesen Leuten muss es uns peinlich sein, im Gespräch mit Freunden zugeben zu müssen, dass man HipHop hört oder in unserem Falle sogar selber macht.

Inwieweit unterscheidet Ihr Euch vom dem in den Medien präsenten HipHop, mit dem Ihr Euch nicht identifizieren könnt?

D: Allein die Themen, die wir behandeln, sind intellektuell anspruchsvoller. Wir bewegen uns auf einem gedanklich ganz anderen Niveau. **N:** Und was den Sound angeht, sind wir innovativer. Wir stehen für ausgefallene Reimketten, schnelle Flows und eine versierte Rap-Technik.

Könnte genau dieser anspruchsvolle Sound – in Verbindung mit elektronisch angehauchten Instrumentals – zu anstrengend für die Mehrheit der HipHop-Hörer sein?

N: Das stimmt insofern, da man schon richtig hinhören muss. Wir machen Musik für HipHop-Liebhaber, die die Musik, in der Dimension, wie wir sie machen, feiern. Aber ich weiß aus Erfahrung, dass man mit dieser Musik nicht den großen Durchbruch schafft. Das ist die Minderheit der deutschen HipHop-Hörer, die solche Musik hört.

D: Aber deswegen können wir uns ja nicht danach richten, was irgendwelche Kommentare unter unseren YouTube-Videos von uns verlangen. Es kommt aus uns raus, was raus kommt und fertig.

Ihr selbst bezeichnet Euch als RapNerds. Definiert diesen Begriff!

D: Das bedeutet, dass die eben ge-

nannten Disziplinen wie Reim, Flow und Technik für uns an erster Stelle stehen.

N: Und das auf äußerst penibler Weise. Den Nerdstyle zu praktizieren bedeutet, dass man während der Produktion von Songs auf jede noch so kleine Kleinigkeit achtet, selbst wenn sie der Hörer später nicht erkennt. Da geht es um Feinheiten, beispielsweise, wenn man wegen zwei falsch ausgesprochener Wortsilben den ganzen Part noch einmal neu aufnimmt.

Döll, Dein Bruder Mädness ist Darmstadts Rap-Aushängeschild. Wie groß ist sein Einfluss auf Dich?

D: Ich hätte ohne ihn nie angefangen zu rappen. Allein deswegen habe ich allen Grund, ihm zu danken. Mal abgesehen von der Musik ist er eben mein großer Bruder, von dem ich auch so das eine oder andere fürs Leben lerne. **[lacht]**

Besteht die Gefahr, dass Ihr Euch musikalisch zu sehr ähnelt?

D: Selbst, wer sich das Album nur oberflächlich anhört, wird einen Unterschied feststellen. Ich behandle andere Thematiken und unser Rapstil ist total unterschiedlich. Aber ein Vergleich mit Mädness liegt natürlich näher als einer mit Massiv **[Gangsta-Rapper aus Berlin, Anm. d. Red.]**

Vielen Dank für das Gespräch!

Interview: Henning Jauernig, Foto: Jan Nouki Ehlers

Win! Win

Das P verlost 2 Exemplare des neuen Nomis & Döll-Debütalbums. Einfach bis 28. April eine E-Mail mit dem Betreff „Rapnerd“ an redaktion@p-verlag.de schicken. Viel Glück!

Weitere Infos unter www.facebook.com/nomisdoell



Darmstädter Typen

Haroun Ismael



Er ist Restaurantbesitzer. Er ist DJ. Er ist stadtbekannt. Sein Laden brummt. Aber Selbstinszenierung, Show-inismus oder Ähnliches liegen ihm fern. Haroun ist sein Name, „Haroun's“ heißt sein kleines Restaurant am Friedensplatz. Doch hinter seinem Namen verbergen sich Familienmitglieder und Freunde, ohne deren Unterstützung er nicht der Darmstädter Typ wäre, der er heute ist. „Eine Hand allein kann nicht klatschen“, lautet ein arabisches Sprichwort, das Harouns Lebenseinstellung auf den Punkt bringt.

Haroun Ismael wurde 1960 als zweiter von zehn Geschwistern in Amman (Jordanien) geboren. Knapp zwanzig Jahre später verschlug es ihn zum Studium der „Information & Dokumentation“ nach Darmstadt. Zuvor hatte er das deutsche Abitur in Frankfurt am Main nachgeholt. Das Studentenwohnheim Karlshof wurde sein Zuhause, und neben dem Studium entdeckte er sei-

ne Leidenschaft für Musik. Als DJ übte Haroun sich auf den Parties im „Bafög“, der damaligen Kneipe des Studentenwohnheims. Größere Events in der Mensa an der Lichtwiese oder der Bessunger Turnhalle folgten. Ein Praktikum beim Musikarchiv des ZDF trug sein Übriges dazu bei: DJ Haroun wurde unabdinglicher Teil in Darmstadts Clubszene der 1990er. Aber Darmstadts Partygarant verpasste den Zeitpunkt nicht, sich ein zweites Standbein aufzubauen: 1993 eröffnete er zusammen mit seiner Frau Güldem das „Haroun's“ am Friedensplatz. Seitdem serviert er dort arabische Spezialitäten von mittags bis abends. Falafel hat Haroun wohl als Erster in Darmstadt angeboten, sein „Habibs Teller“ mit Falafel, Tabouleh und Hummus oder seine Lammgerichte locken „Hinz und Kunz“ ins kleine Speisezimmer mitten in Darmstadts Innenstadt.

„Sowohl Musik als auch Essen sind für mich der Inbegriff von Kommu-

nikation und Zwischenmenschlichkeit“, erklärt Haroun freudestrahlend, während er einen frischen Pfefferminztee serviert. Harouns Freundlichkeit und seine positive Ausstrahlung sind sicherlich mit ein Grund dafür, dass sein kulinarischer Betrieb viele Stammgäste hat.

Und für seine Fans von damals schiebt er gelegentlich auch wieder seine CDs in den Player und lockt die Generation der „Best Ager“ zum Tanzen in die Centralstation oder an andere Orte. Ob er sich selbst auch als „Darmstädter Typ“ sieht, beantwortet er mit einem Augenzwinkern: „Ich bin zu 60 Prozent Darmstädter, zu 40 Prozent Jordanier – und ich weiß, dass wer seine Wurzeln nicht kennt, auch keine neuen Wurzeln schlagen kann.“

Text: Meike Heinigk
Foto: privat

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

- Die „Studentische Wirtschaftshilfe e.V.“, der Vorläufer des Darmstädter Studentenwerks, wurde 1921 mit der Unterstützung von Professoren und Förderungen aus der Wirtschaft gegründet.
- Die Darmstädter Röhm GmbH verdankt ihre wirtschaftliche Bedeutung der Erfindung von Plexiglas im Jahre 1933 und ist seit 1999 eine hundertprozentige Tochter der Degussa AG.
- Die Schweizer Gemeinde Saanen ist seit 1991 Partnerstadt von Darmstadt und besteht aus elf Dörfern. Das prominenteste dieser Örtchen im Berner Oberland ist der weltbekannte Kurort Gstaad.
- Die Schlosskirche des Darmstädter Residenzschlosses wurde 1597 erbaut und ersetzte die 1377 geweihte Burgkapelle der Darmstädter Wasserburg.

Text: Arkad Mandrysz

Das nächste P erscheint am 28. April 2011, Redaktionsschluss: 10. April, Anzeigenschluss: 17. April



Sei kein Frosch!
Spende Blut & Plasma.

Blutspendezentrum Darmstadt
Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151/660-220

Spenderannahme:
Mo - Fr von 9 -18 Uhr

www.blutspende-darmstadt.de





Friseurlounge Belle Hair

PAUL MITCHELL
FLAGSHIPSALON 2011

Rheinstr. 16a, 64283 Darmstadt,
06151-5997477

Intercoiffure Giuseppe Petrelli

PAUL MITCHELL
FLAGSHIPSALON 2011

Darmstädter Str. 40, 64342
Seeheim-Jugenheim, 06257-8882

Haarstudio Silhouette

PAUL MITCHELL
FLAGSHIPSALON 2011

Am Mühlbach 12a,
64354 Reinheim, 06162-969053

Cut ONE by Ronny

PAUL MITCHELL
FOCUSSALON 2011

An der Stadtkirche 5, 64283
Darmstadt, 06151-105810

Douglas Hairdesign by Oliver Schmidt

Schuchardstraße 11-13, 64283
Darmstadt, 06151-21421

Hairstylist Salvatore

Grafenstr. 26, 64283 Darmstadt,
06151-22121

Hairstylist Camino

Adelungstr. 2, 64283 Darmstadt,
06151-8508717

Cut & Color

Luisenplatz 5, 64283 Darmstadt,
06151-292987

STEINMETZ Le Coiffeur

Heidelberger Landstr. 148, 64297
DA-Eberstadt, 06151-51067

Salon Camino

Heidelberger Landstr. 235a,
64297 DA-Eberstadt, 06151-54428

Bella Capelli Friseure

Heinrich-Delp-Str. 3, 64297
DA-Eberstadt, 06151-55934

Hairfashion Witte

Wilhelm-Leuschner-Str. 14c,
64380 Roßdorf, 06154-81818



Pflege **Glätte** Glanz

Die unvergleichlichen
PAUL MITCHELL® Produkte
mit wertvollen pflanzlichen
Wirkstoffen finden Sie u. a. in
folgenden PAUL MITCHELL®
Partnersalons:



PAUL MITCHELL. since 1980

Infoline 0800 - 326 66 33 · www.paul-mitchell.de